Tabulaturen Etlicher lob

gesang vnd lidlein vff die orgeln vñ lau-
ten/ein theil mit zweien stimen zů zwicken
vñ die drit darzu singē/etlich on gesangk
mit dreien/vō Arnolt Schlicken Pfaltz-
grauischem Churfürstlichem Organistē
Tabulirt/vñ in den truck in d' vrsprūgk-
lichen stat der truckerei zů Meintz wie hie
nach volgt verordent.

Rés. Vm.7 663

Diß artlich bůch vnd künstlich wergk
Gepflantzet auß Orpheus bergk
Getruckt zu lob got vnd der welt
Nůn mergk was wirt hie bei gemelt
Das die keiserlich maiestat
Diß buch gefreit vnd bgnadet hat
Keynen trucker zů trůcken noch
In zehen iarn bei grossem roch
Vnd straff darzů einr grossen pen
Wie die in dem mandat dañ sten
Das thů ich euch verkünden hie
Das keiner sich entschuldig wie
Ym das nit offenbaret wer
Der daß verbrech dem würds zů schwer

Dem künstlichen vñ sinreichen meister Arnolt Schlicken/meins gnedigsten herrn des Pfaltzgrauē Chürfürsten ꝛc. Organisten/meinem liebē vatter/Erbiet ich mich vnderthengklichē/mit kintlicher trewe allezeit bereit zůuor

Aller liebster vatter/ vß ansůchē vñ fleissiger bitt/ vieler liebhaber d' aller frölichstē vñ ergetzlichsten kůsten der music/die in lebēden stimen/Seytenspilen/vñ and'n instrumenten/allen mēschlichen geschlechtē/in der iugendt vnd im alter/zů hören gefellig vñ vō vnmůt betrübter gedēcken/dz beschwärt gemüt abwēden/Da mit nit allein die irdischē creaturē sund' auch die engel in iren kören der himel/got zů loben vñ frolocken/mit fleissiger lere andechtigklich sich vben/Bin ich bewegt dich/ als ein alten erfarnē der selben/vff orgeln/lautē harpffen. ꝛc. lebendiger stimme/vil iar vor keysern vnnd königen chürfürsten fürsten geistlichē vnd weltlichen/auch andern herren geübt/zů bitten/den selben liebhabern zů ere/vmb meinet willen/auch mir selbs zůgebrauchē/deiner kunst vff der orgeln/lauten vnd gesangk/ichts artlichs zů tabuliren vnd notiren/mit zweyen oder dreien stimmen zů schlagen vnd zwicken/vñ eu darzů zesingen/anzeigen leren vnd offenbaren vnd durch die truckerey vßspreitten wöllest lassen/vñ dein leben nit also stilsch weigē hingeē/wie die vnuernünfftigen thyer/die allein irem bauch vndertheni keit vnd willen erzeigen/vnd mit irem abscheiden in sweigen vergeß gestelt werden/was ist dein kunst/wañ niemāt mitgeteilt/noch zu nůtz kompt/ Betracht dz dir got geleich Dydimo/Dyodolo/Asclipiade. ꝛc. vor dein leiplichen vsserlichen augen/die innerlichen gescherpft/vnd dich mit hohen genaden begabt hat/thu als die selben/theil mit vnd lere/vnd laß hinder dir was du gelernt hast/so wirst du in gedechtnis hie vñ dort ewiglich gesetzt/Sey nit betrübt/noch süch rach/das dir das glück hengenōmen hat dein eusserlichen augē/sund' bedenck/hab gedult vñ frolocke/mit deinem gebet/gesāck/orgeln/harpfen/vñ lauten. ꝛc. zů got deinem schöpffer/das dir die göttlich genad die innerlichē augen deiner vernünfft vñ sinlicheit/dardürch du sein maiestat vñ almechtigkeit/ansehen/vnd die heiligē engel in ewiger seligkeit erkēnen magst/gelassen/erlüttert/vñ vbertreffen erclärt/die zu seinem lob vñ gemeinē nůtz/hie zeitlich vñ dort ewig dich zů gebruchē/gefrist hat. Ich bitt vñ erman dich

vetterlicher trewe/ mir des nit abzůschlagen vñ ietzů/so die müssigkeit dir stat gibt/anzufahen mit vnuersåglicher antwort/vñ spar dich got gesunt. Datũ katherine virginis. Anno. j. v. ii.

Arnolt Schlick der Jung
dein vndertheniger sone

¶ Antwort Arnolt Schlicken
vff die bitt seines sons

IVetterliche Trewe/lieber Sone/vnd alles das mir got inn vernůnfft verlawen/bin ich dir/zů der schůldt/mit zů deilen gůtwilligk/Aber du begerst an mich armen blin/ den/zůuil groß vnd beinoch vnmüglich ding/die einem wolgesehenden/zůuolbringen schwer/vnd nemlich/do die leiplichen augen/mit sampt der vernůnfft/hohe grosse arbeyt thůn/vnd sich(an tag zůbringen/das in der welt vor nye gesehen noch gehort worden)vben müsten/Sunderlich in dem/die tabulatur vff die Orgel vnnd lautten/mit zweyn vnd eyner Stim zů singen etlich lobgesangk vnd lidlein zůspiln vnd zwicken/orden zů Setzen/vñ durch die Truckerey vß zůspreitten/das vormals nit mer gesehen/gehort/noch vnderstanden/Dañ das her Sebastian virdung priester võ Ambergk(der scharpffs gesichts/vñ hoher kůnst sich außgibt)zů Basel fürgenomen/vñ nit mer dan ein lidlein(dannocht nit durch die ware kunst Truckens/Sunder allein in holtz schniden lassen das gantz onfelen/auch wo das corrupt gemacht/den Truckern kein schult geben/vnd nit anders dañ wie eß geschriben getruckt werden mag)alß ich bericht den selben Truck Sogar onkünstlich/onartlich/onmöglich/vñ korrupt do bei auch mich vnd ander veracht/schumpffirt/angeben/trucken/außgehen/vnd feiltragen lest/nemlich sein mir angezeigt/in seinem lidlein das er auff die lautten tabulirt/vnd nit mer dan dreissigk Tempora lang ist/der selben sechtzehen vbersehen/dar in fele/vñ vnmüglich griff

gesetzt vnd gelert/vnd der süssen gethön/nit geacht/oberhört/vñ gätz wider art der seittē clägk geschriben/Lieber sonker fleis an/besich das/fiert/sechst/siebent/acht/jo.jj.jv.j8.j9.20.22.23.26 27.28.vnd das.29. Tempuß/mir ist gesagt der selben iglichs/Sey gätz onartlich/onkünstlich vnd corrupt/ Etwan in eim ein zeiffer vnd ein buchstab zweimol vff einen Chor gesetzt/als.o 4.o in dem fierden tempuß/wo nu dem also/magstu vnd ein ieder mercken/das er des so er sich vßgeben ander zůleren/selbs gantz ongelert vnd onuerstēdig dweil solichs zů greiffen vnmöglich/vnd zů hören die oren der verstendigē nit fült/der gleichē sein alle obgemeltē tempora brest hafftig onformig/onkünstlich/onmüglich zů greiffen/ dissonirn/ discordirn/vnnd ist lautter pletzwerck/das furwar in einem sölichē kurtzen liedlein/einem der sich vber and künstner erheben vnd ichts sunders zůmachen außgibt meister zů sein(des er sich gantz nit schemen solt noch in die schul zů geen vnd lernen) zů grob vber gockt/vber gambt/vnd vbersehen/ vnd zůuil kindisch vñ onkünstlich gemacht. Jch bitt dich bei deinem lob/das zů hertzē zůfassen/vñ nit so freuel in deinem fürnemen zů werden/vnd dich ichts außgeben ander leut zů leren/das du noch nit gelernt hast/nit glaub deinem fürnemē/vertraw deiner eigē vernunfft allein nit zůuil/ veracht niemant so bleibstu auch vnueracht/ Ferrers hab vffmerckens in dem lidlin/das gedachter her Bastian vff dir orgel tabulirt hat/sünderlich des zehenden/zwolfften vñ achtzehenden tempus/des gleichen der beschreibungdes lautenkragens vnnd des clauirs der orgeln/wirstu es auch als ich bericht gantz onmeisterlich vnd onartlich angeben(vnd mit seinem lernen vnd trucken/mer die zeit verderbt/dan nütz geschafft) be[illegible]den/ vñ die weil sein onkünstlich onartlich wergk so gar am tag vnd offenbar ist/das es ein ieder wenigs verstants der musick/ vnd art der instrument/ selbs erkennē mag/ wil ich dich damit nit ferrer vff halten/wo aber du herbastian oder iemant anderer an oben angezeigtem zweifelten vnd nit verstündē/wie douō geret wil ich vff des selben bit wes ich gesagt gern zeigen vnd vnderrichtē/onangeschē her Bastians schupffiren rochreden vnd trucken/sünderlich in dem do er mir den titel in meinem orgel buchlin verkert vnd zům schmelichsten außlegt/den ich dānocht dermos nit/sunder ander also

zu trucken verordent haben/vnd auch als er setzt wo ich gewüst wz Chromaticū genus gewe/
sen/ich het in meinem büchlein fictam musicam nit genēt/Glaub mir lieber son/will her bastiā
das kriegisch wort Cromaticus gemeint haben als eß Tortellius vnd and' kriegischer sprach
verstendig außlegē/ist er des vil bas geübt vñ teglicher brauchen dan ich/wil er eß aber meinē
als die musici/Vnd sunderlich die hochgelerten vñ erfarnē vnser auctores/Johānes de muris
Johannes de felle/Johānes de Susato/Franchinus Gafferus.ꝛc. Die es fictā musicam nen
nen/vñ eygen capittel de ficta musica schreiben/aber nit als gelert gewesen sunderlich in krichi/
scher sprach zů interpretirn als her Bastian/So ist als ich mein/gleich ein vnderscheit vnd' fic
tam musicam vñ/Chromaticū genus als zwischen dem Rein vnd mein/do sie zů Meintz zusa
men komē vnder irer substantz des wassers/ich muß solichs ein wenigk anregen/doch niemāt
zů schme sund' die warheit an tag zůbringē/vnd auch das der greülich geacht wirt/ der sein ere
nit verantwort/wie wol ich disse schumpffirūg (dertzeit zu wormbs vff dem grossen reichstag
vnd an andern orten/do ich her bastian behülfflich vnnd fürtreglich gewessen bin/do ym sein
ere vnd gelimpff angelegen/bei fürsten herren vñ andern gemeinē person) vmb her bastian nit
verdint/vnd mir billicher bas gelont hett/aber das hiendan gesatzt/betracht ich dein ermanen
mich nit rach zusůchen/deweil eß auch weibisch ist/vnd will dem volgen vnd ferrer vff dein be
gern volnfarn/vnd ist dem also wie du mich gehörst/was zeichstu mich dañ/mir vff zůlegen/
diesse schwere bürden/vñ ob ich wol solichs mit vermūfft anzůgeben geschickt were/wurde ich
doch alleweg zweifeln/durch die trucker zu zeitten/ein weis not vor ein schwartz/ein breue vor
ein semibreue/ ein fusel vor ein semifusel/ein a vor ein b gesetzt/zu zeitten außgelassen/vßgezo
gen/onfleissig vnd vnrecht ungesteckt vñ getruckt werden/dardurch du vñ ich schumpffirt vñ
villeicht on vnser verschult veracht würden/aber von dem zulassen vnd vff dein bit vnd hohe
ermanung/dir/alß meinem liebē son zu wilfaren/wil ich souil mir müglich zu einem anfang
vnd prob/etlich gesang vnd lidlein/leicht zu singen vff die orgeln vnd lauten zůsetzen vñ tabu
lirn zůmachē vndersteen/vnd dir zů besichtigen/vñ in den truck anzůschicken/hie mit bevolhē

haben/wo du anderst in radt findest der verstendigen/vnd deren so dich gebetten/solichs von mir zuerlangen/das zu offenbaren/wirdig/dienlich/vñ nütz sein/darnach vnd nit ee außgeen zu lassen/vnd so ich erfare das dem fleissig nochkõmen wirt/vnd zugefallen vnd nütz der welt vnd got furtreglich/wil ich nochuolgẽd/ein ander werck von merern instrumẽten/vnd scherffer vbung notirn vnd tabulirn/auch neben dem selben/dz/so mir fürbracht/vrsach clerlicher dañ in dissem truck erzelen/warũb/wo/wie/vnd iñ welchen punckten/her bastian/in seiner newen engellischẽ music/gefelt/onkünstlich/onartlich/onmüglich vnd corrupt werck gemacht hat/auch mich darin vnuereint/onworlich on allen grundt schumpfirt vnd gestupfft/verantwürten trucken vnd außgeẽ lassen/vnd bit dich vnd allen denen dis mein erst prob furkõpt nit vber die achseln/sund' mit frölichẽ augen vnd dapffern gemüt anzusehen/zuhören/wol ergründen vnd vßörtern/vñ wo ichts vngeschickts/onartlichs oder corrupt von mir angeben gesatzt vnd an tag bracht/ oder von setzern/truckern/vnd correctorn vbersehen/brüderlich vñ nit mit nidischem rach zů straffen vnd bessern/vnd mer mein gemüt gegen dir meinem son dañ etwas newes gemacht/achtẽ/vñ zu gůttem bedecken vñ beschirmen/domit wöllest mich deiner bit quitirẽ sei got beuolhen/der dir dein lebẽ in erẽ lang wöll fristẽ Datũ Andree apo .ãno 1.5.ij.

¶ Dweil ein iedes dinck/das vnderschidlich vnd ordenlich gemacht/den leser mer bewegt vnd lustiget zu lesen/dañ so es confuß vnnd vnordenlich gesetzt/hab ich diß wercklin vnd prob wie noch volgt zu trucken geordent vnd in trewe theil vnderschiden. ¶ Zum ersten hab ich Tabulatur vff die orgel/Chorgesangk/vñ etlich lieder/ mit dreien vñ mit fiern stimen gesatzt ¶ Zum andern tabulatur vff die lauten/zwo stimmen zu zwicken vnd ein zu singen. ¶ Zum dritten drew lidlein mit dreien stimmen zu zwicken.

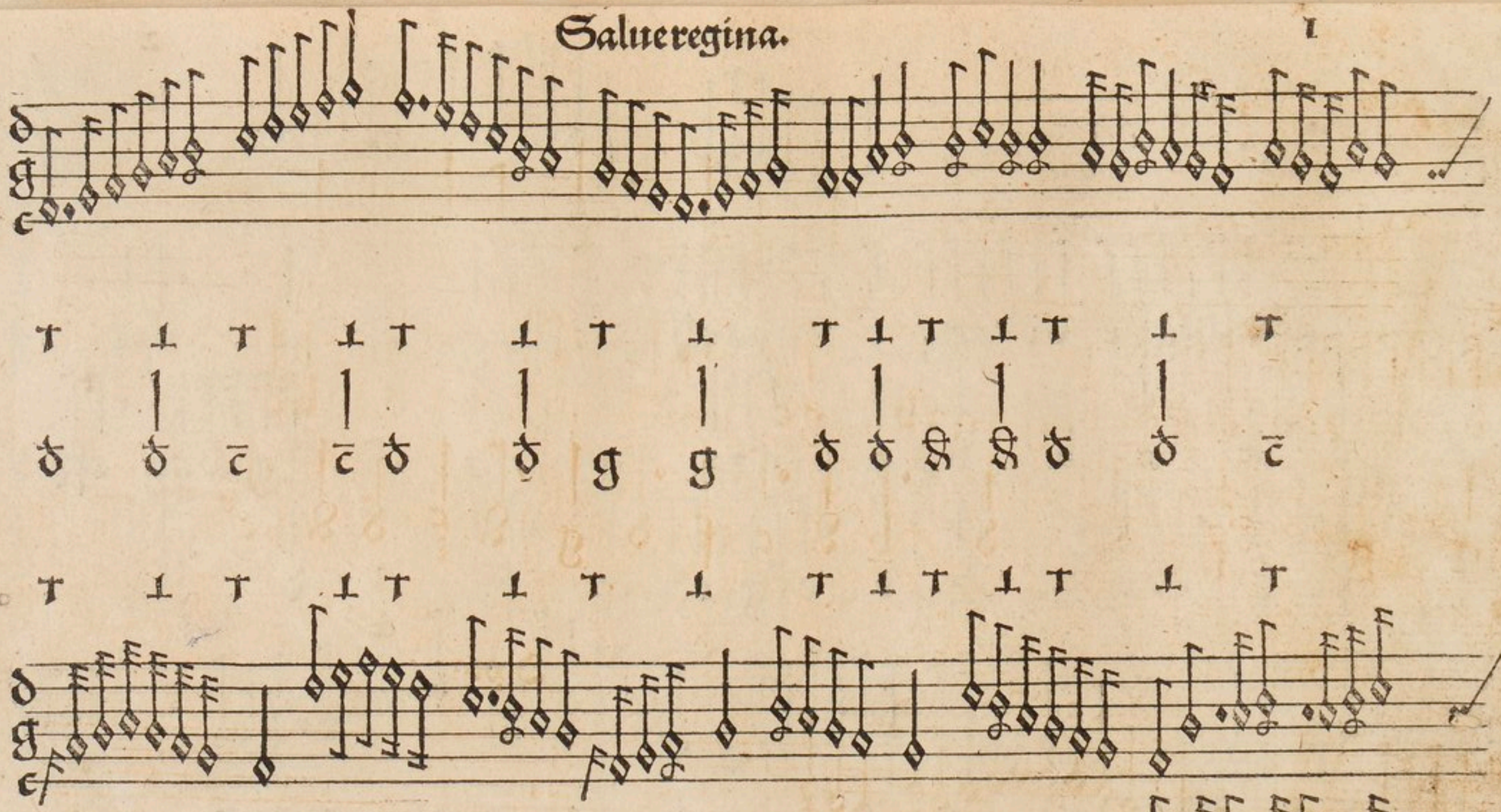
Nun folgt das register dis werck[illegible] nd prob[illegible].

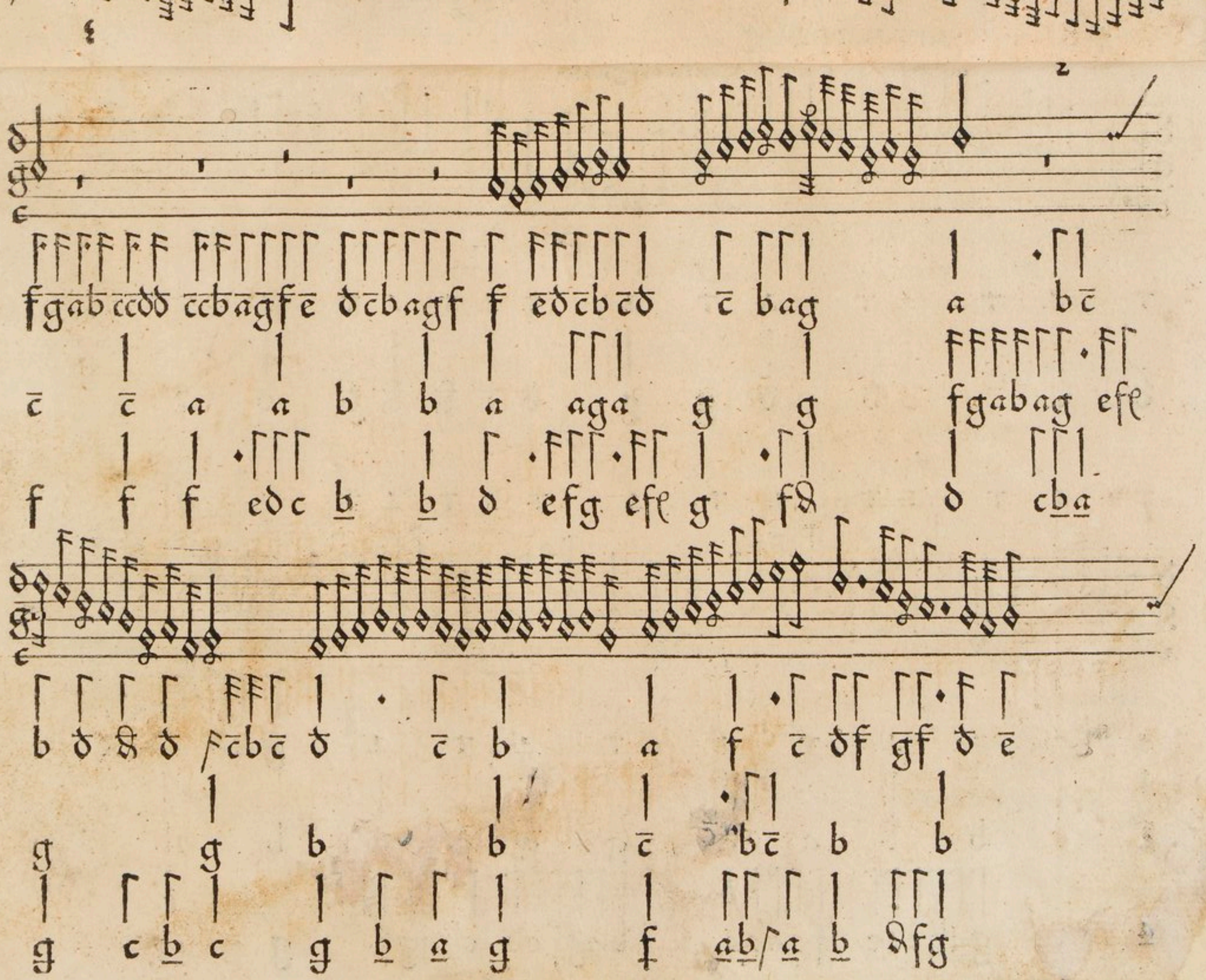
Benedictus. 29.
Criste. 42.
Da pacem. 45.
Da pacem. 49.
Da pacem. 52.
Ho losteleck. 24.
Maria zart. 37.
Pete quid vis. 18.
Primi toni. 34.

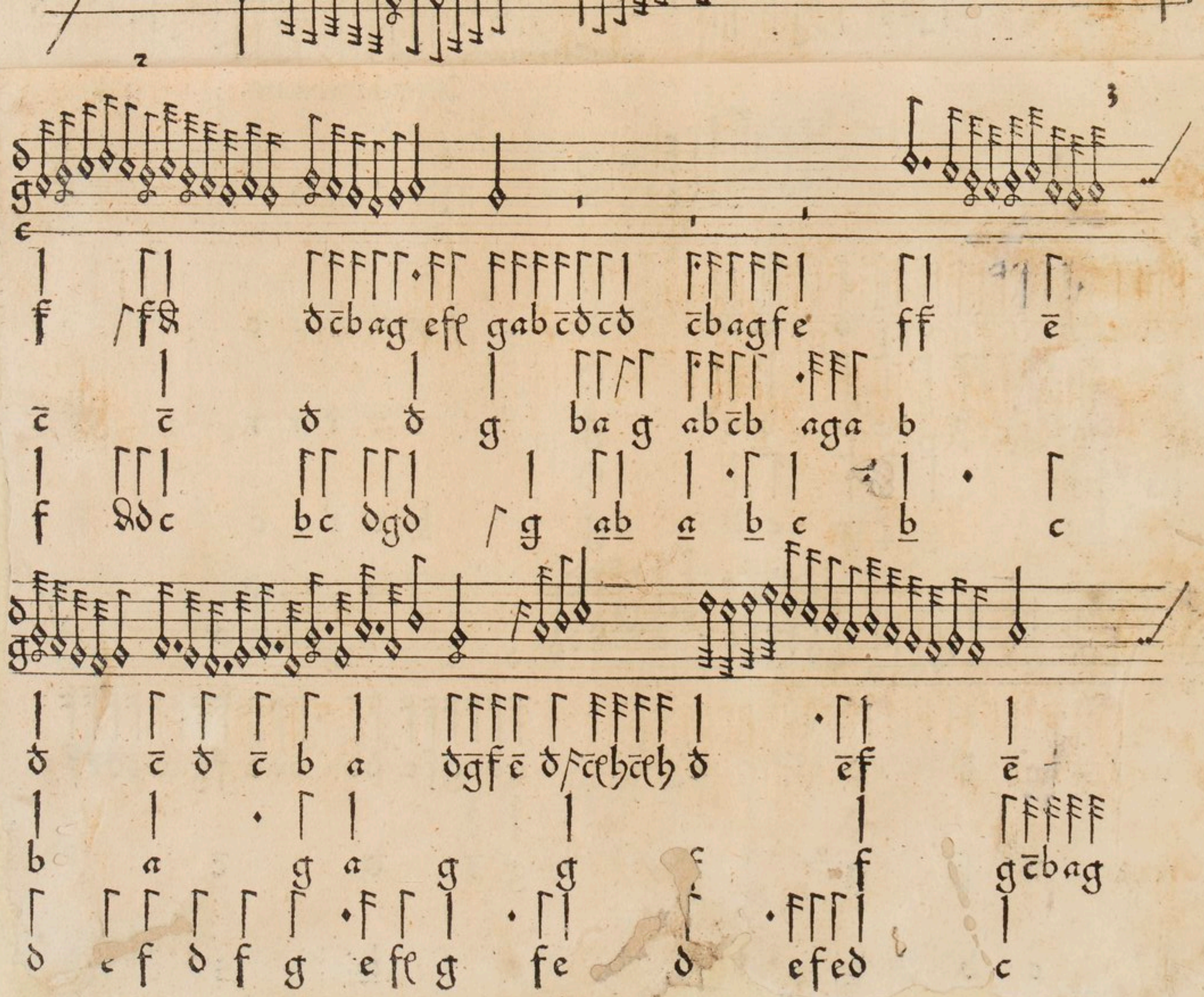
Register vff die laut.

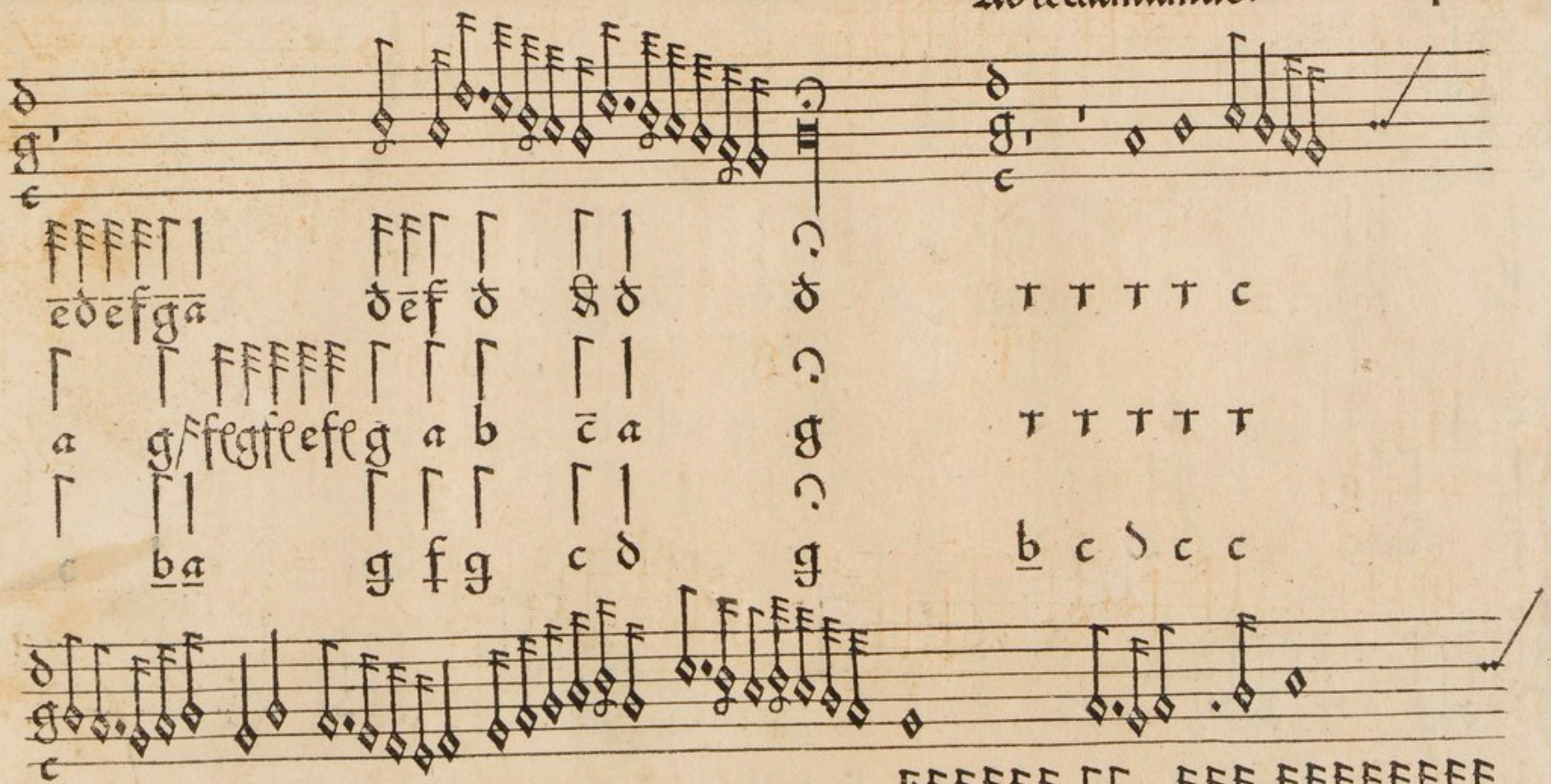
All ding mit radt. 79.
Cupido hat. 59.
Hertzliebstes pild. 61.
Jch schrei vnd rieff. 67.
Mein m ich hab. 57.
Möcht eß gesein. 65.
Mein lieb ist weg. 66.
Metzkin isack. 68.
Maria zart. 74.
Nach lust. 62.
Nun hab ich all mein tag. 73.
Philips zwolffpot. 71.
Vil hinderlist. 64.
Wer gnad durch klaff. 80.

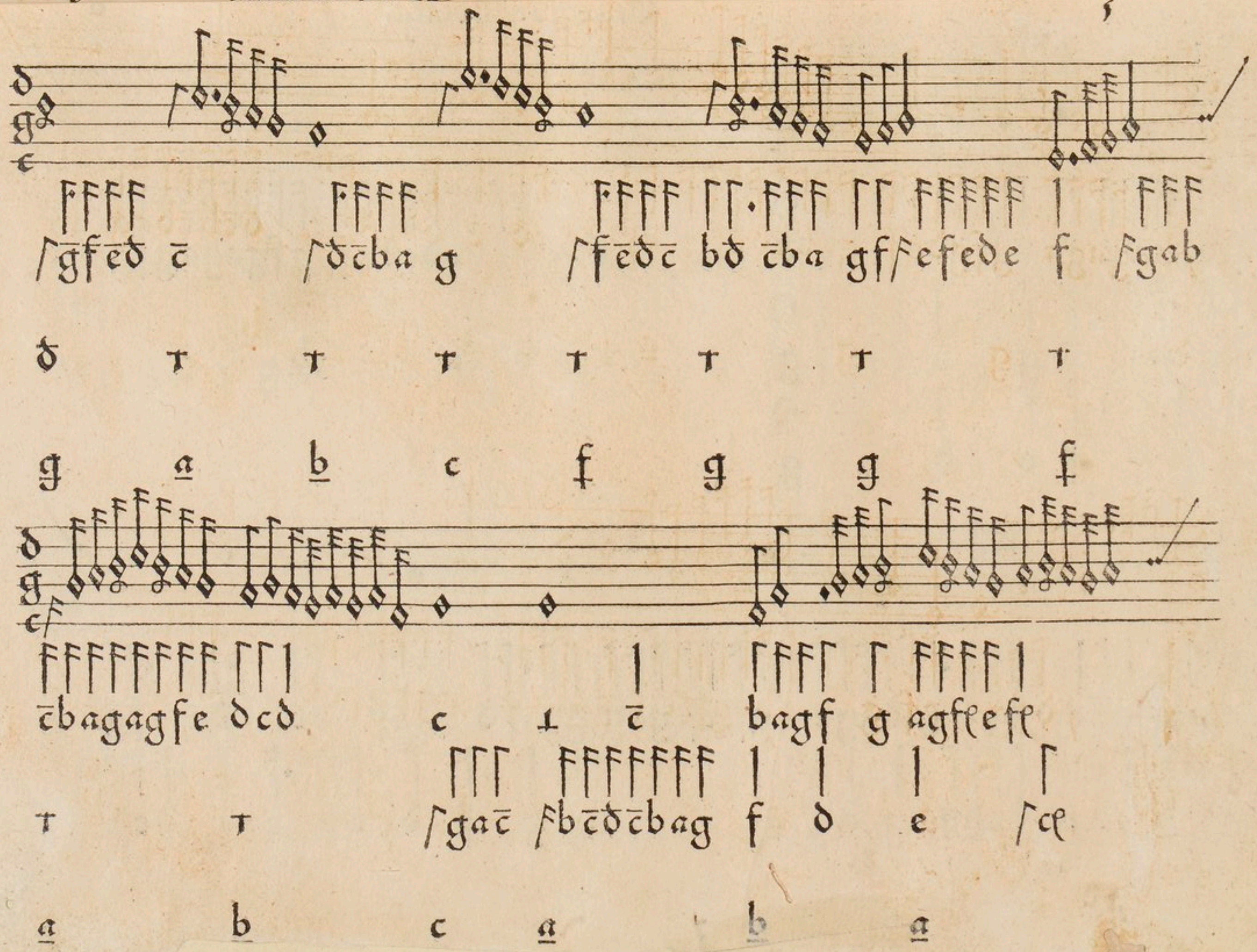
Jr Musici senger orgler
Vnd dartzů ir lauten schleger
Die liebhaber sein warer kunst.
Kumpt her/ich bit vmb ewern gunst
Mich zů schawen vnd lern mit fleiß.
Jr schöler vnd auch meister greiß.
Wo ich gefelt das corrigirt.
Vñ nit als bald neidisch schumpffirt
Als Bastian virdung hat gethon.
Sein eigen werck gibt im den lon.
Das er zůlern so schwer gemacht.
Das see ein ieder selbs vnd acht.
Ob er vff lauten greiffen möcht.
L.c.4.kk.das es döcht
Vnd der gelichen fint man vil
Do er geschossen hat vom zil.
Jn seiner musick die er acht.
Sich selbs võ kunst vñ art gemacht.
Vnd michel furtern trucken lan.
Zů Basel als ich das verstan
Zum ersten facht mein Salue an.



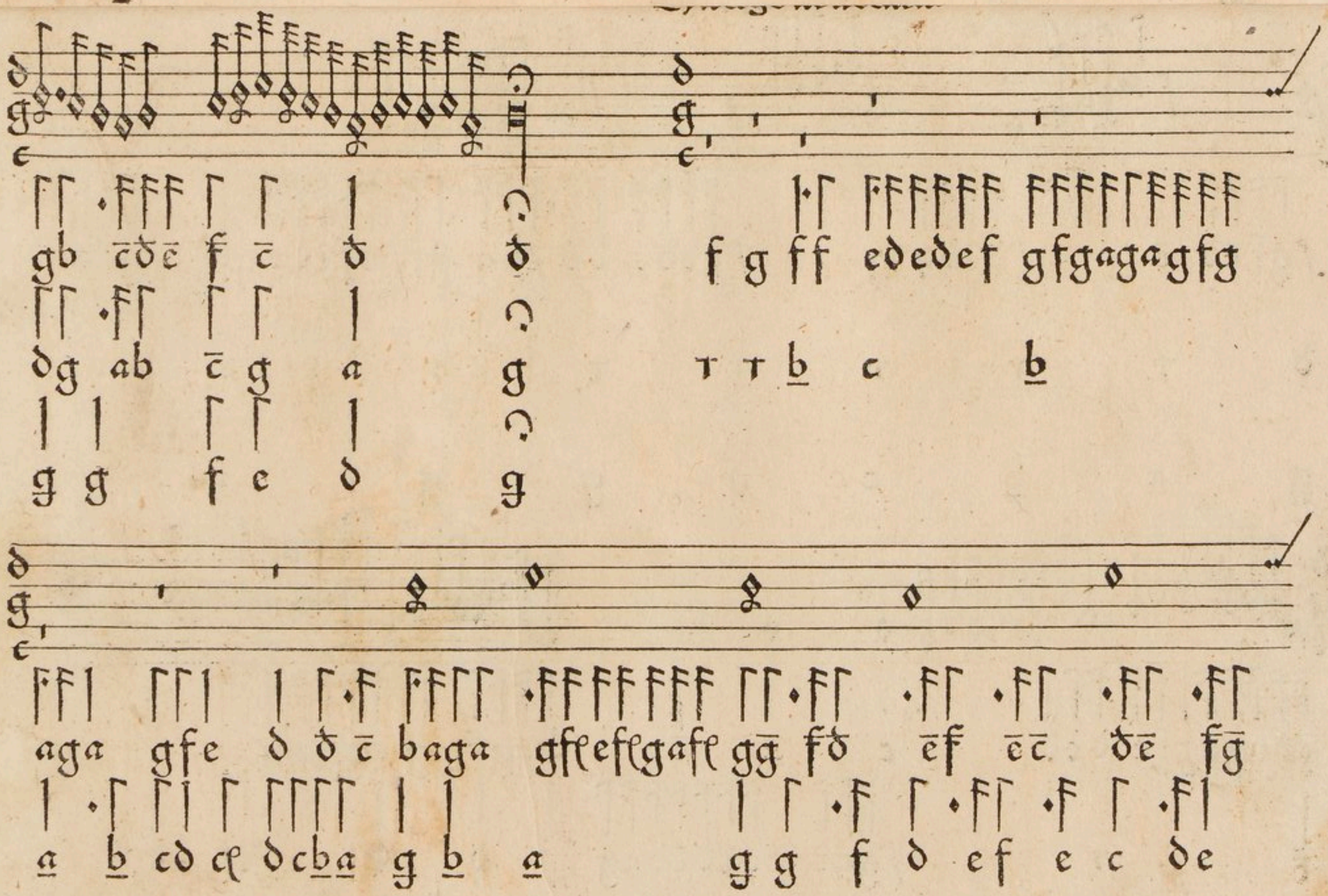


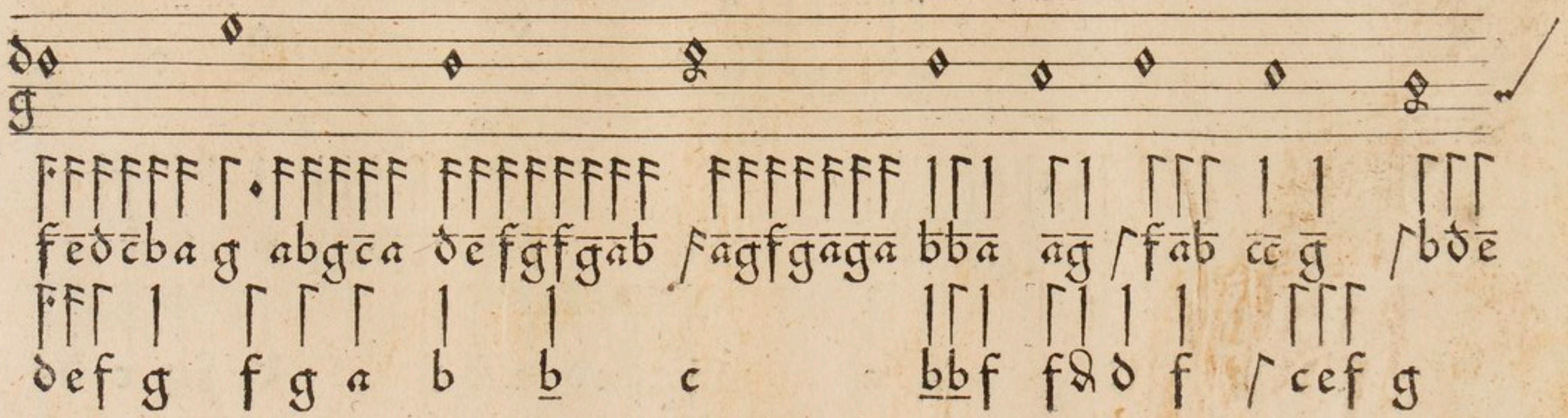


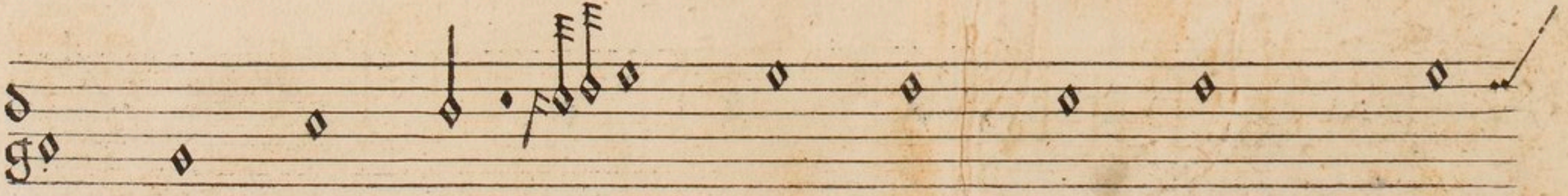


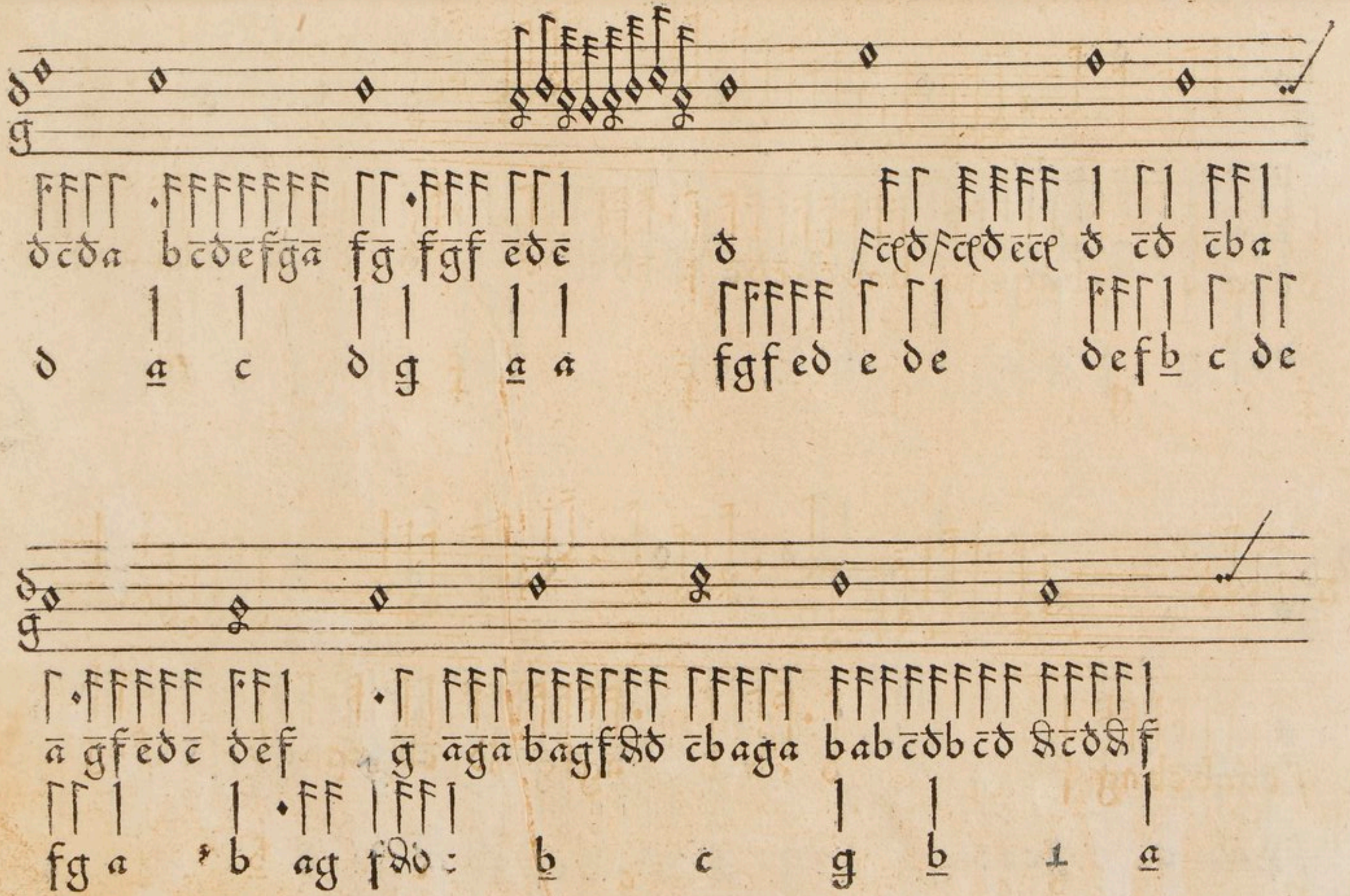


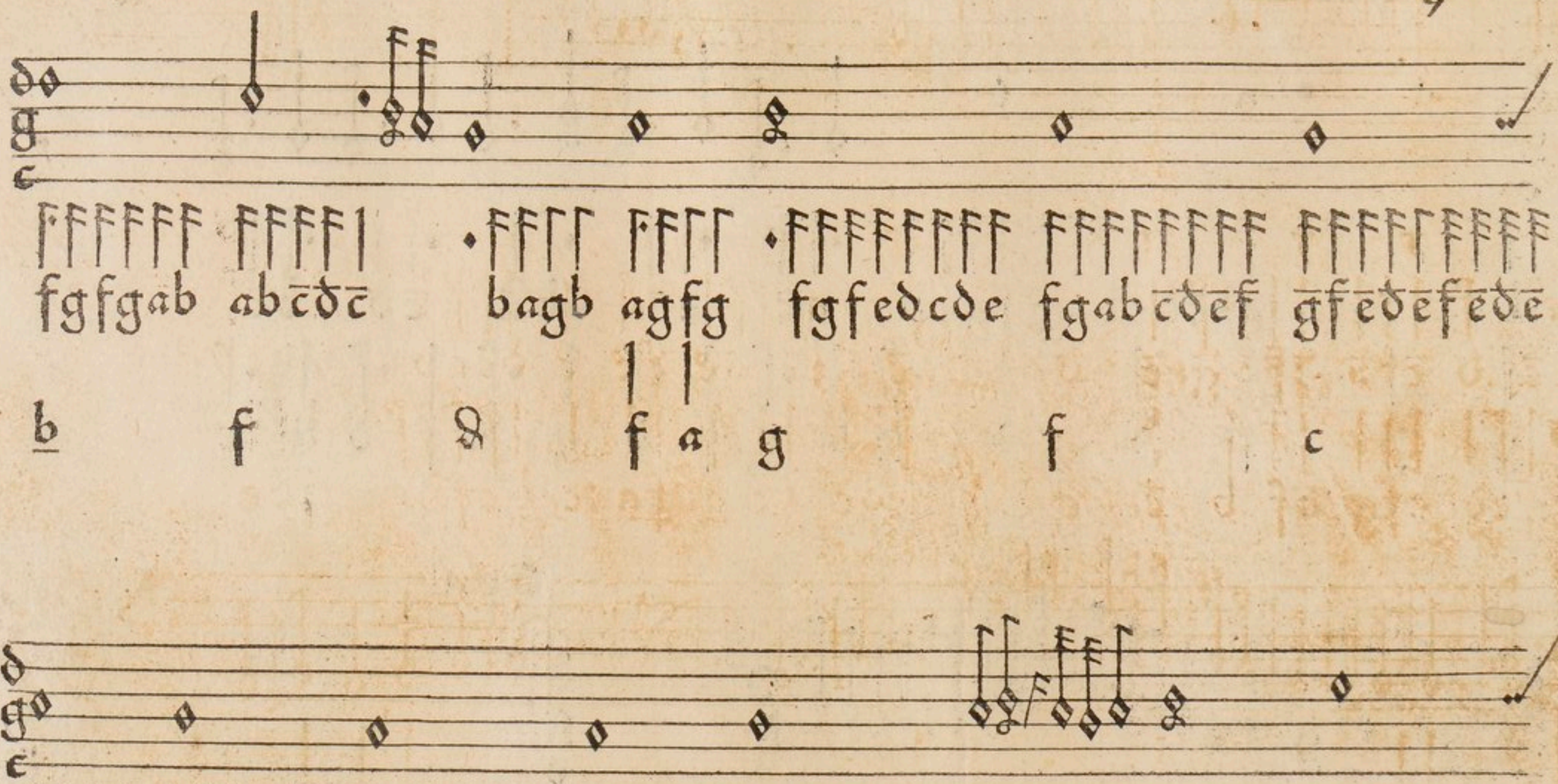
ſgfēđ c̄ ſđc̄ba g ſfēđc̄ bđ c̄ba gfſefede f ſgab
đ ⊤ ⊤ ⊤ ⊤ ⊤ ⊤ ⊤
g a b c f g g f
c̄bagagfe đcđ c ⊥ c̄ bagf g agfleſle
⊤ ⊤ ſgac̄ ſbc̄đc̄bag f đ e ſcl
a b c a b a

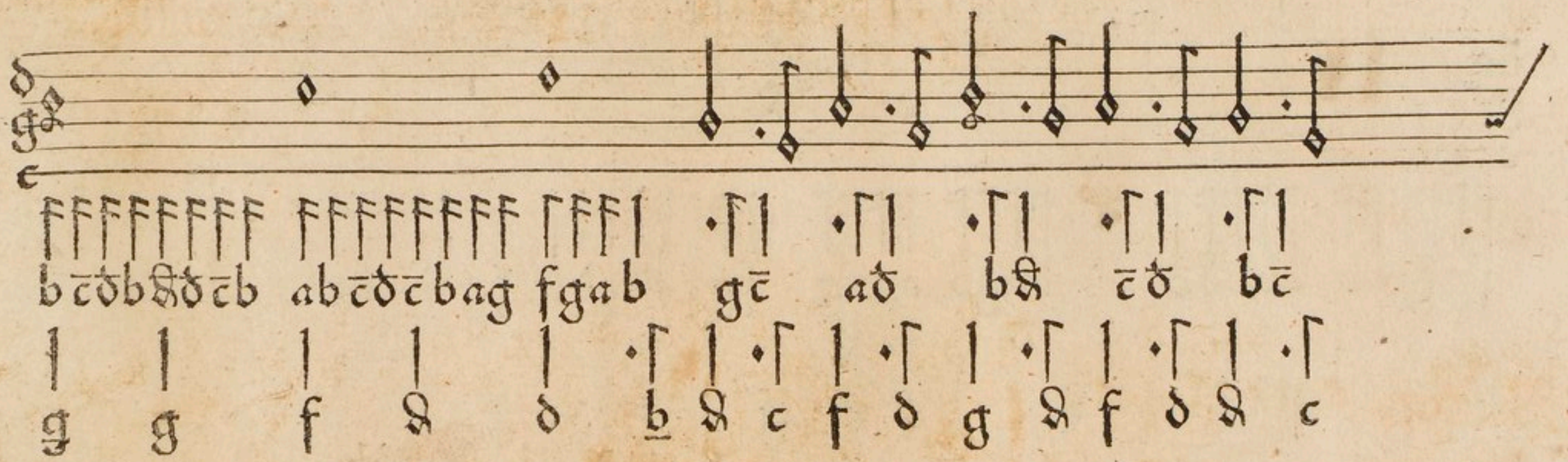

gb c̄d̄ē f̄ c̄ d̄ d̄
dg ab c̄ g a g
g g f e d g
f g ff ededef gfgagagfg
r r b̲ c b̲
aga gfe d d̄ c̄ baga gfeefegafe gḡ fd̄ ēf̄ ēc̄ d̄ē f̄ḡ
a̲ b̲ cd ce dcb̲a̲ g b̲ a̲ g g f d ef e c de



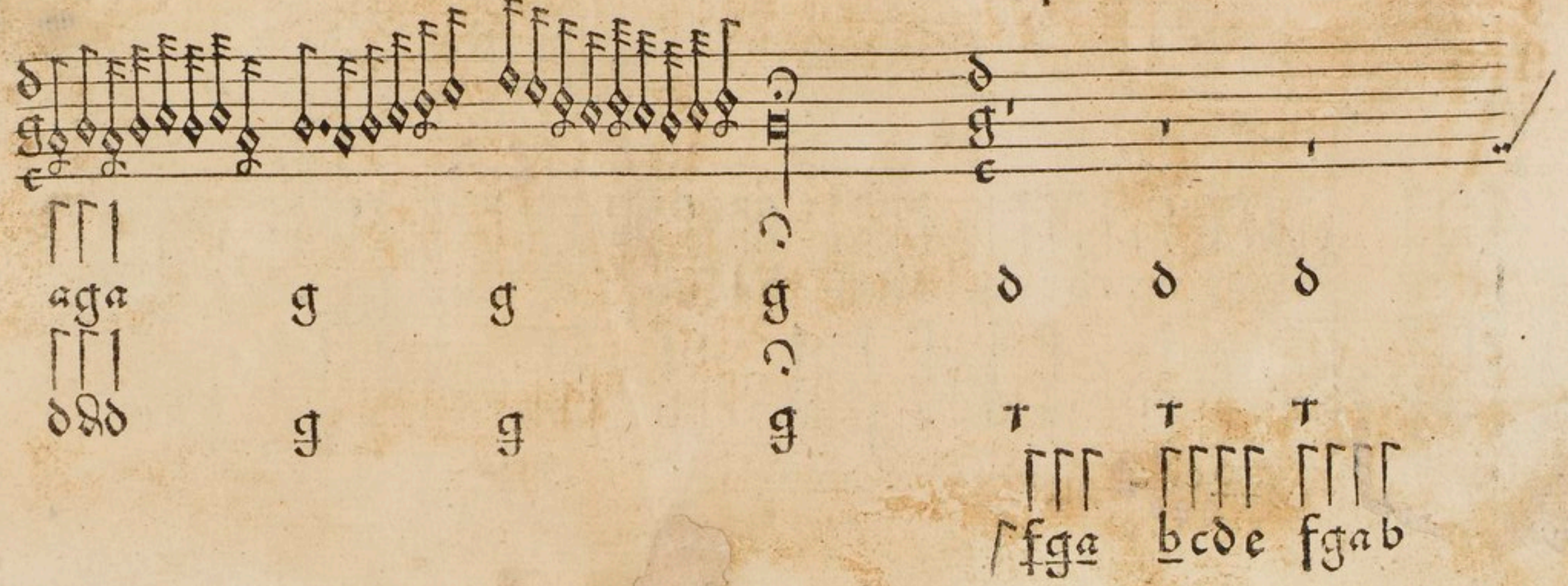


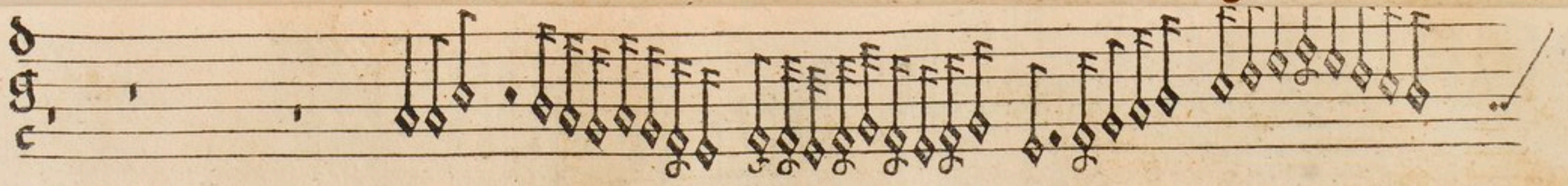



fgfgab abcdc
bagb agfg
fgfedcde
fgabcdef
gfedefede
b f a f g f c
fcdf de f f d e f a d cbc b g f



Opia.

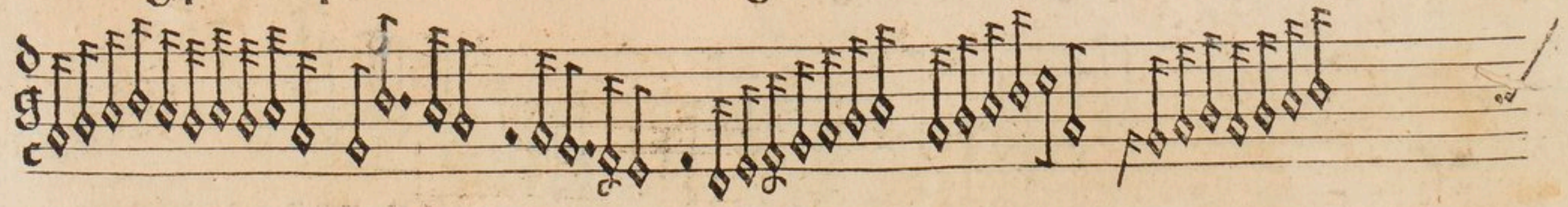




c c c d d d f f

r r r r f g ag fd c

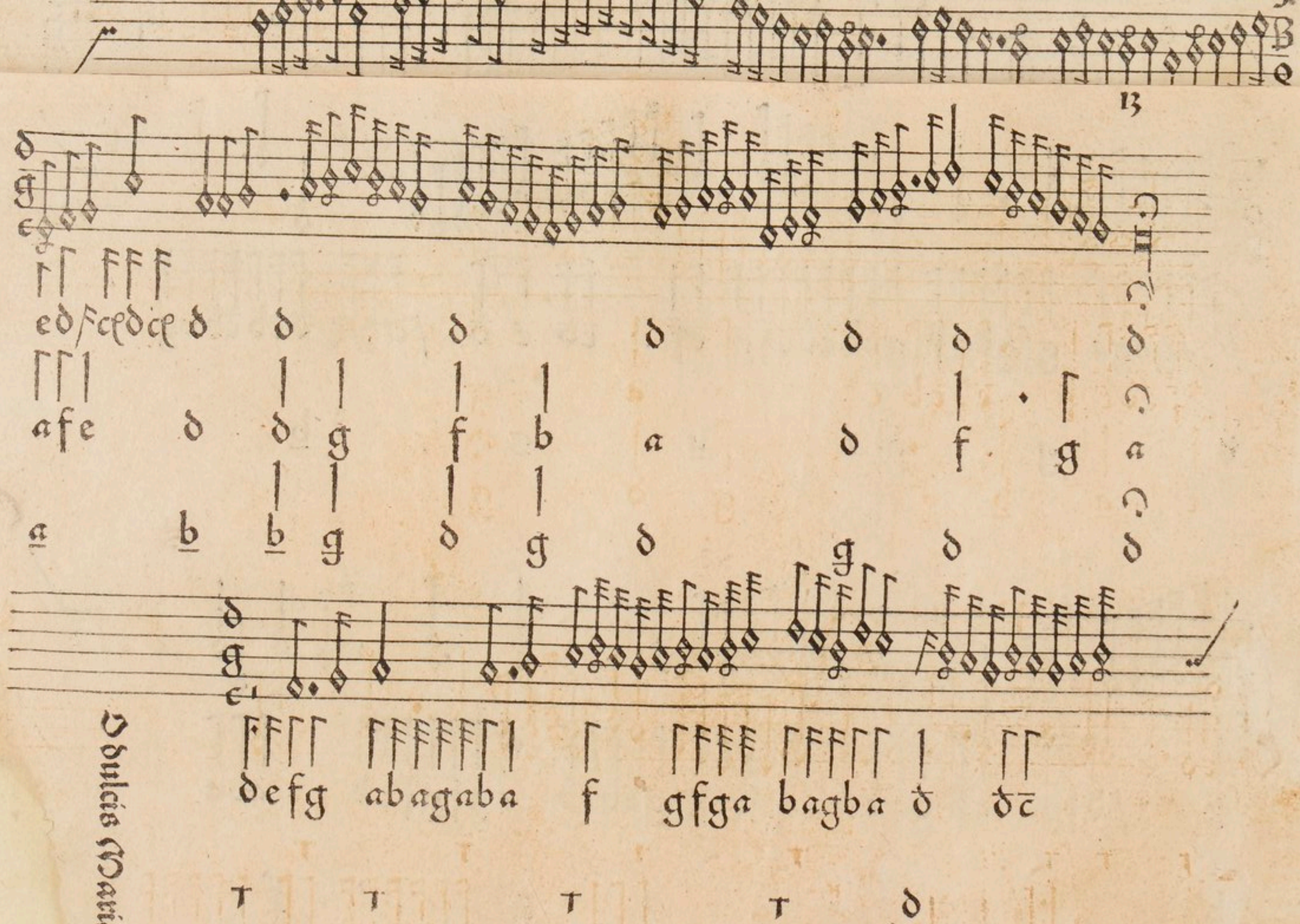
c̄ c̄a gfed efe d b g f f



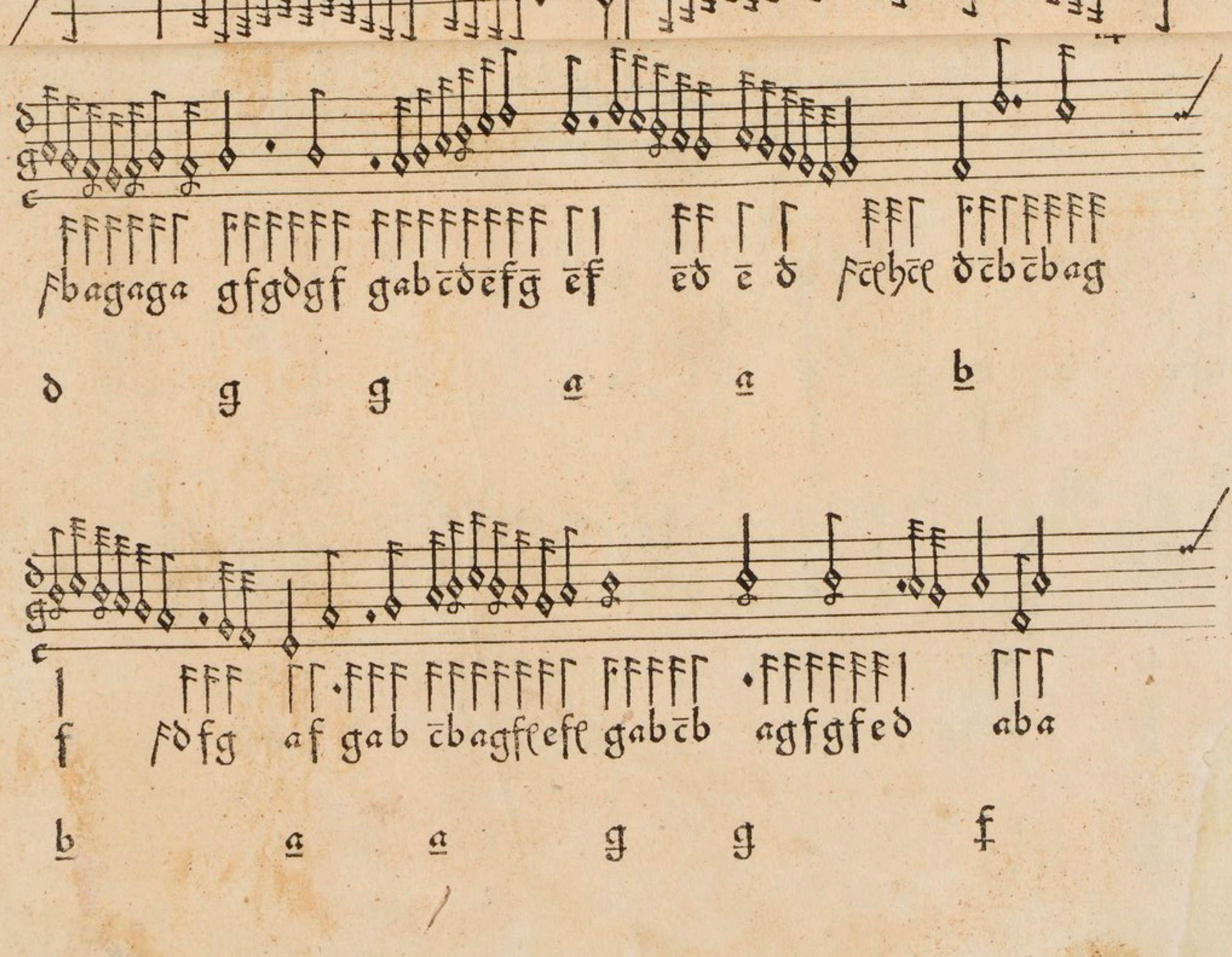
f e e e f f

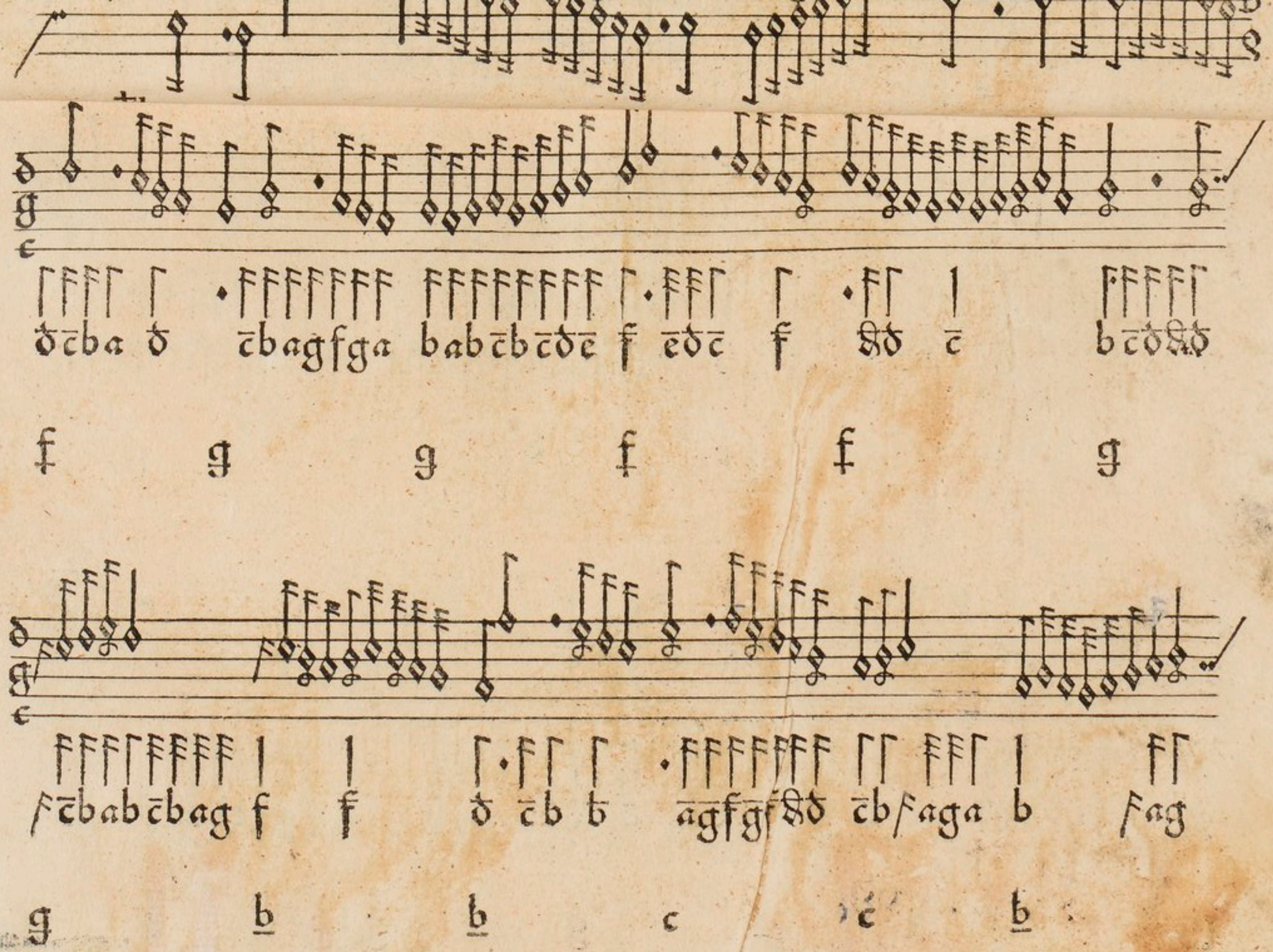
d g a c̄ b a g f g a d

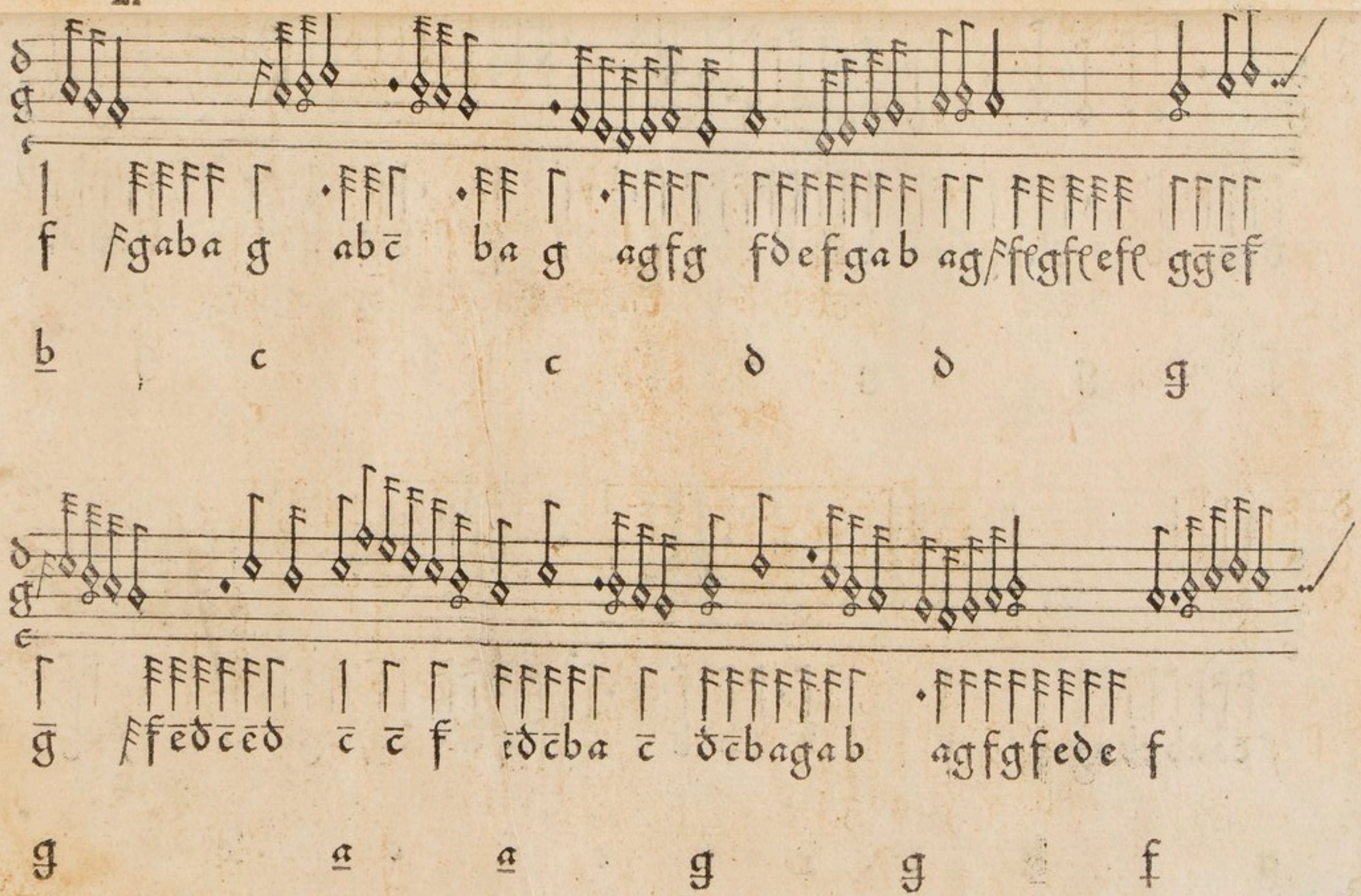
b c a c d d b

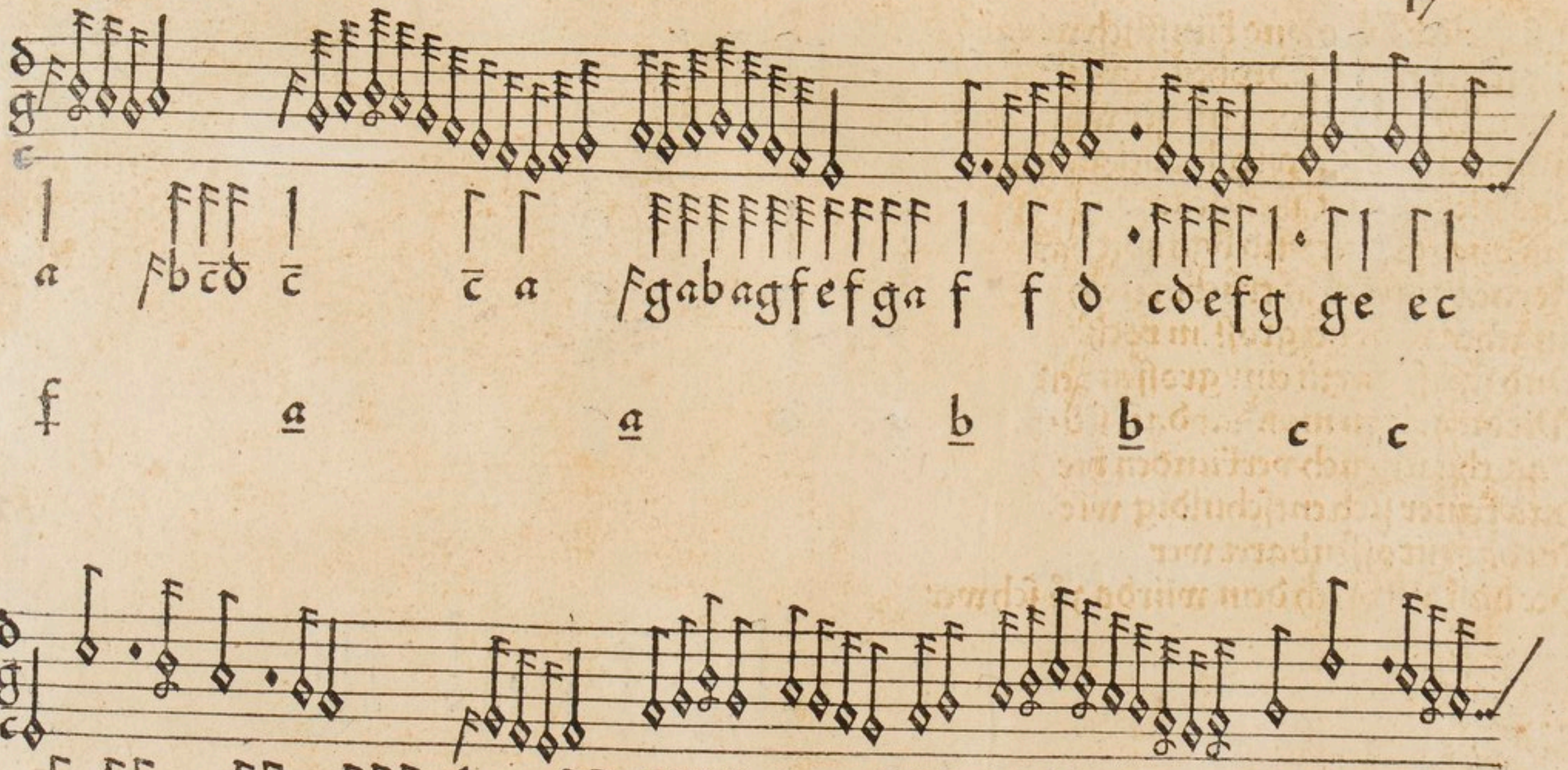


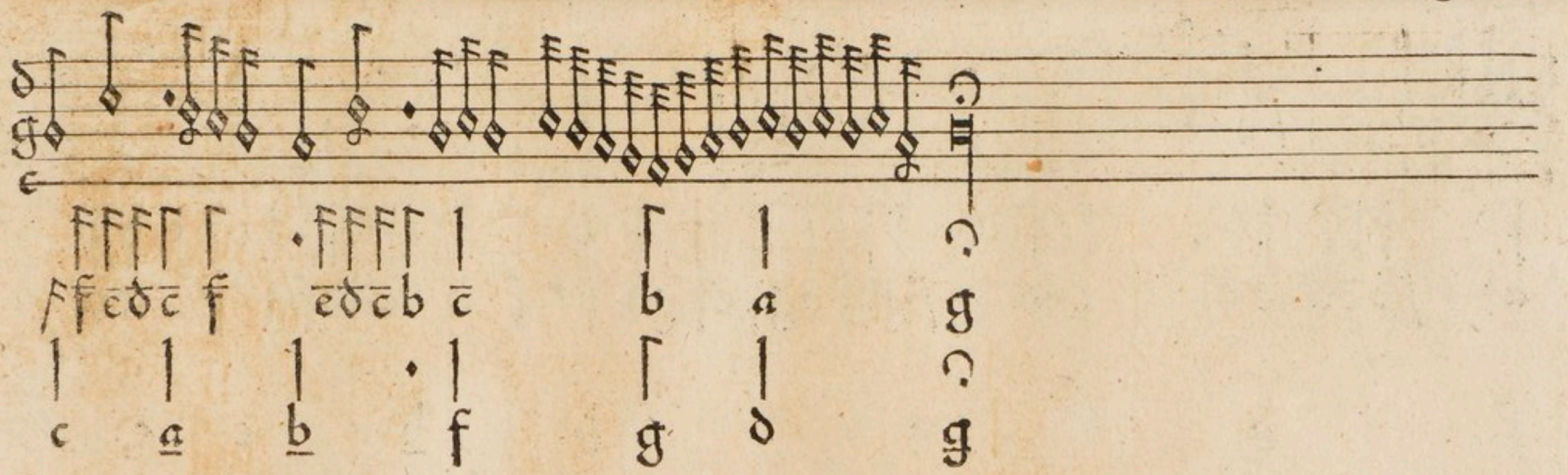
O dulcis Maria.


d g g a a b
1 f d f g a f g a b c b a g f e f e f g a b c b a g f g f e d a b a
b a a g g f

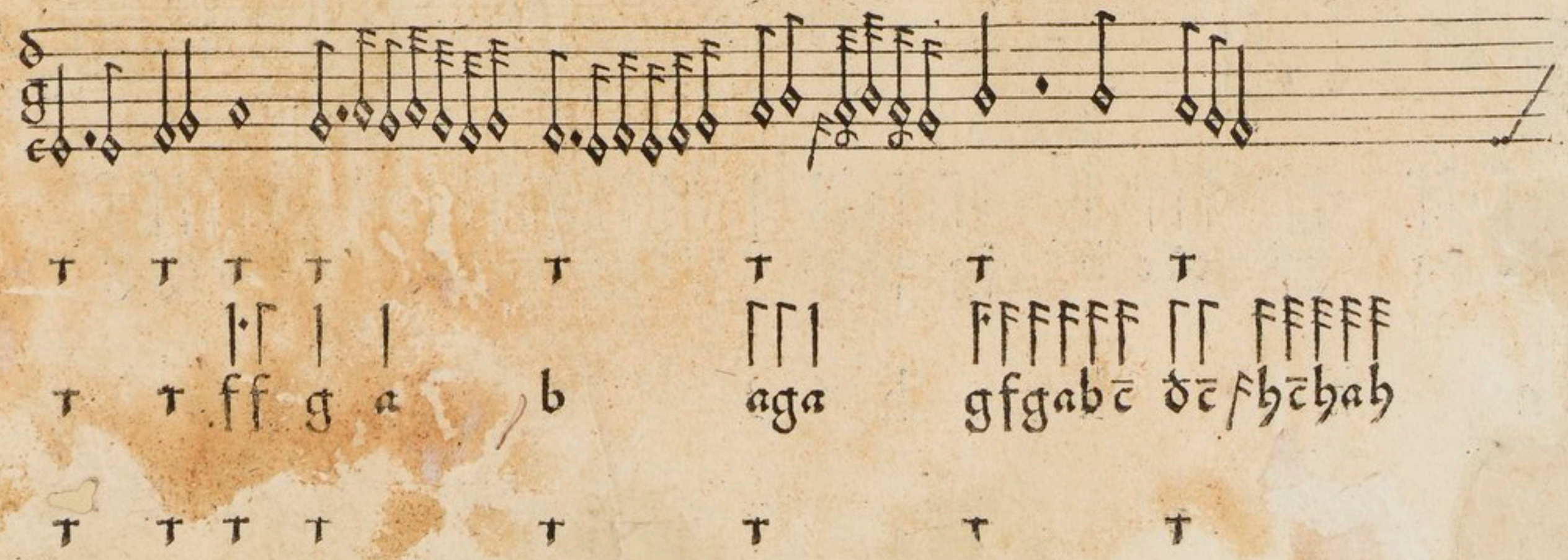


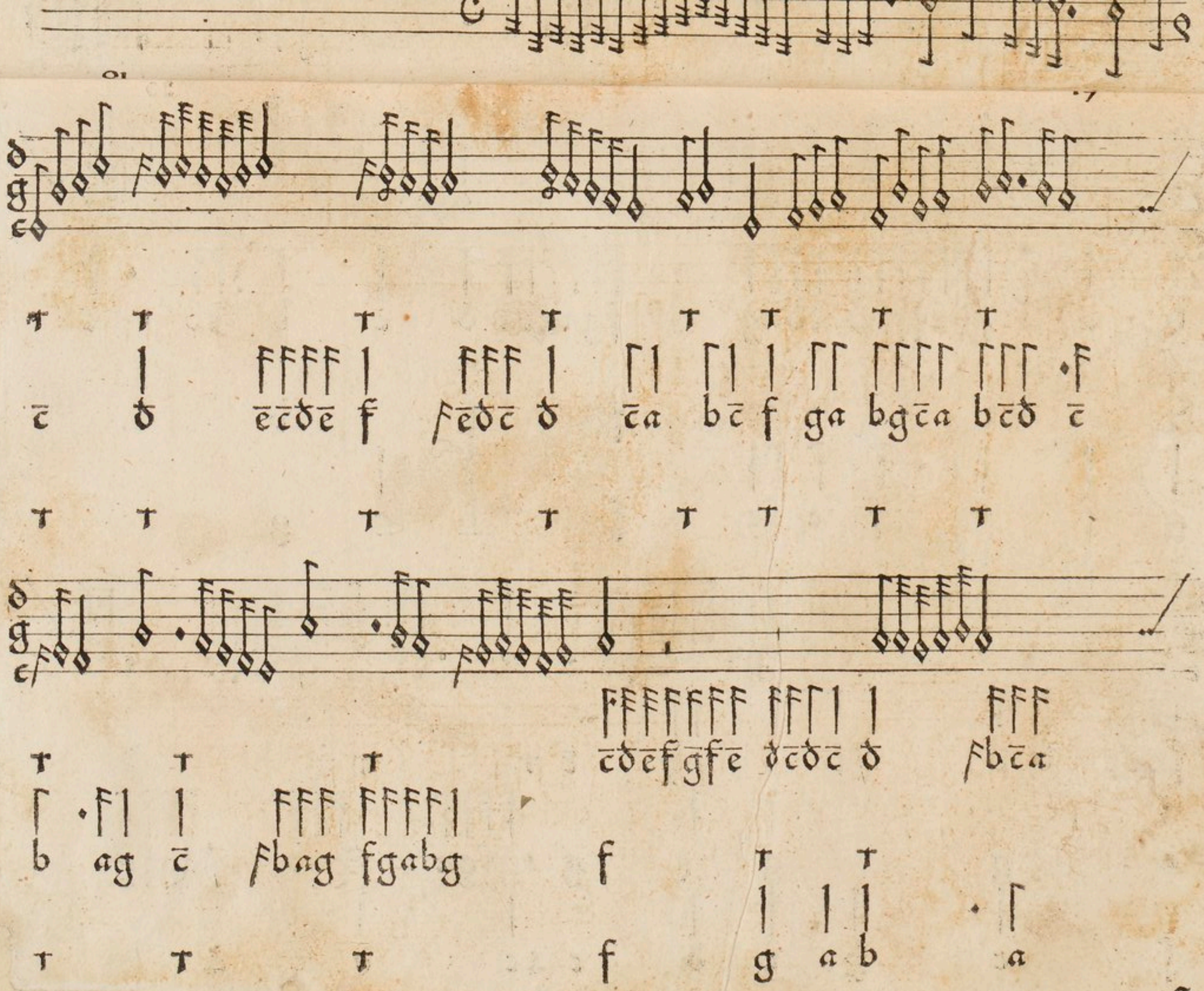

b c c d d g
g a a g g f


a f b c d c a f g a b a g f e f g a f f d c d e f g g e e c
f a a b b c c
c' b a g f e d c d f g f b g d c f b a g f g a b c d c b a g g
a a b b a a g

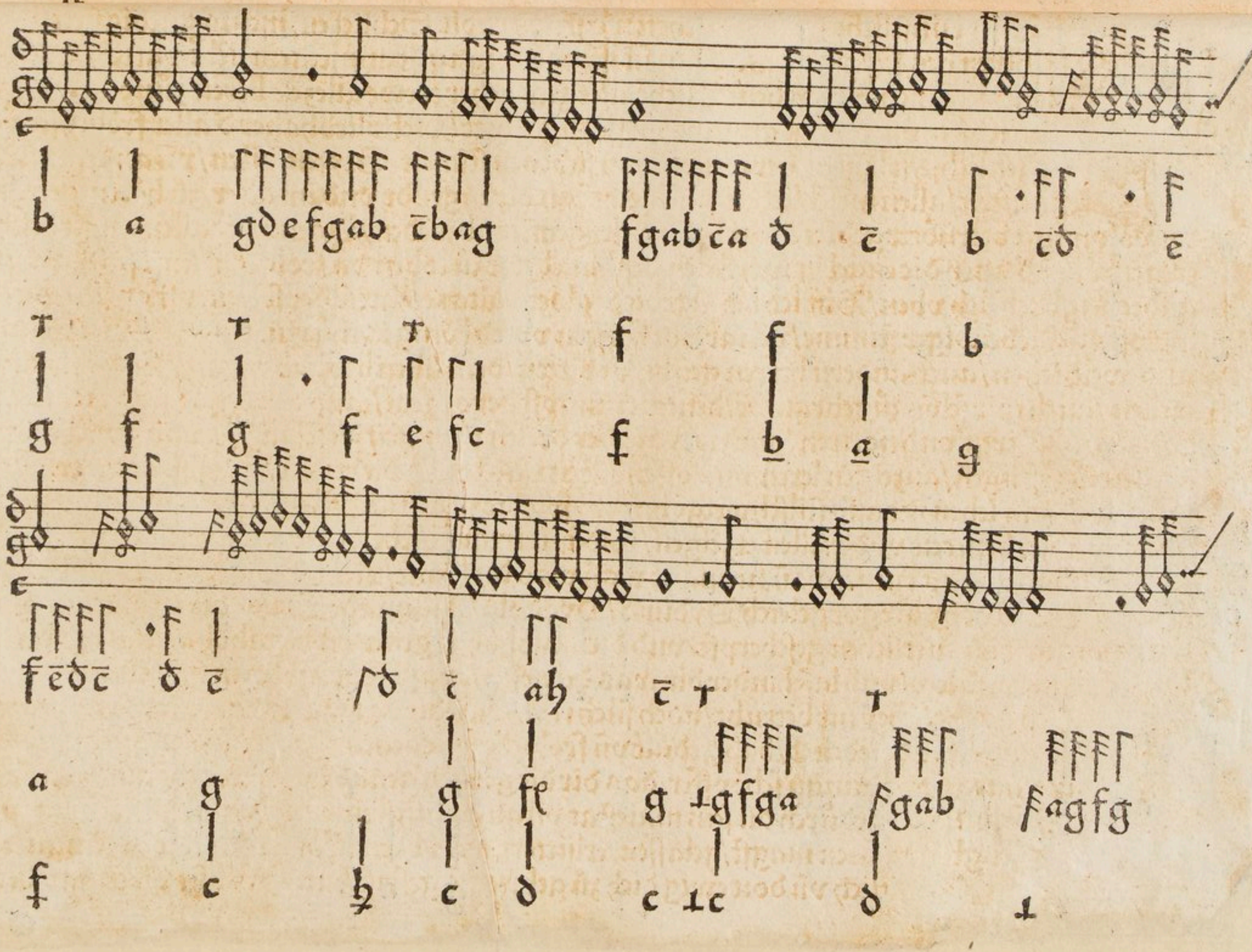


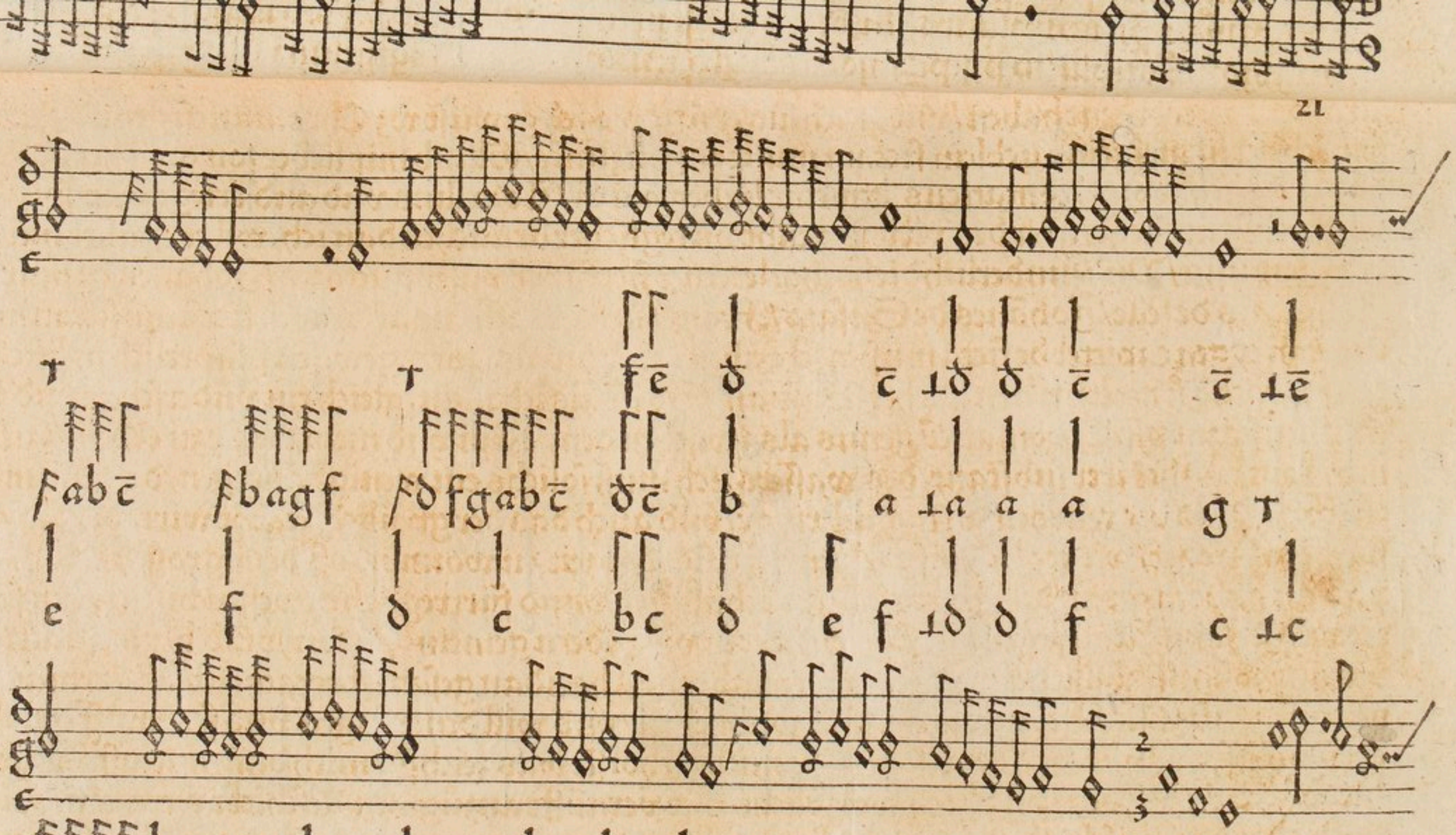
Pete quid vis.

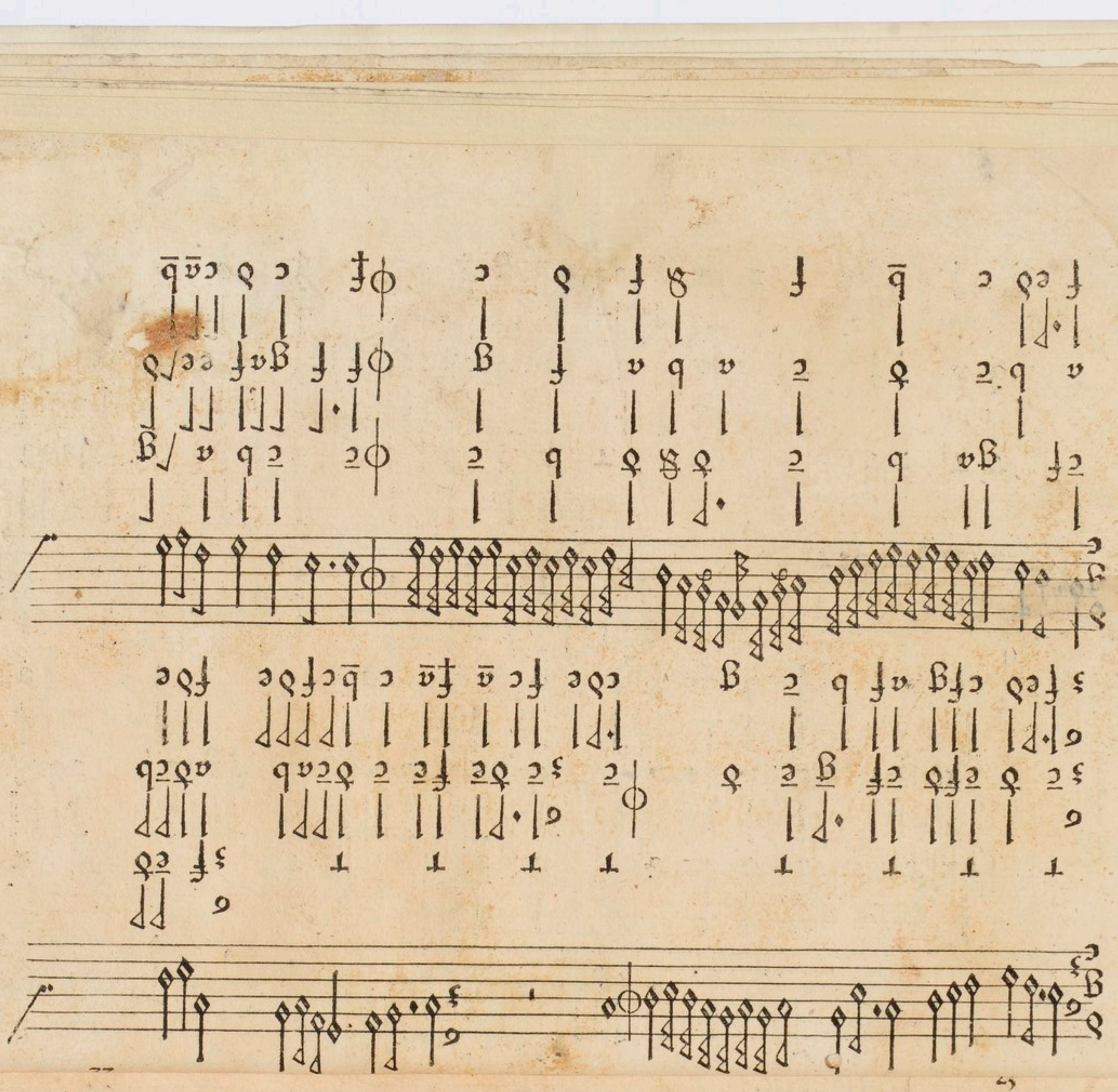


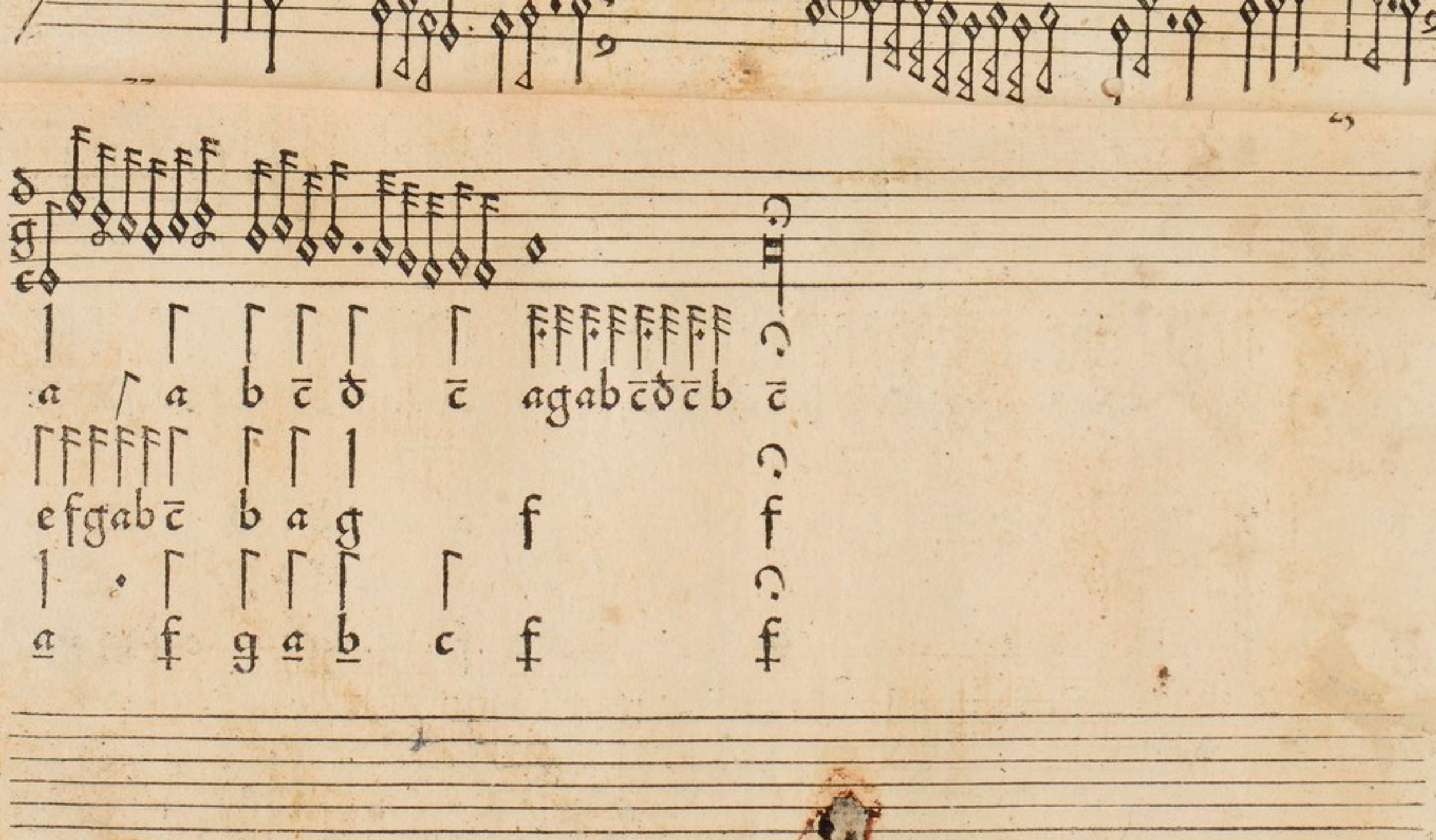


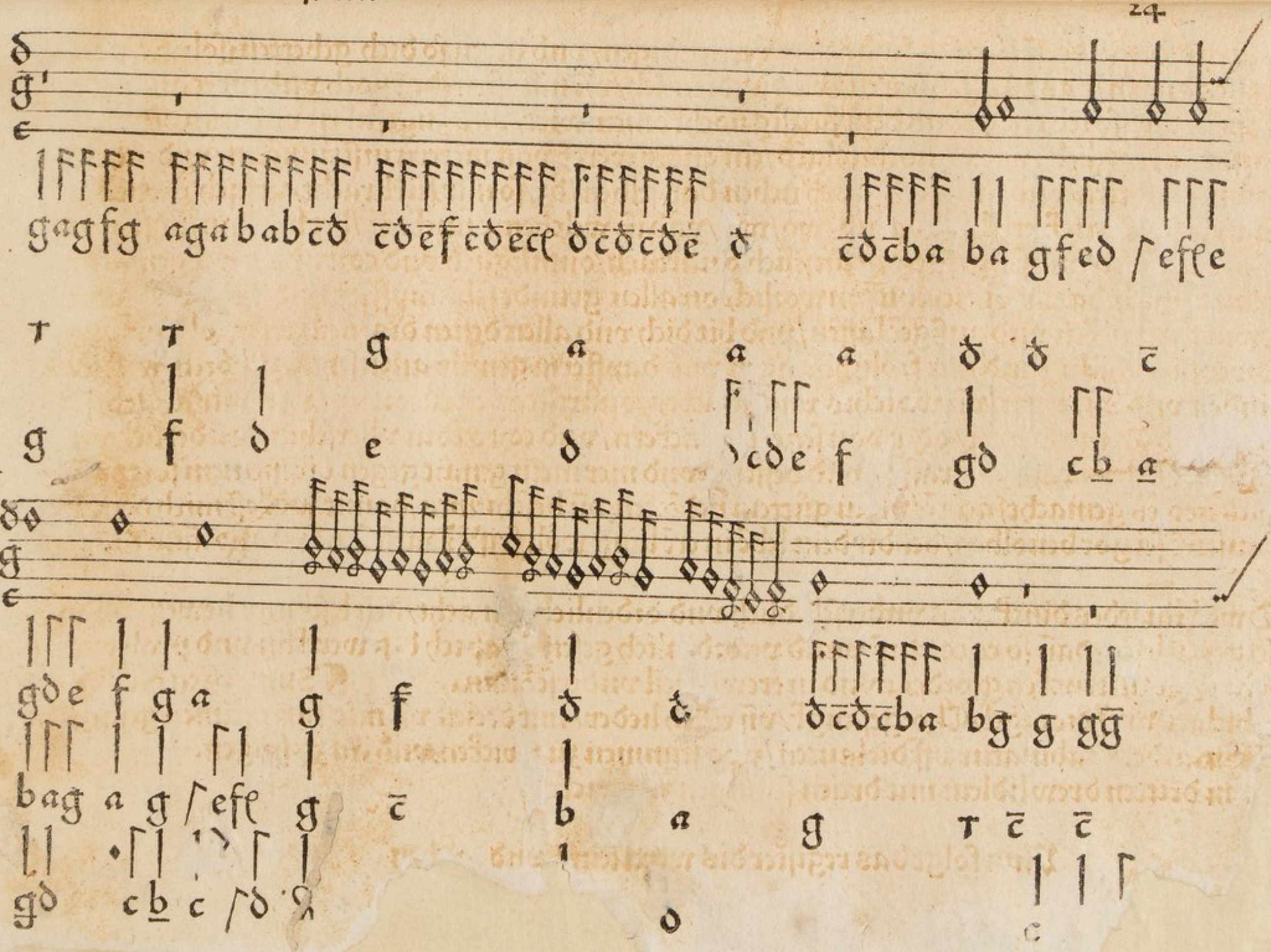
c̄ d̄ ēc̄d̄ē f̄ f̄ēd̄c̄ d̄ c̄a bc̄ f ga bgc̄a bc̄d̄ c̄
c̄d̄ēf̄ḡf̄ē d̄c̄d̄c̄ d̄ f̄bc̄a
b ag c̄ f̄bag fgabg f
g a b a

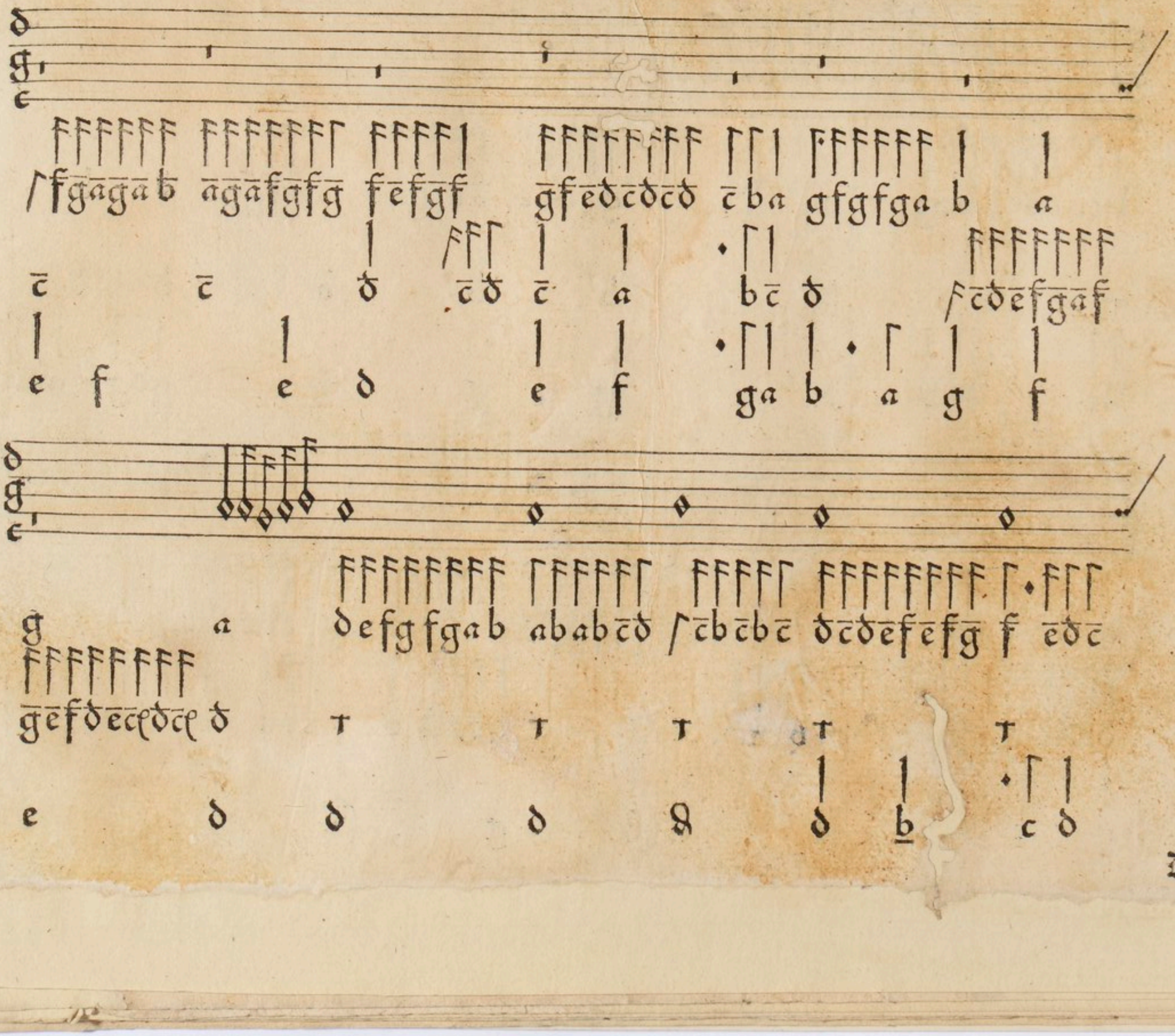




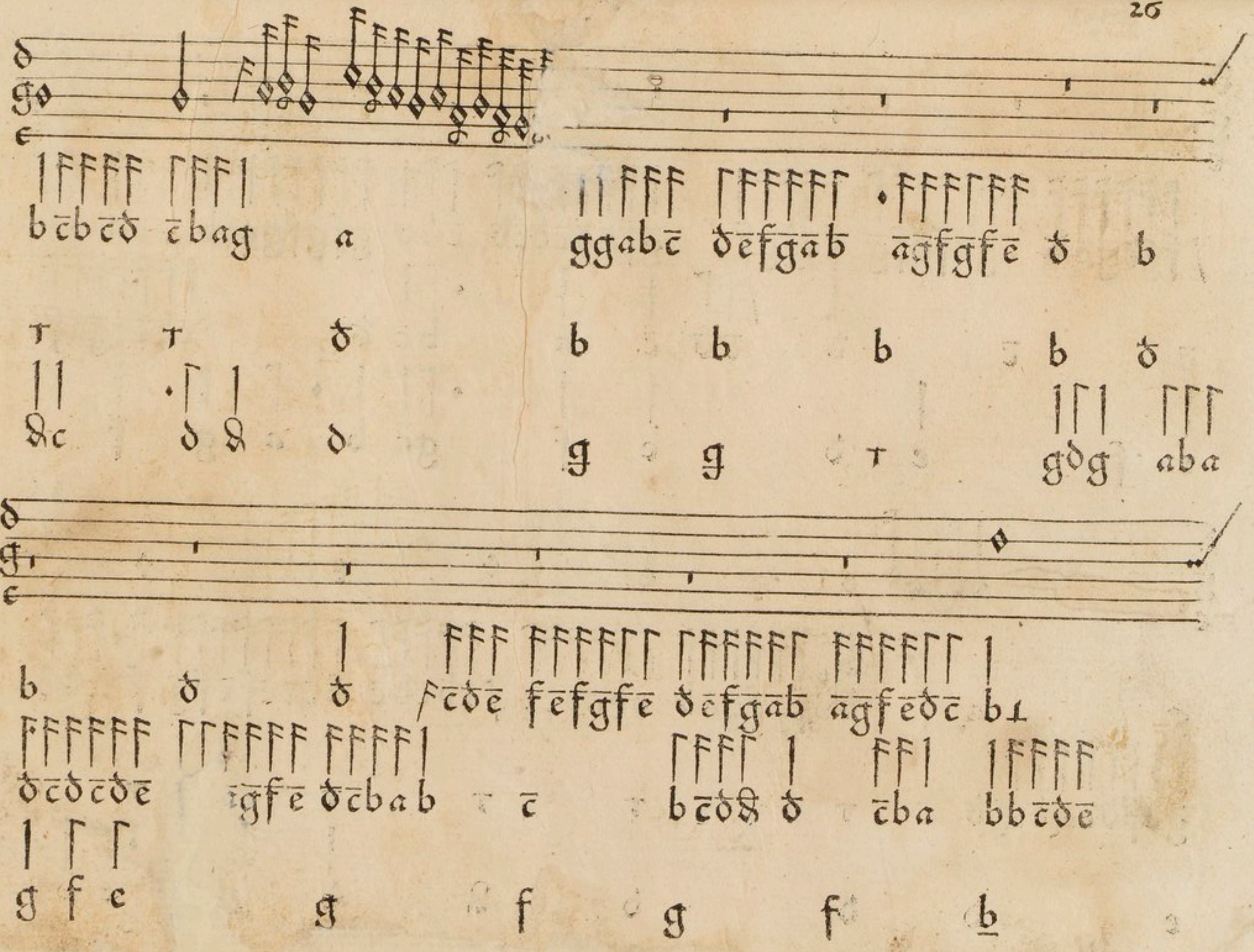


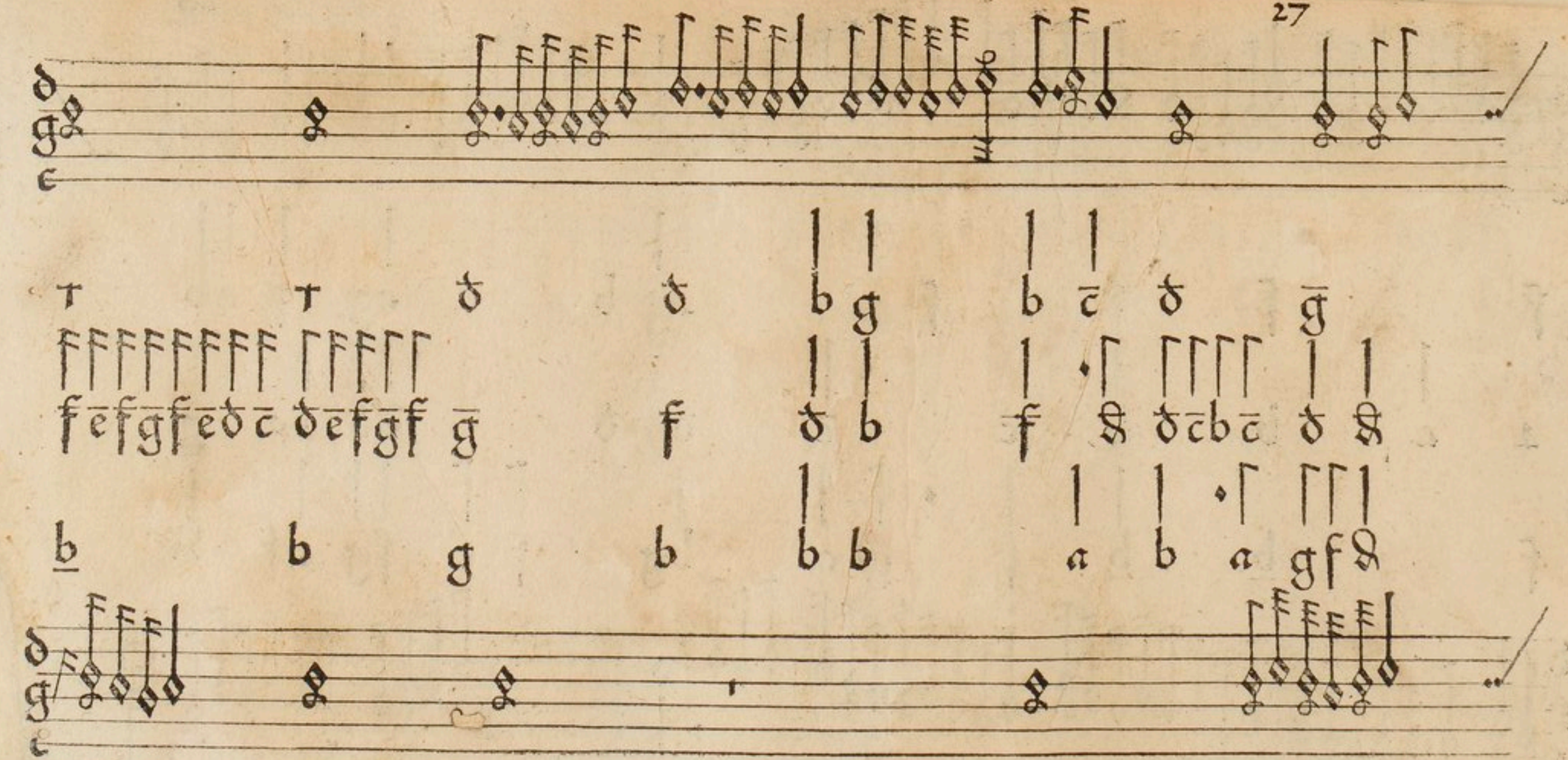


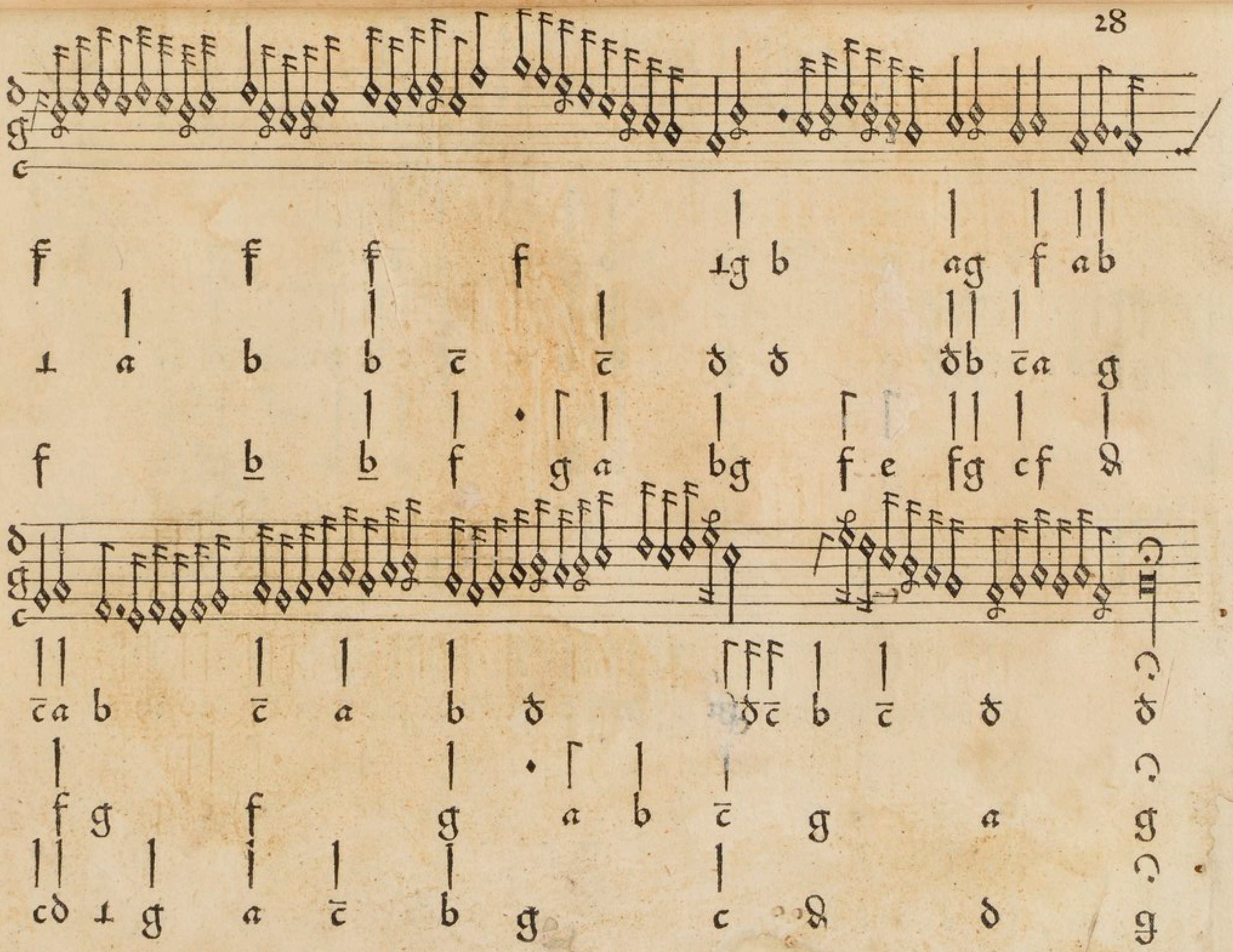

24

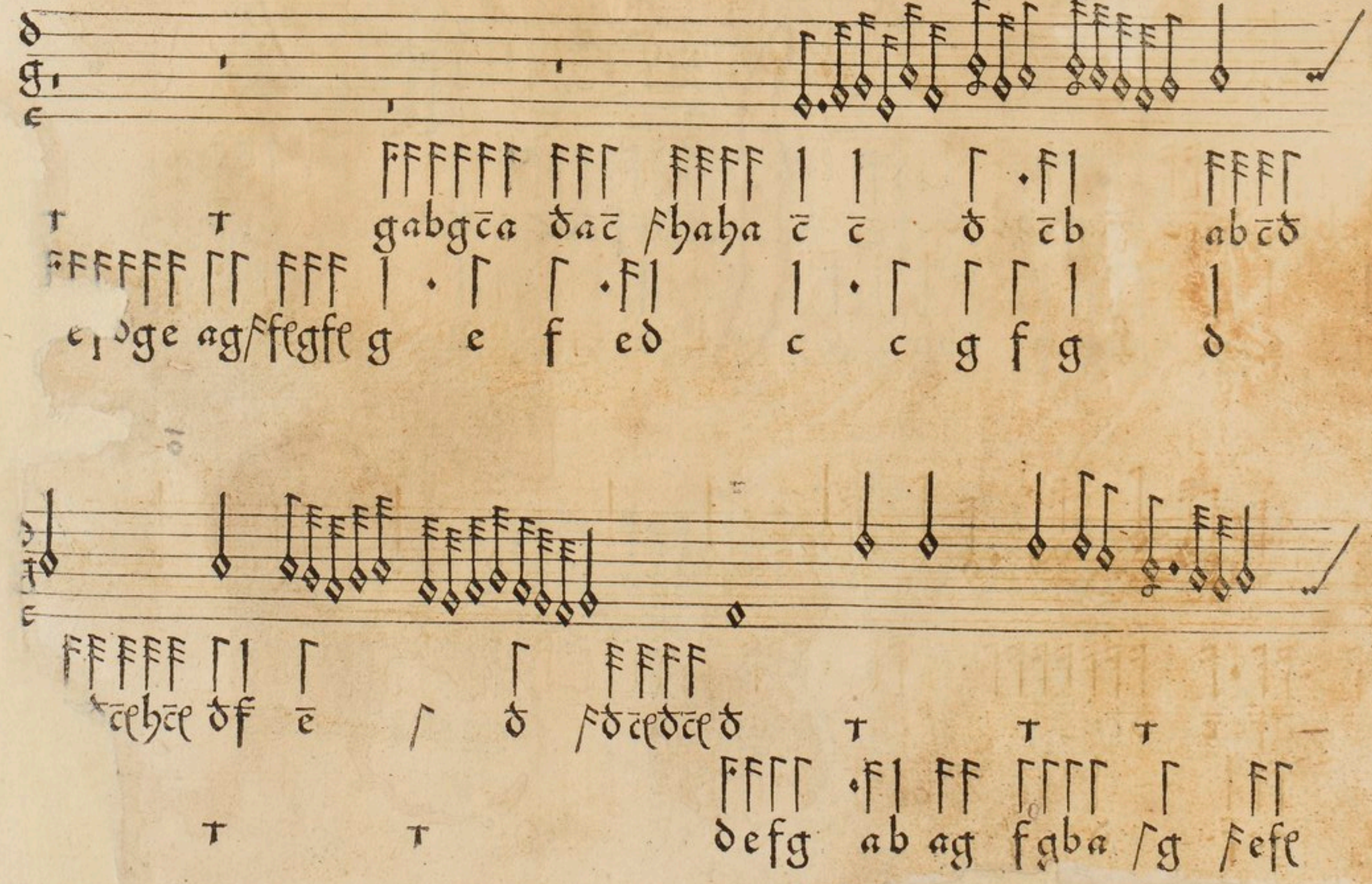


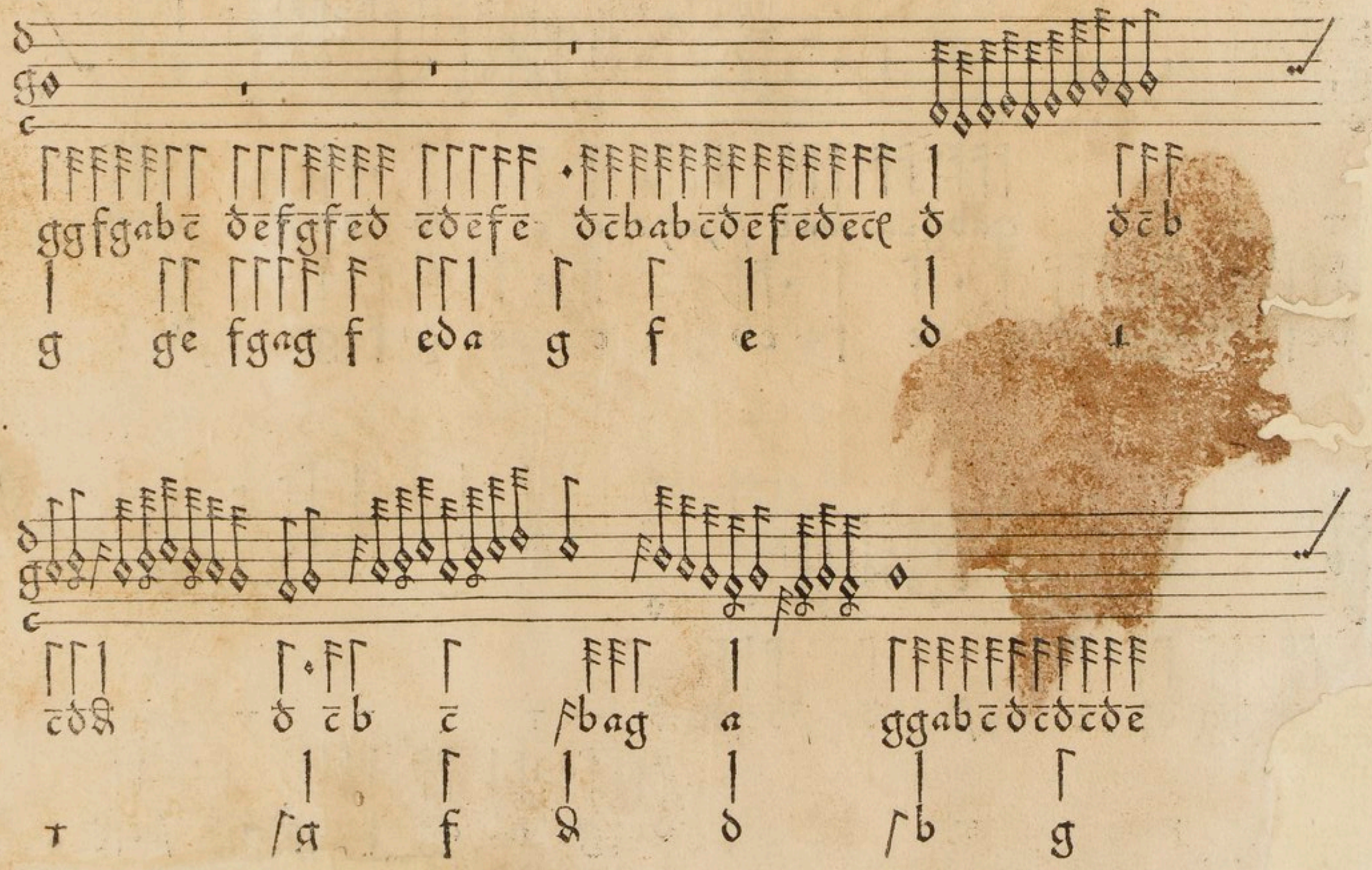
D

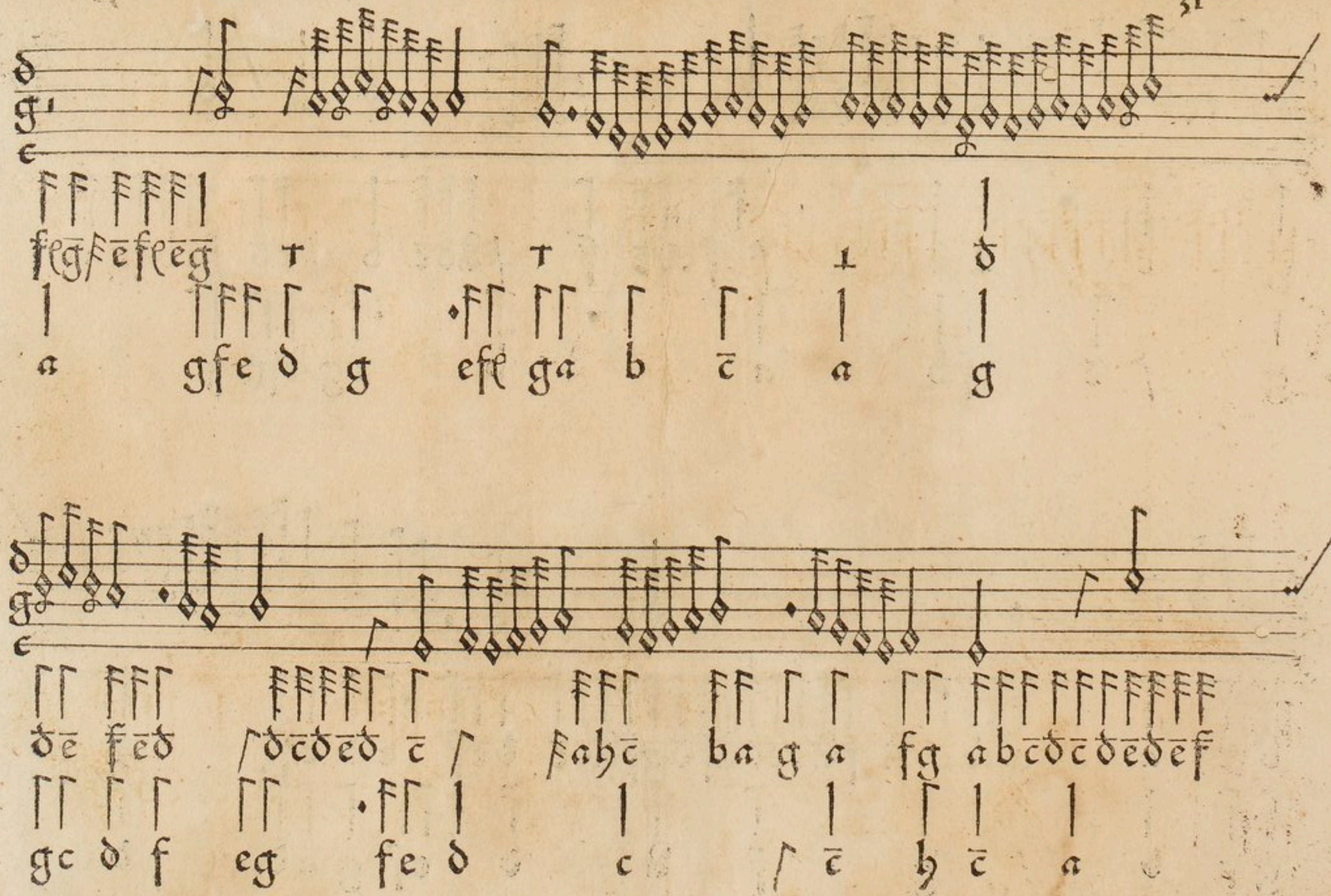


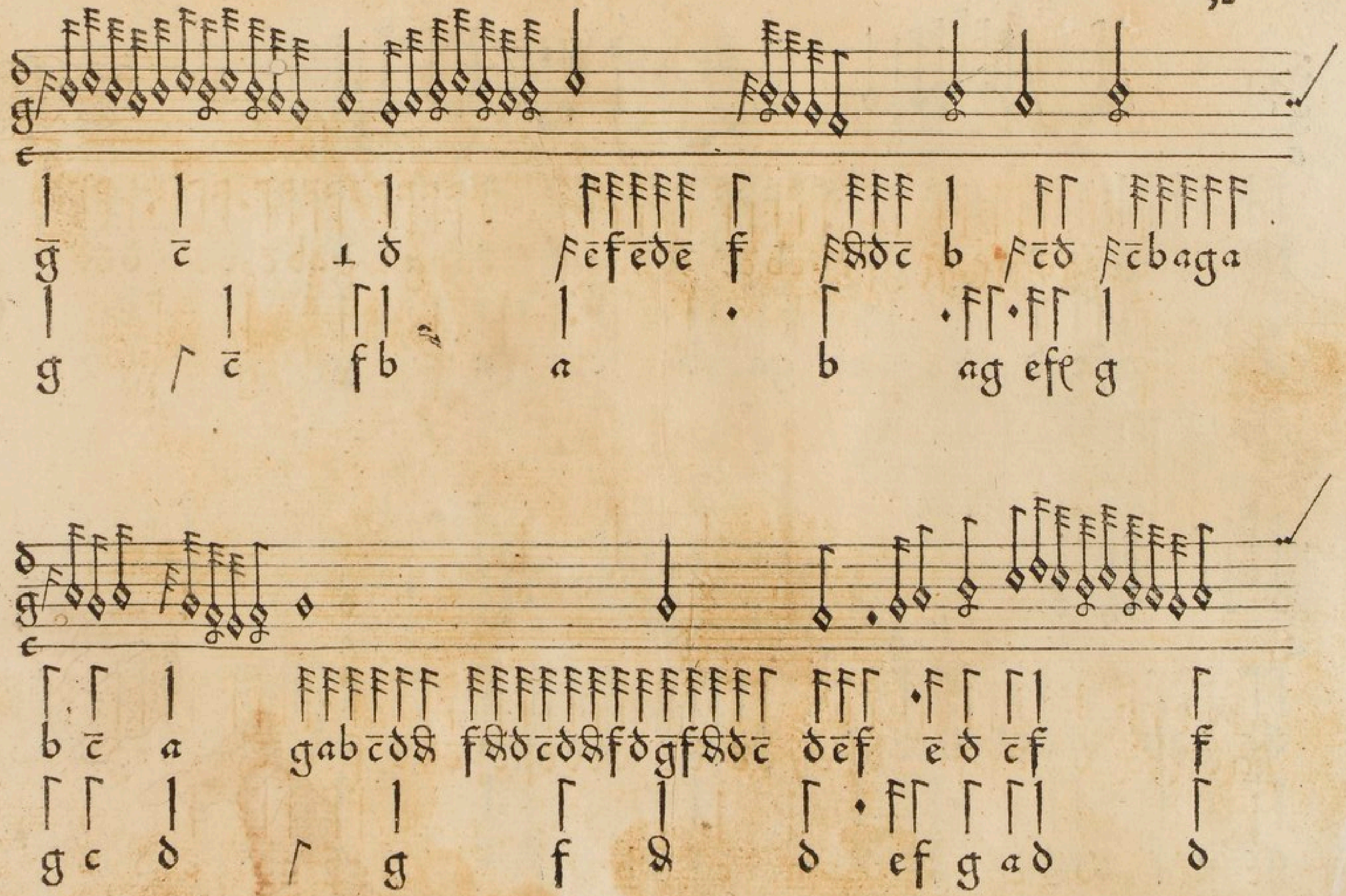

27

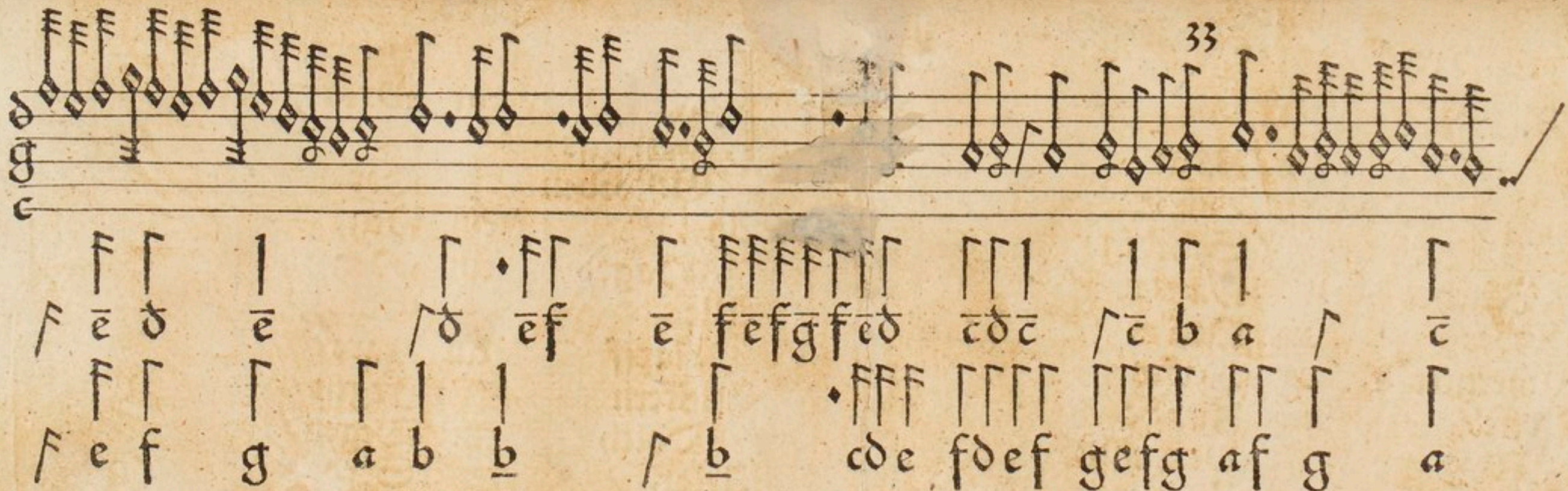


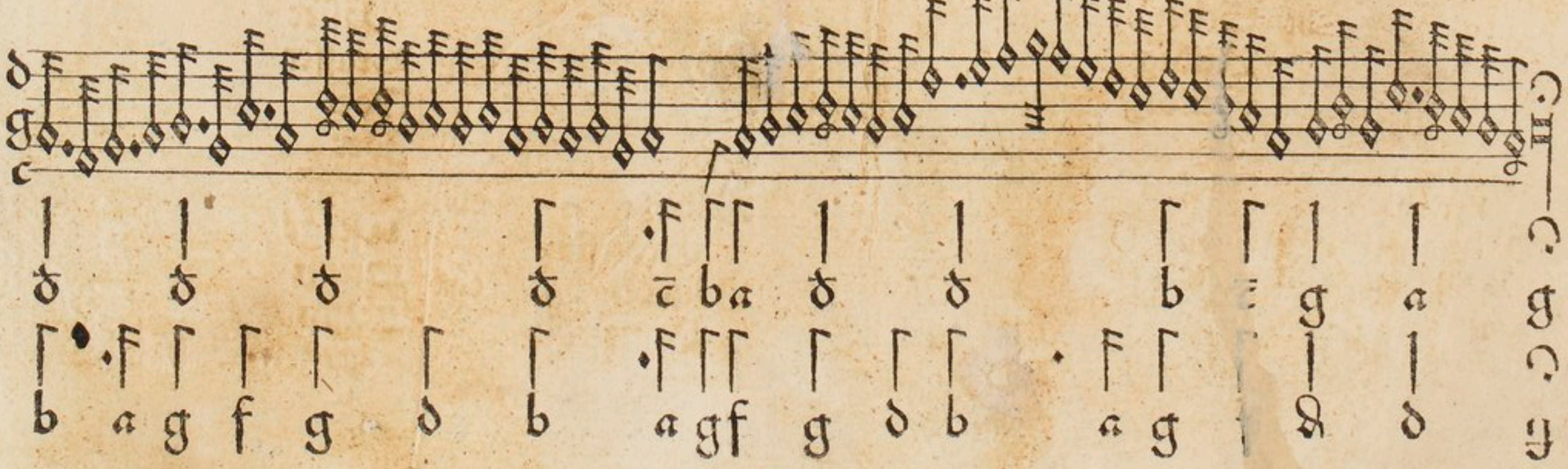


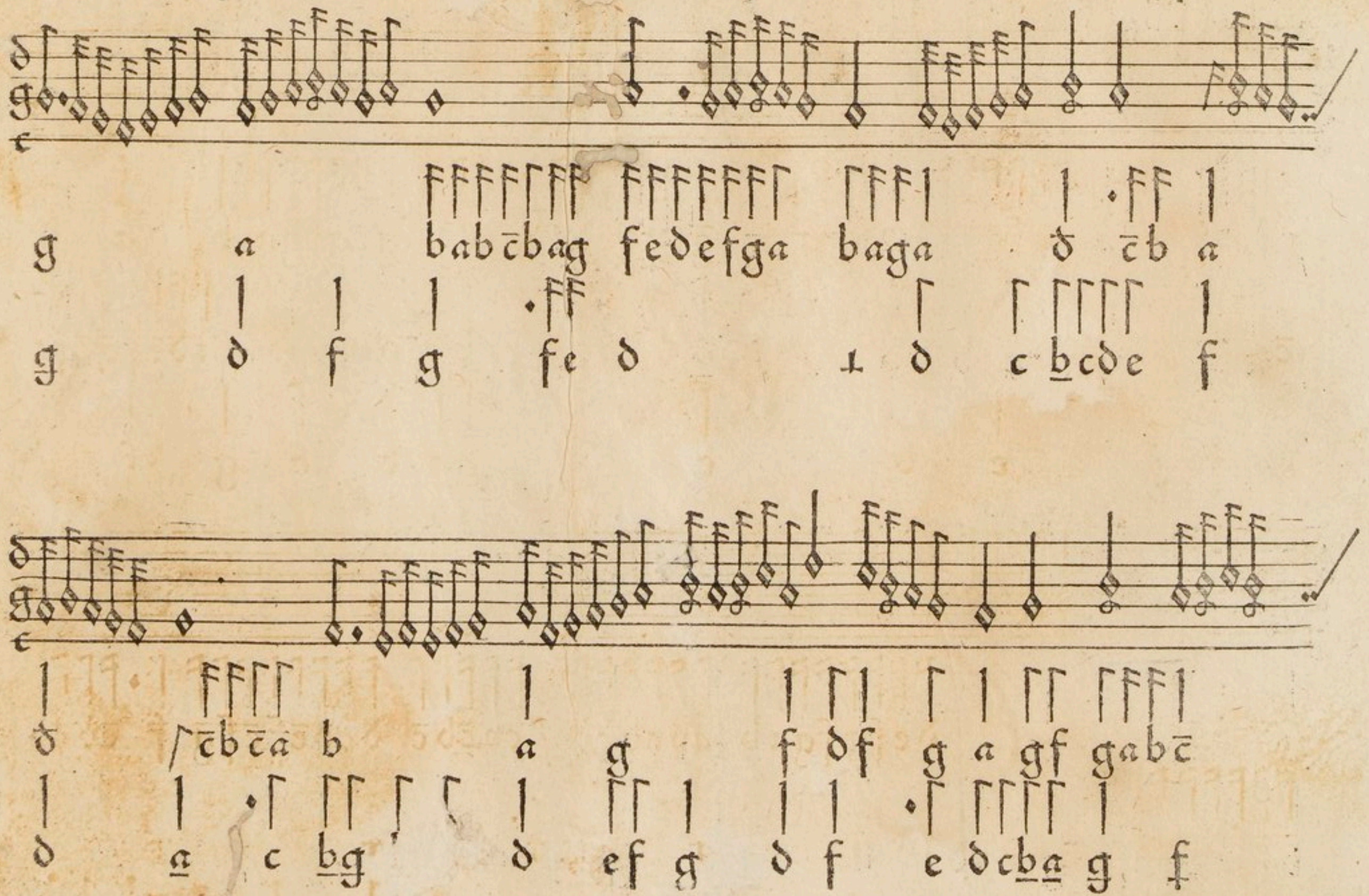


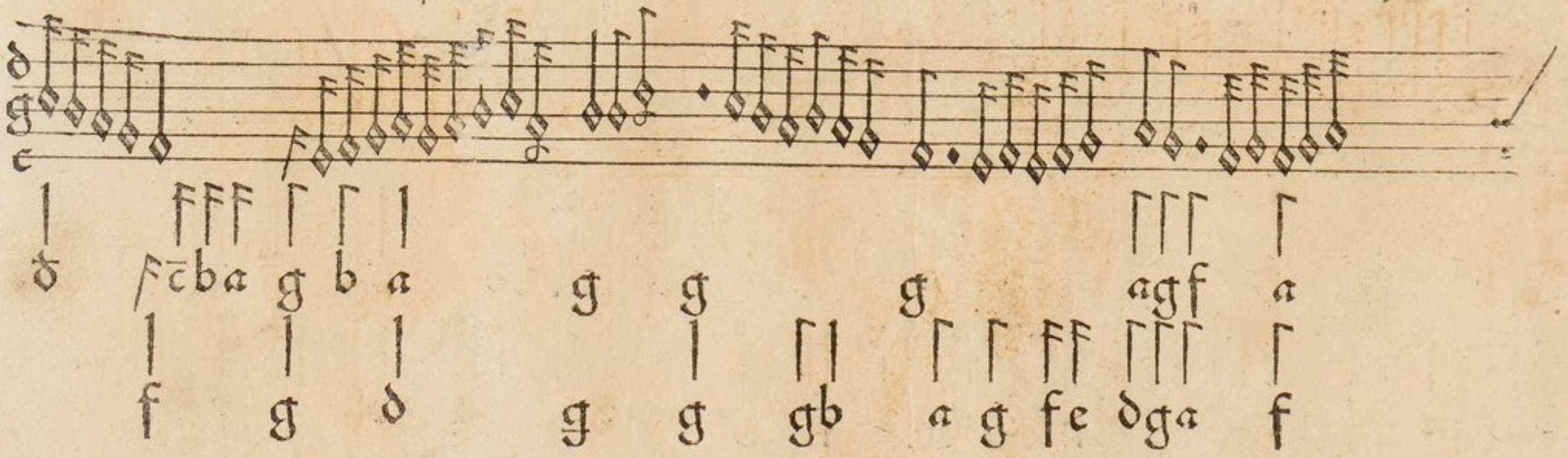

a gfe d g efl ga b c̄ a g
dē fēd dc̄dēd c̄ ahc̄ ba g a fg abc̄dc̄dēdēf
gc d f eg fe d c c̄ h c̄ a

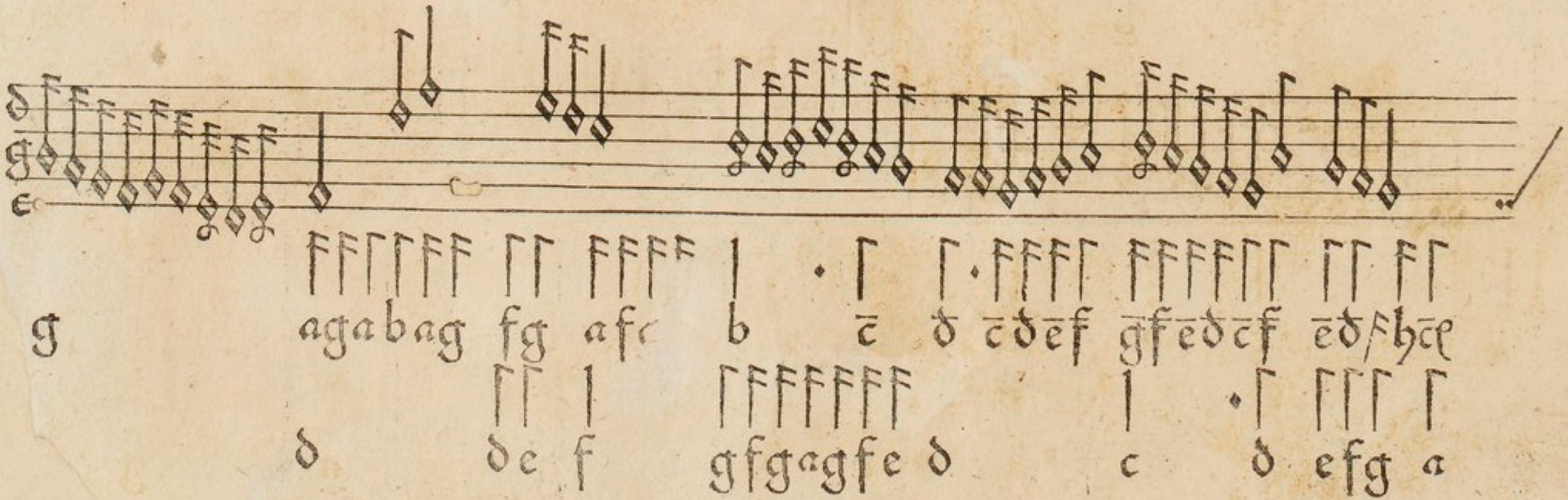


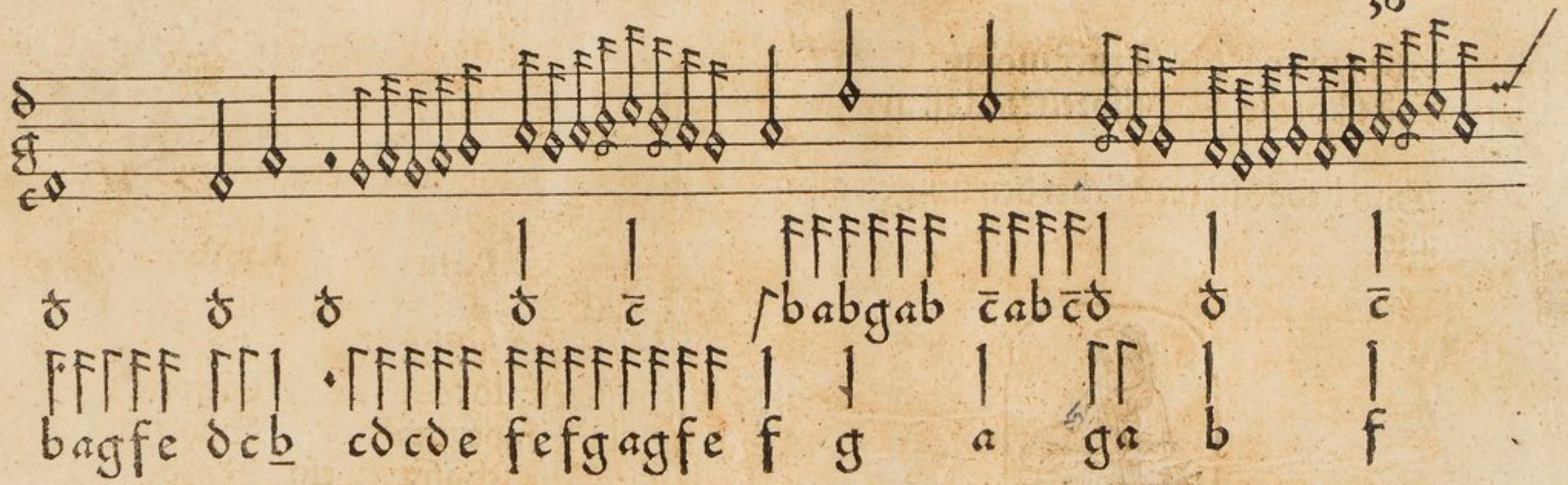

33

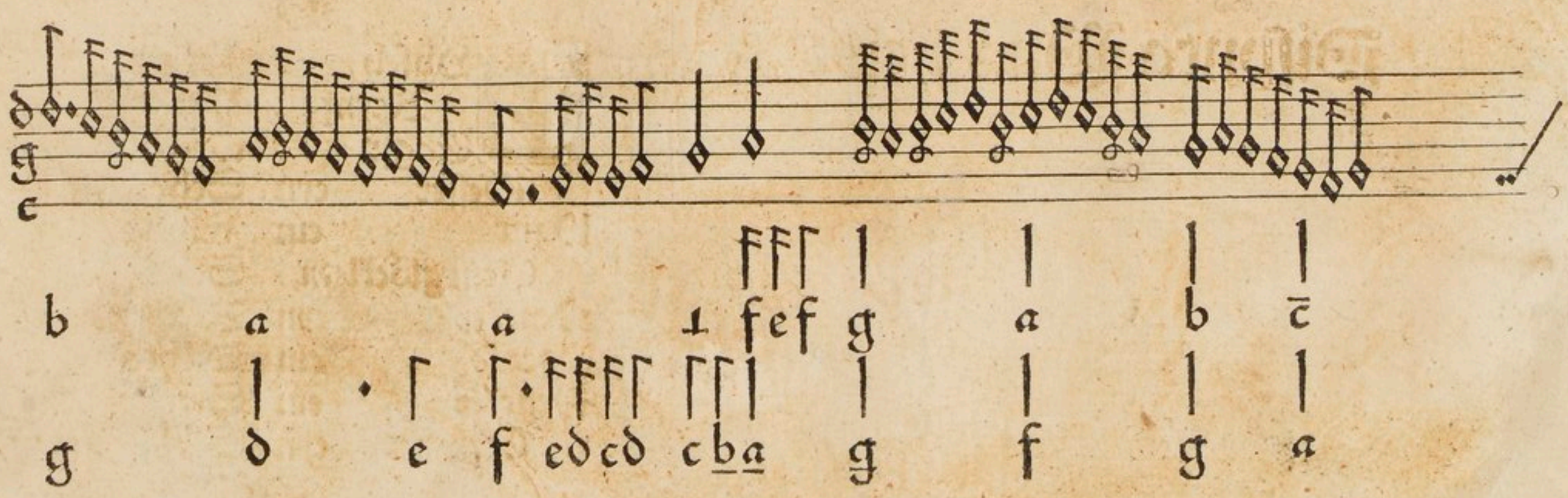


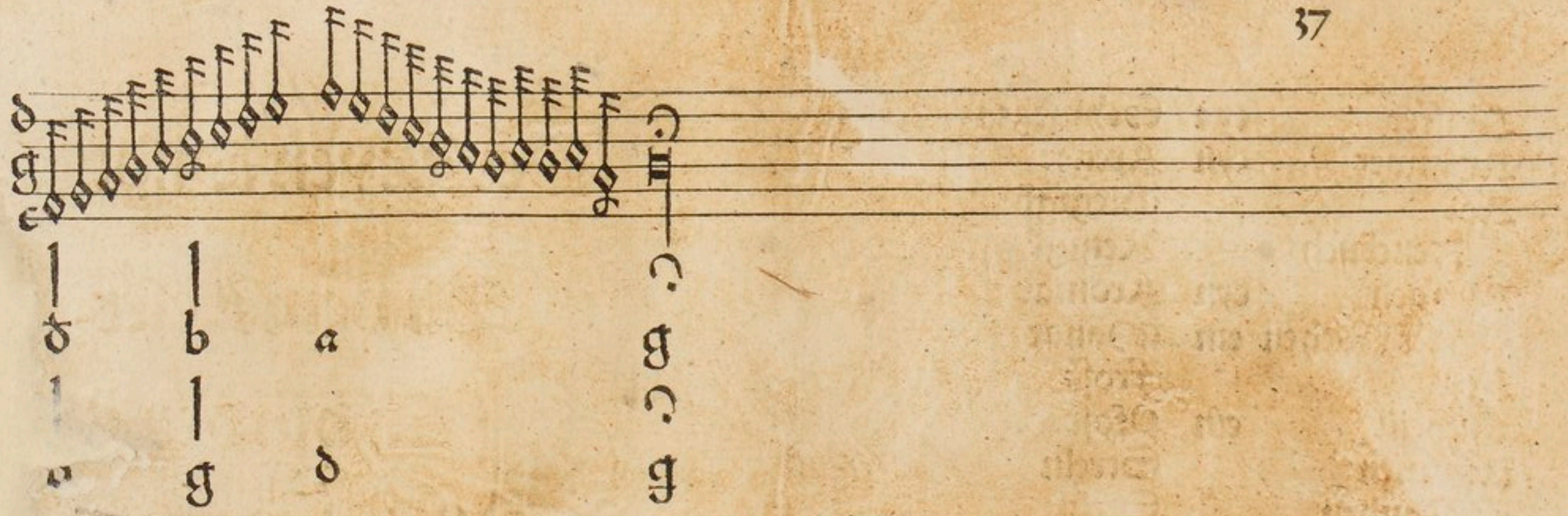

g a b a b c̄ b a g f e d e f g a b a g a d c̄ b a
g d f g f e d ɹ d c b c d e f
d c̄ b c̄ a b a g f d f g a g f g a b c̄
d a c b g d e f g d f e d c b a g f



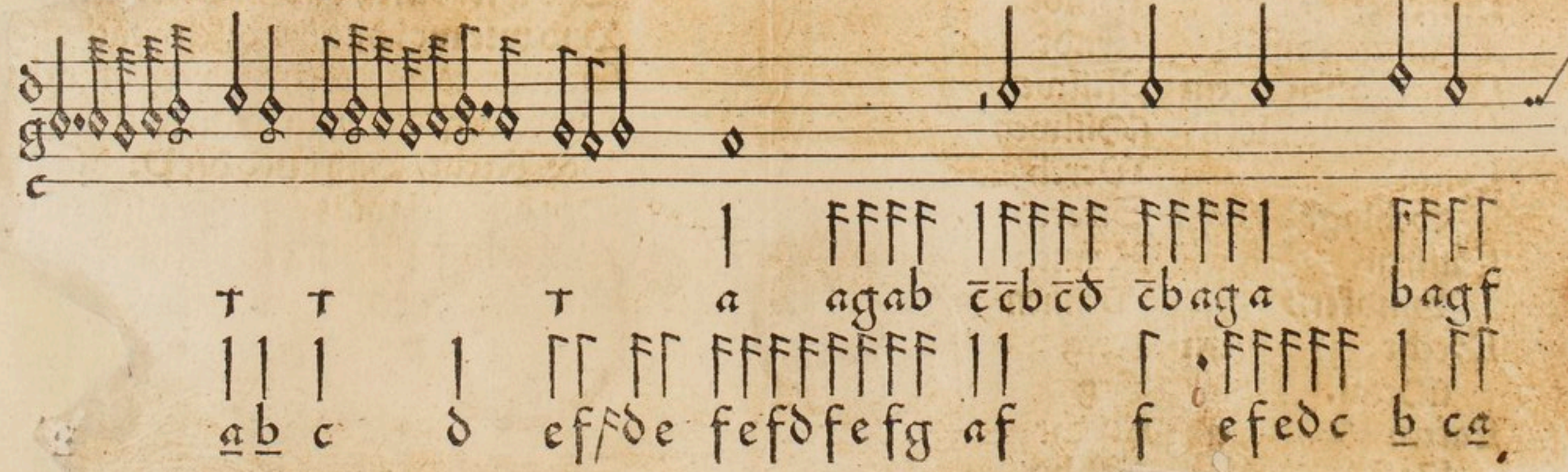


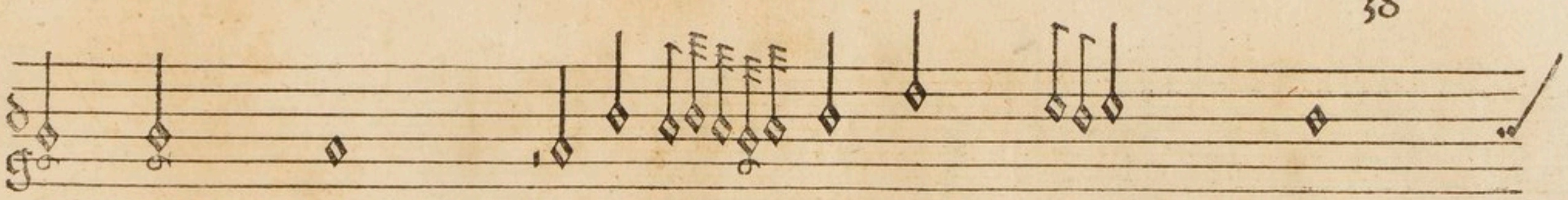

d d d d c̄ babgab c̄ab c̄d d c̄
bagfe dcb cdcde fefgagfe f g a ga b f

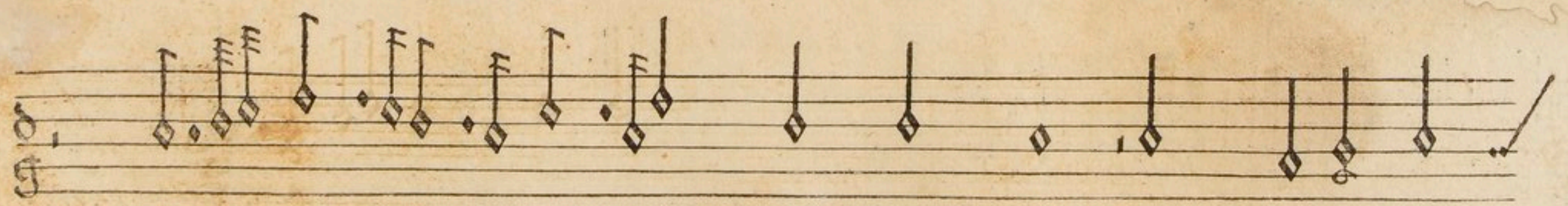

b a a fef g a b c̄
g d e f edcd cba g f g a

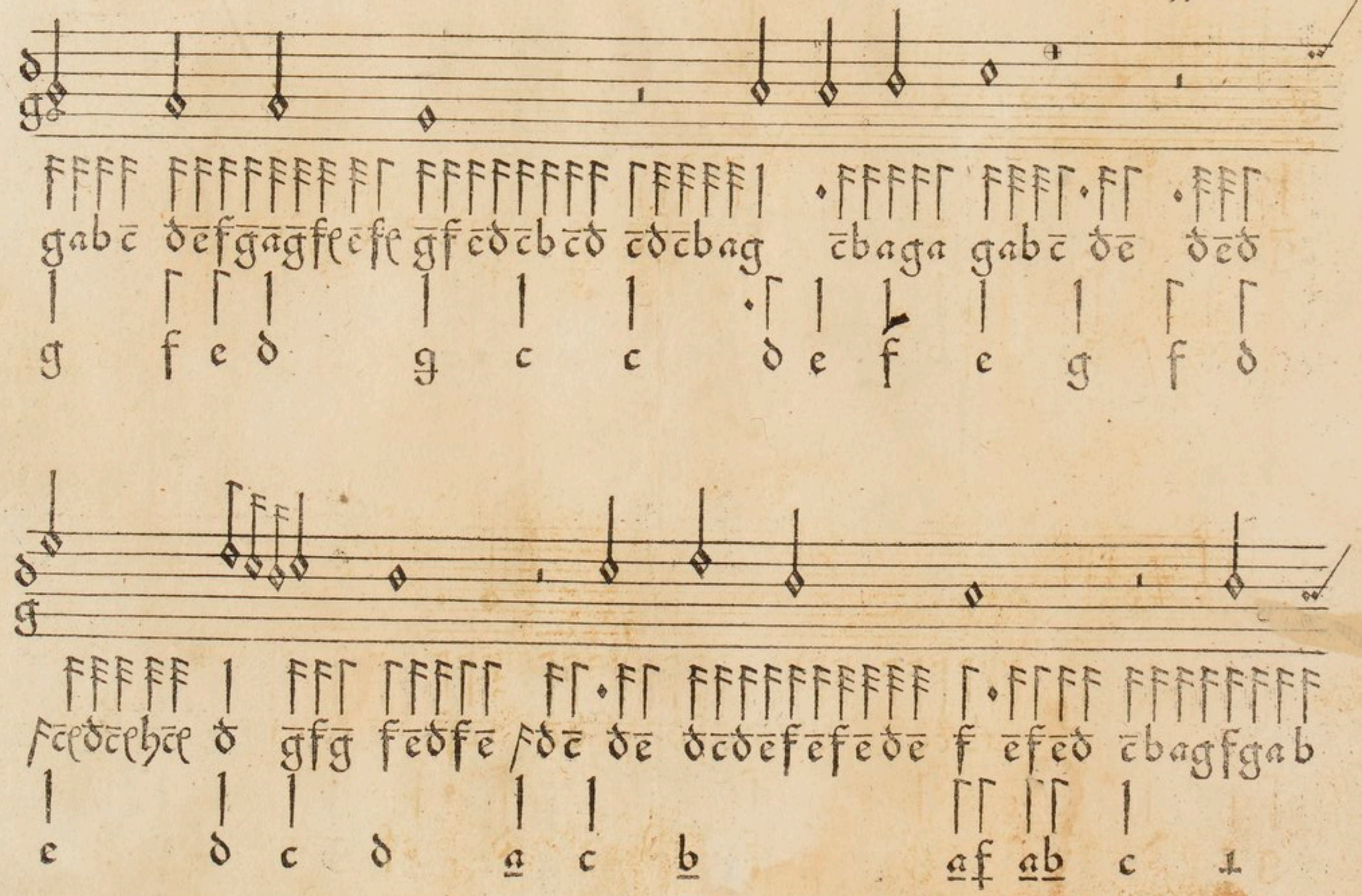


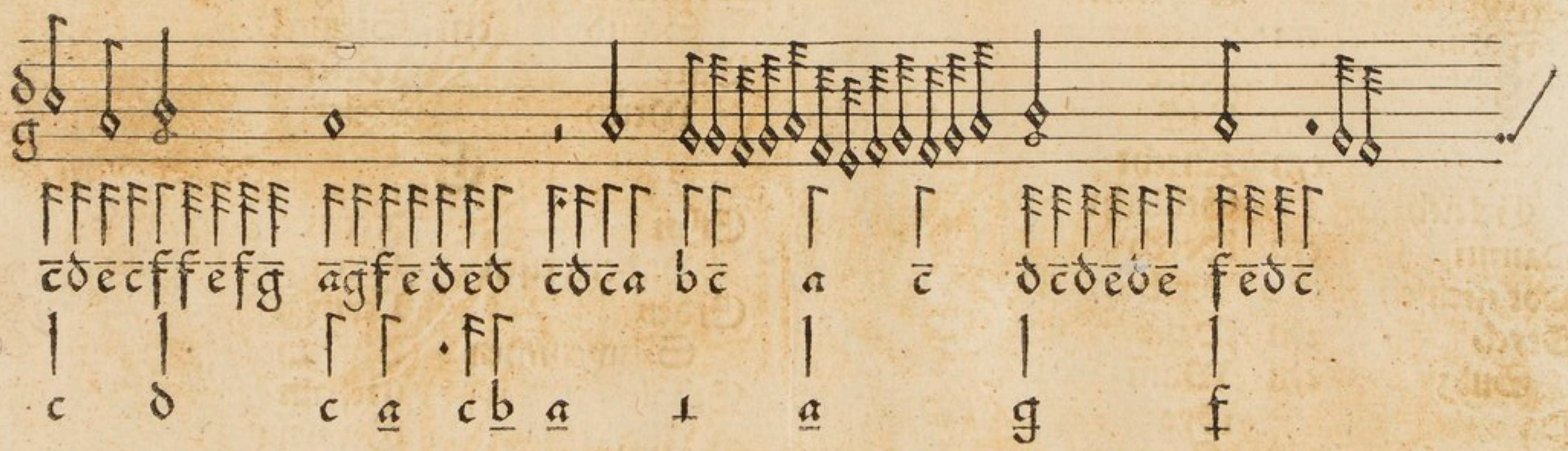
Mariazart.

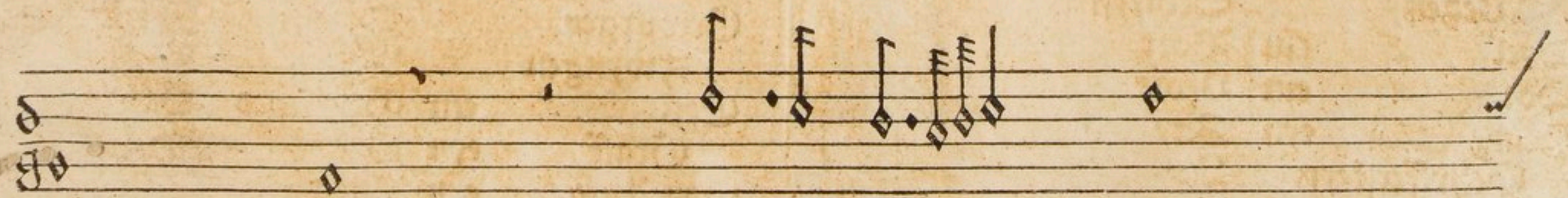


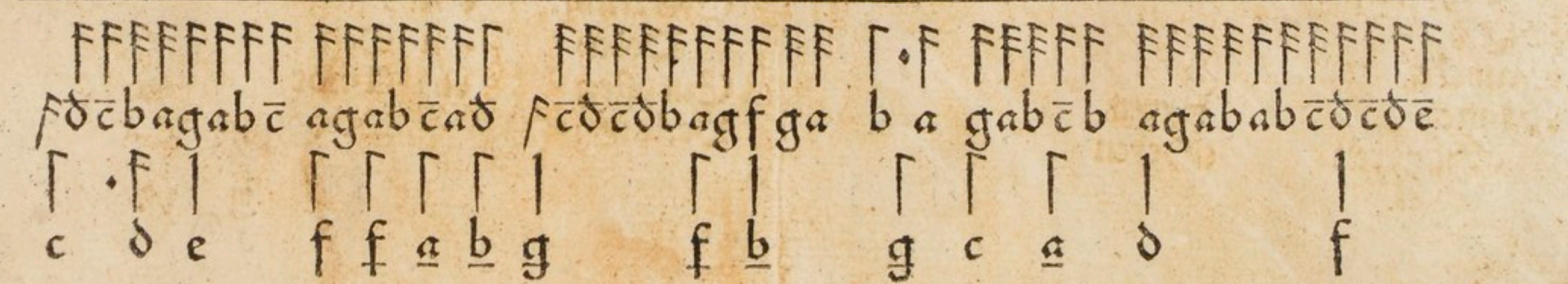


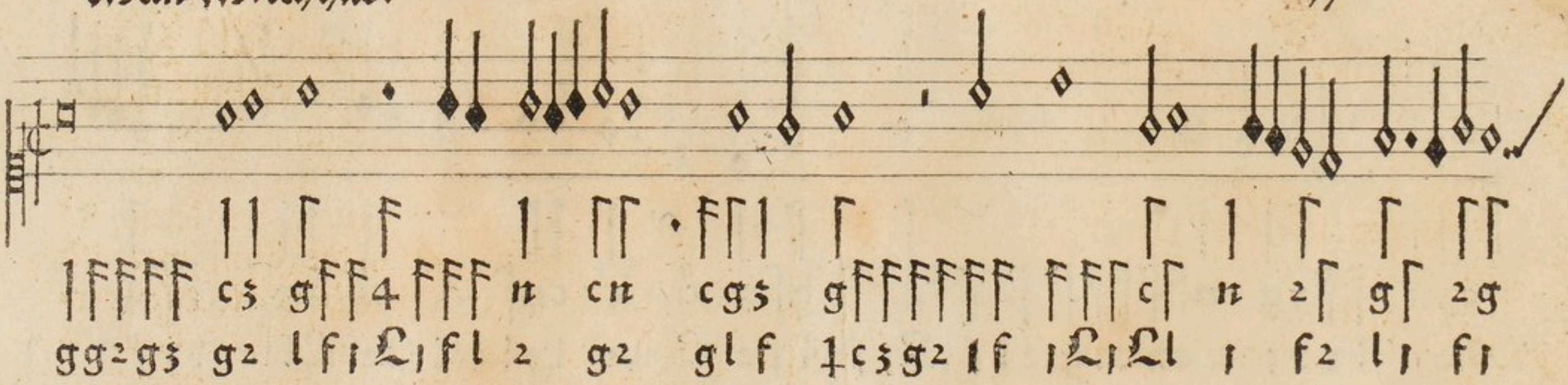


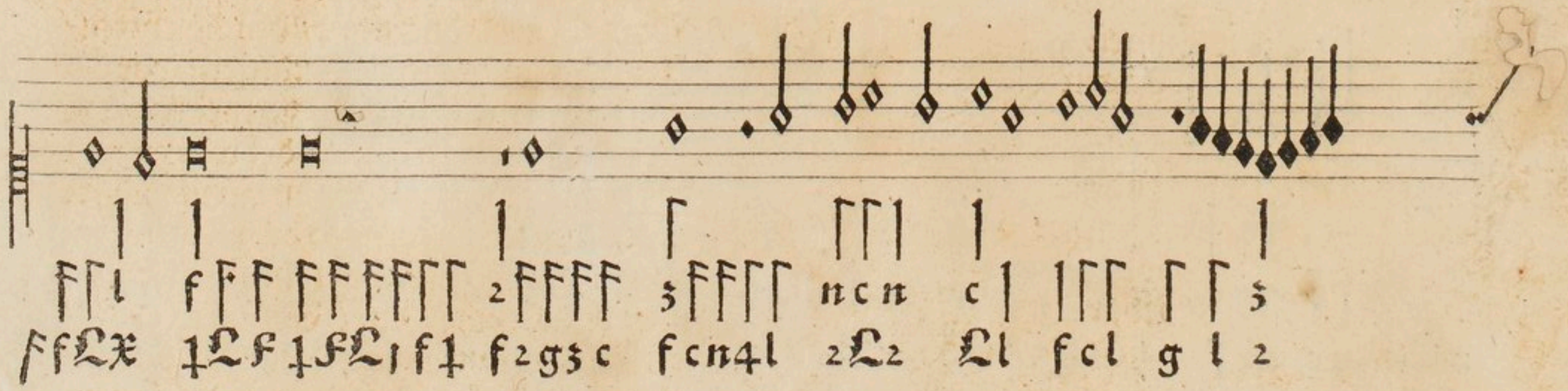


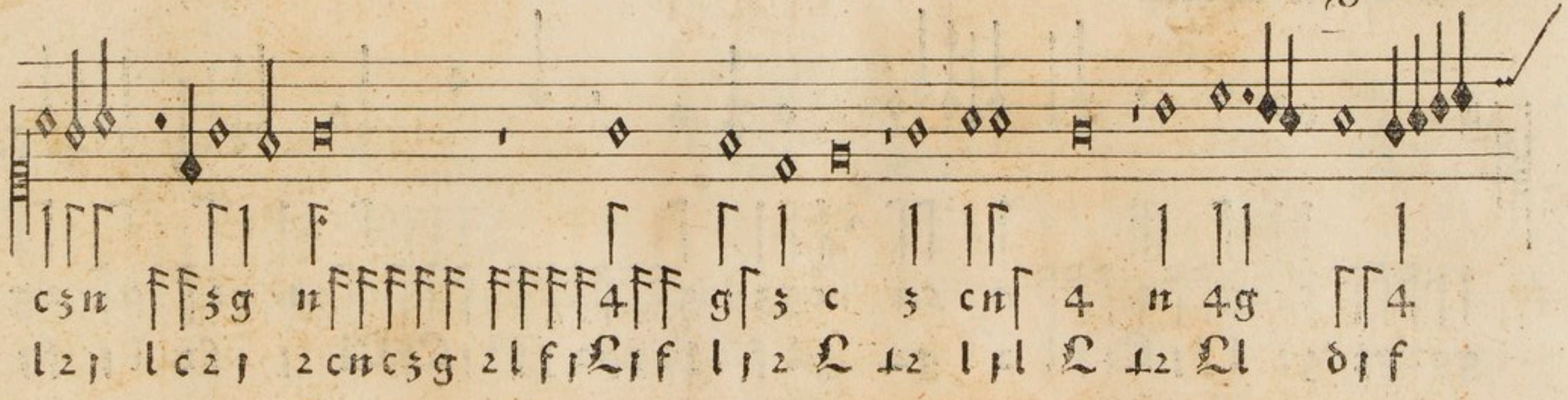

c d e c f f e f g a g f e d e d c d c a b c a c d c d e d e f e d c
c d c a c b a a a g f

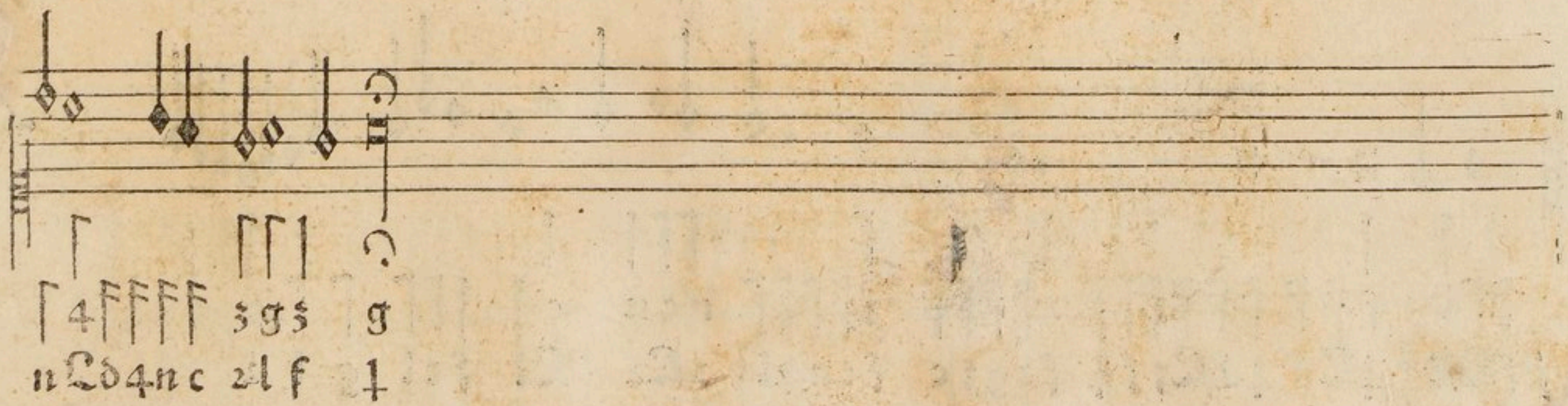


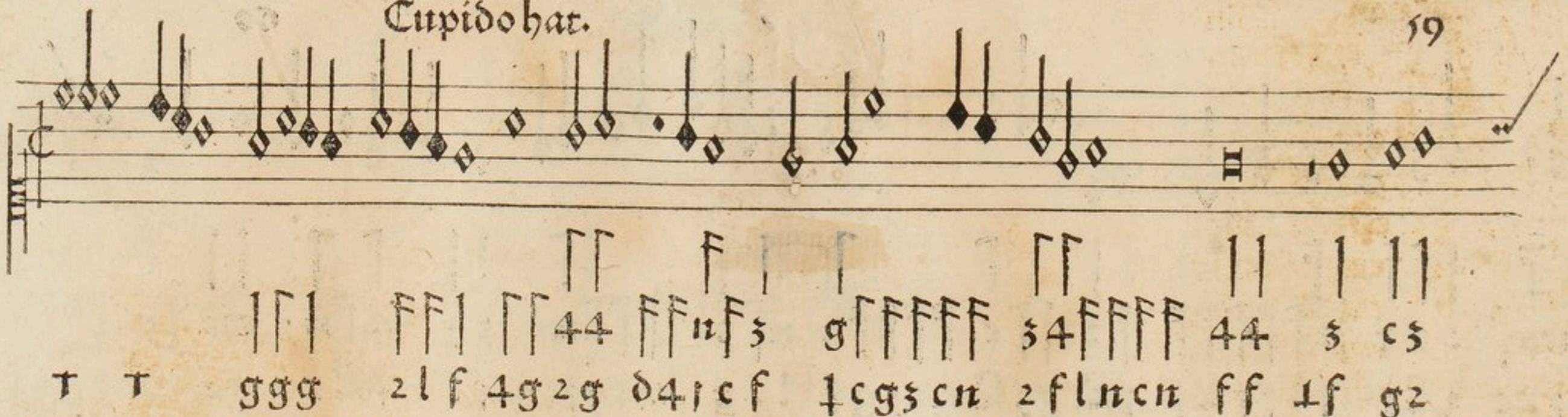

f d c b a g a b c a g a b c a d f c d c d b a g f g a b a g a b a b c d c d e
c d e f f a b g f b g c a d f

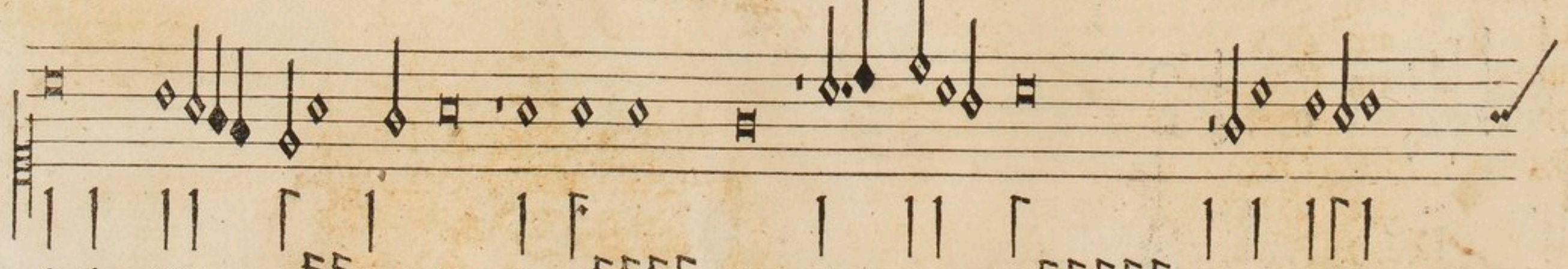


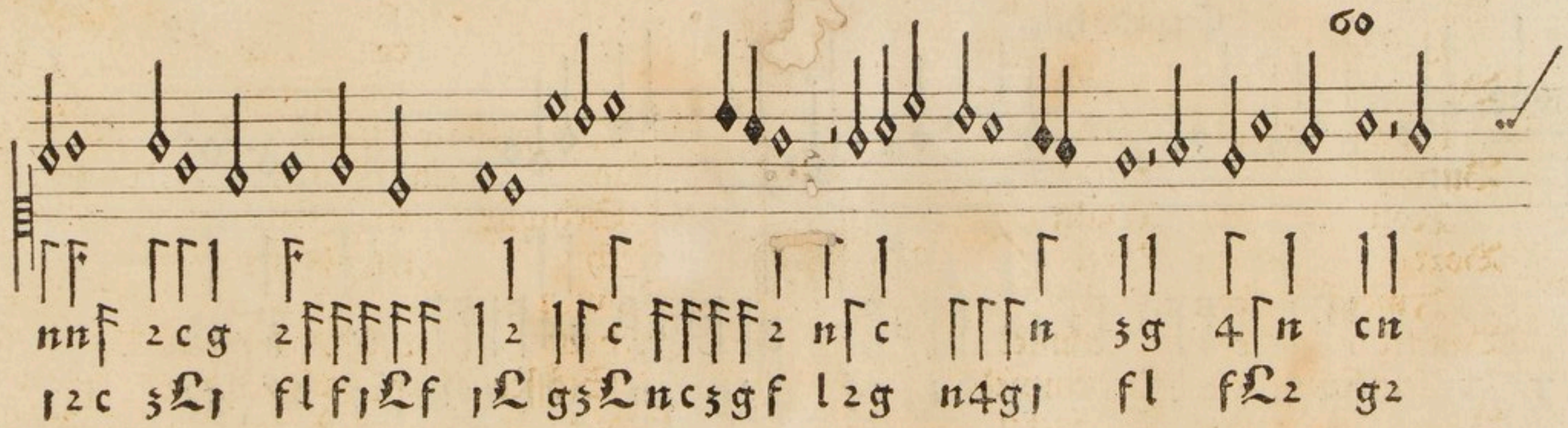


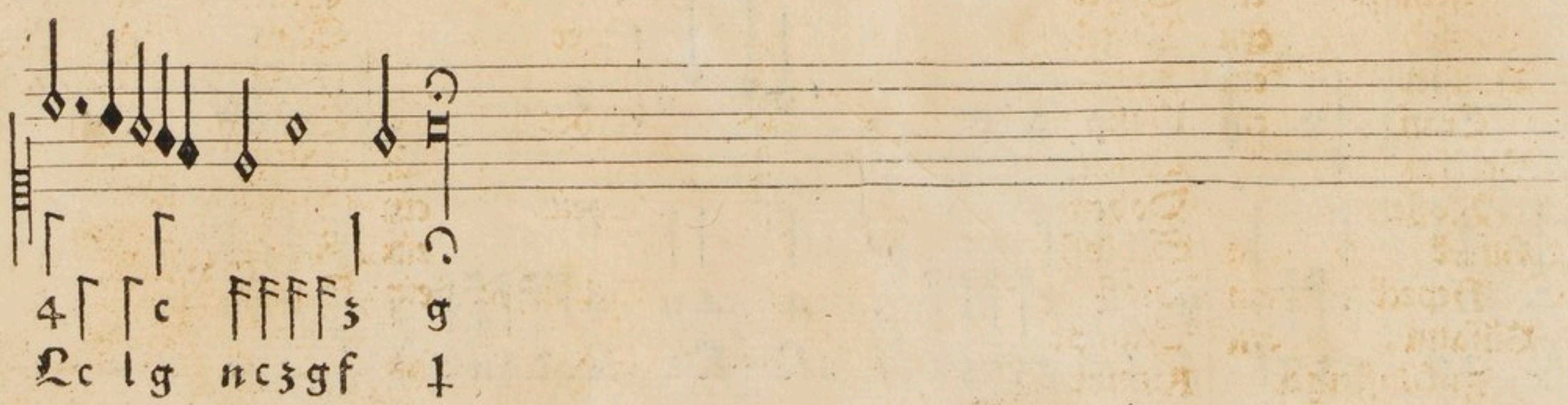


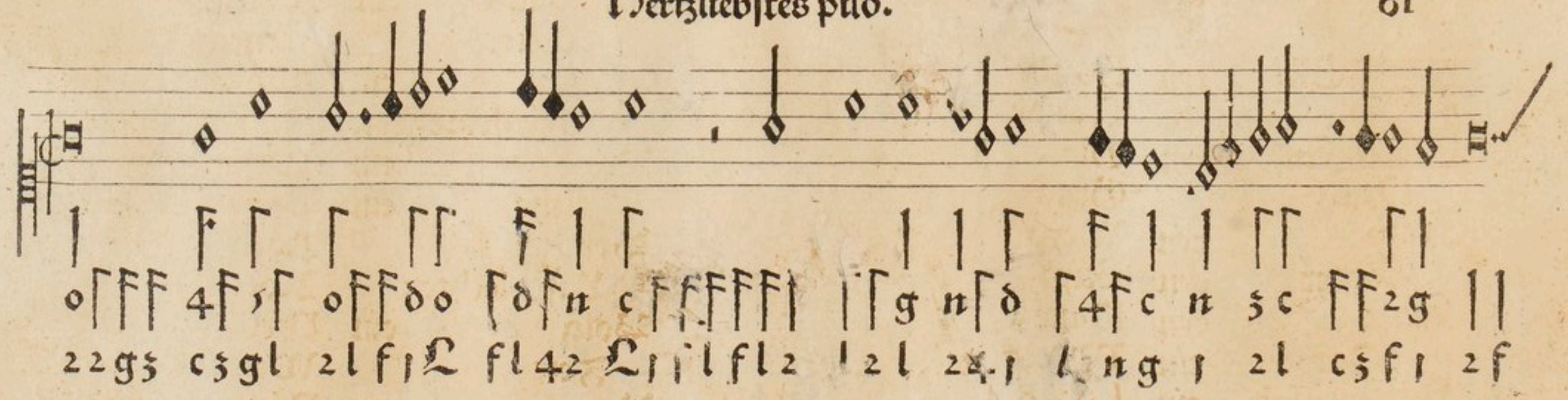


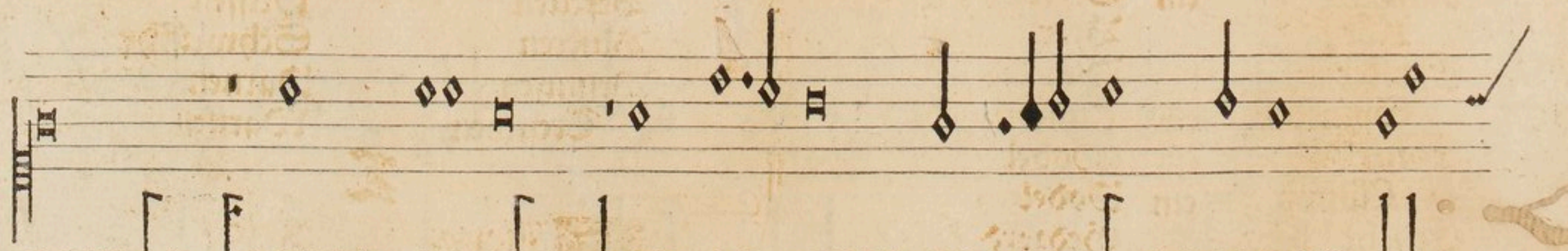


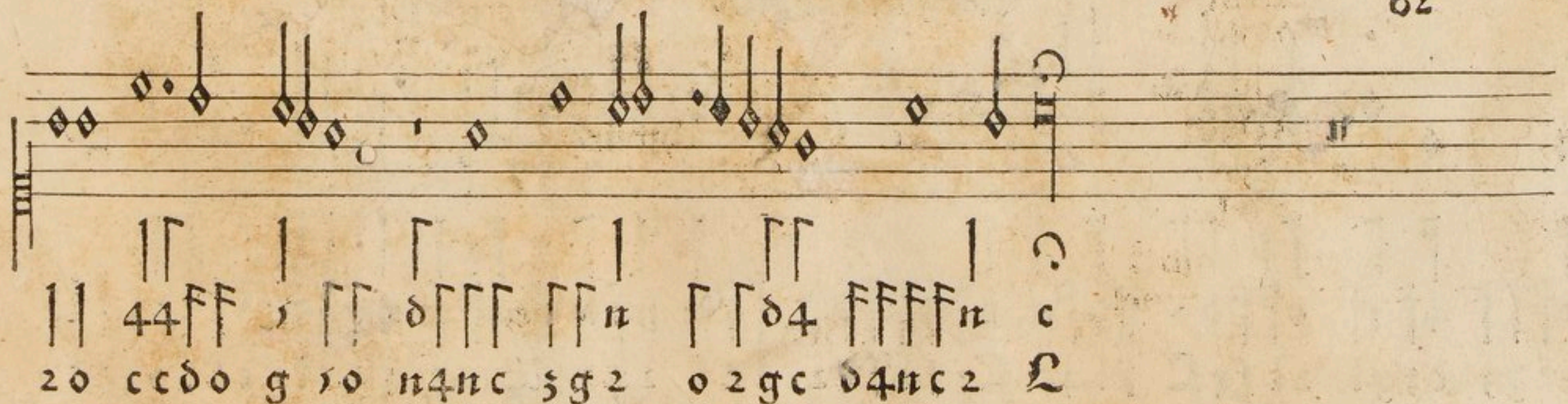



60

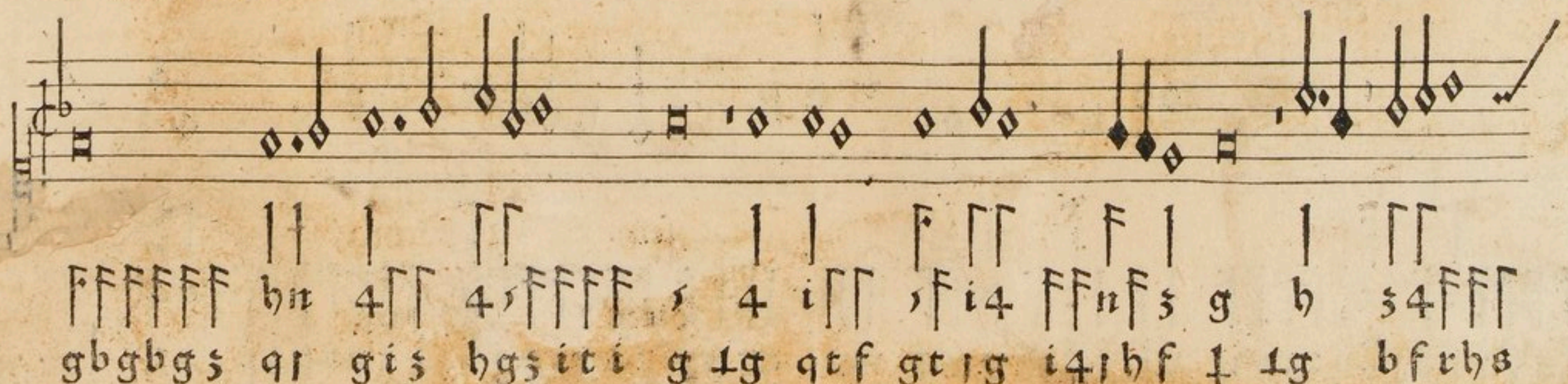


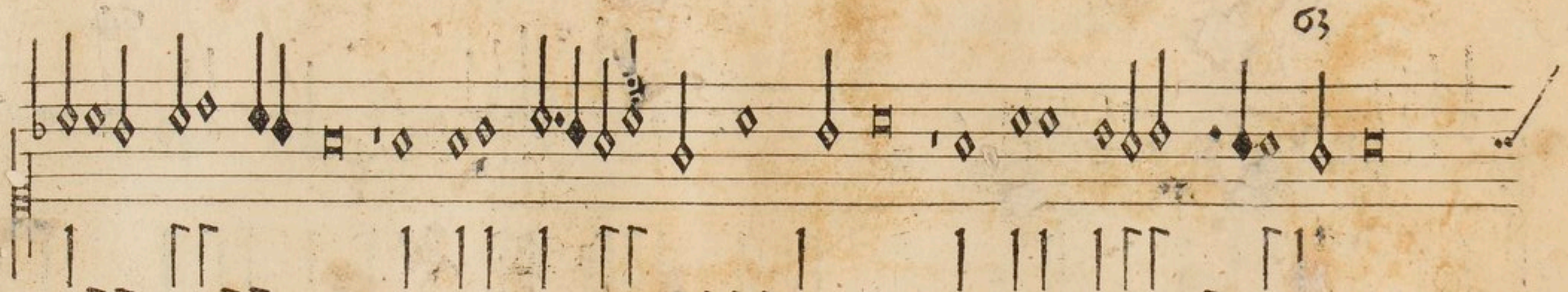


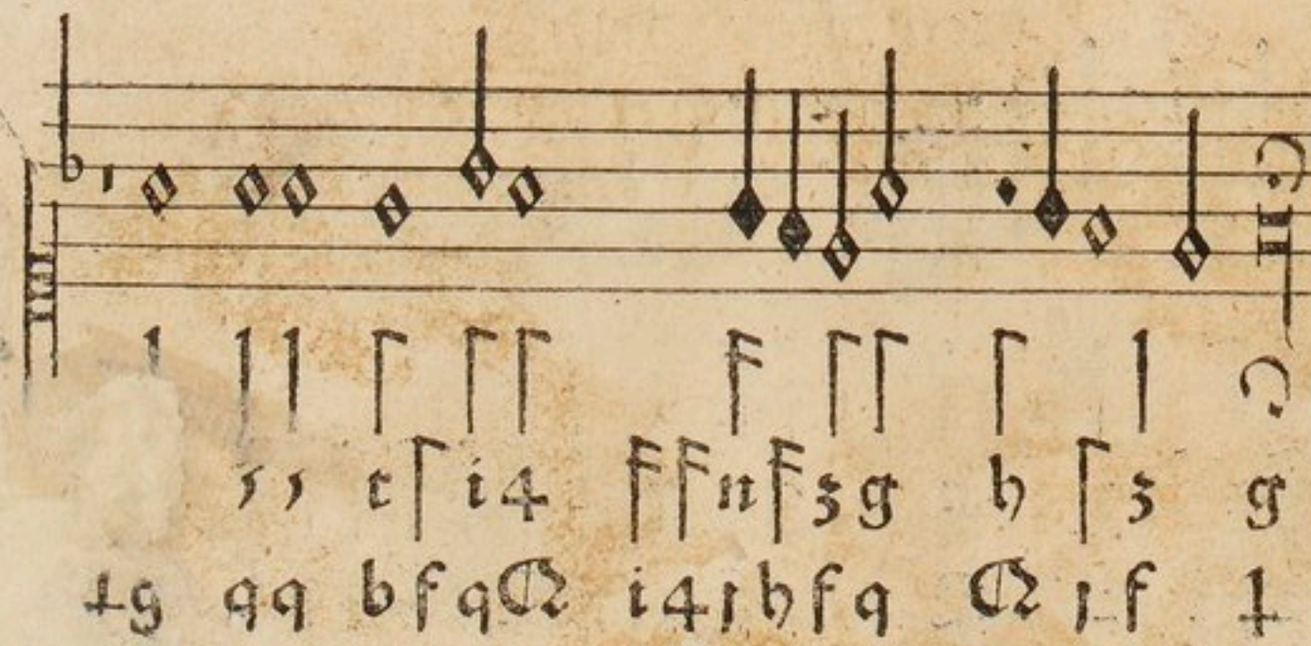


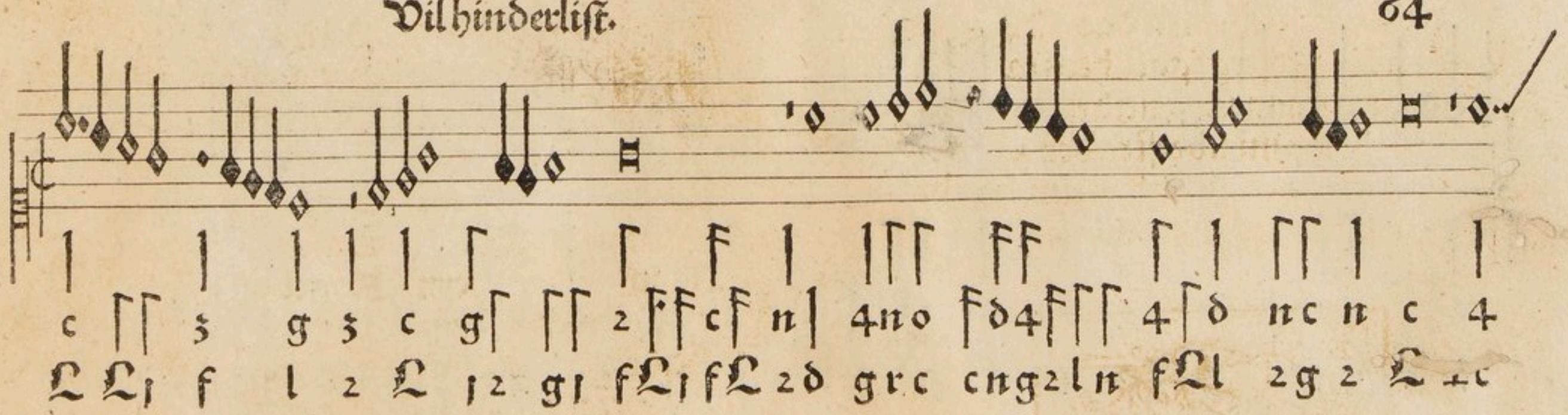


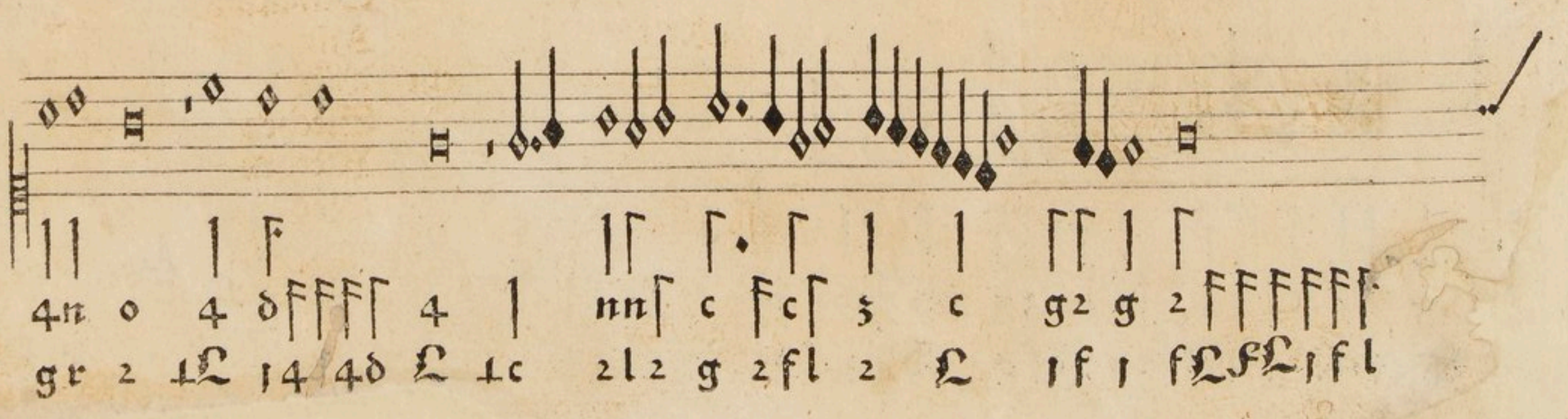
Nachluſt.

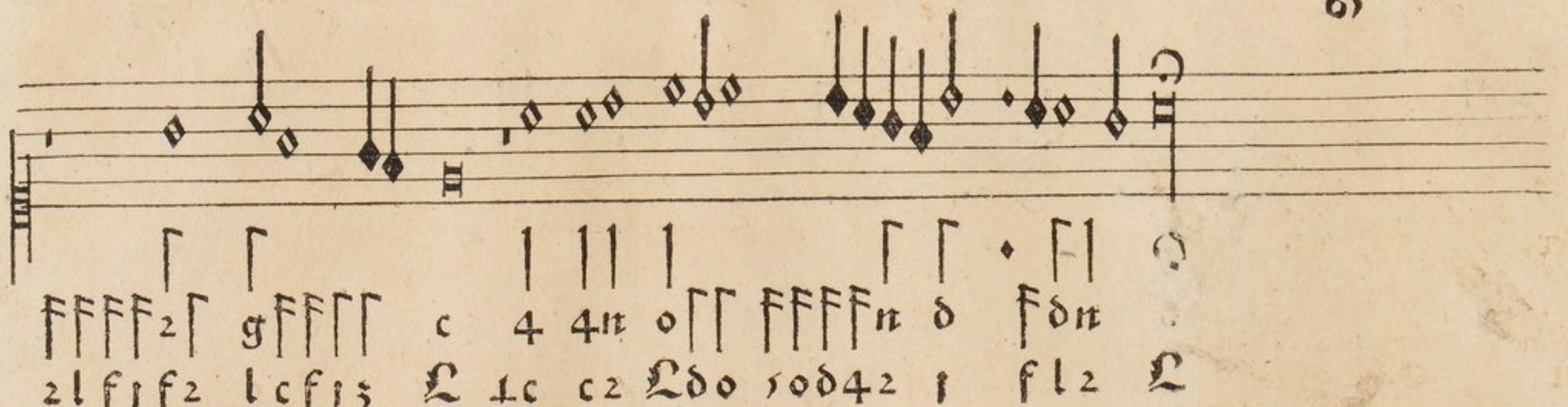




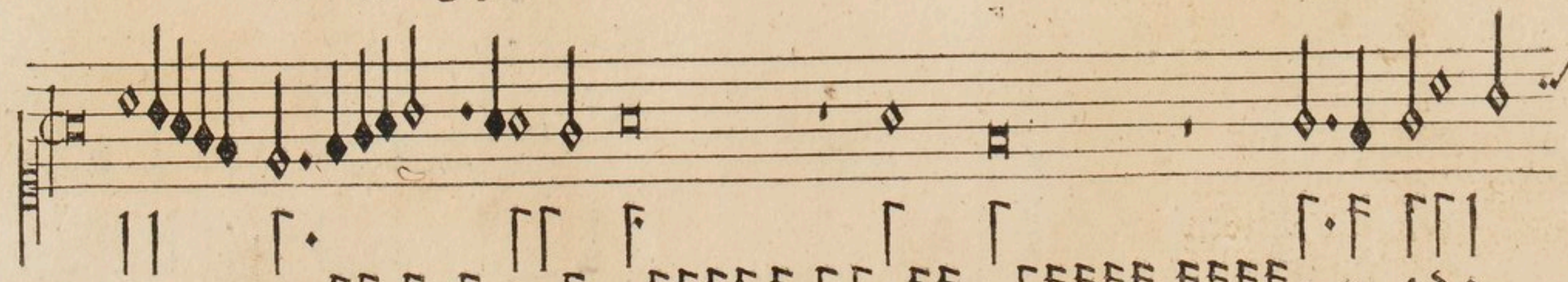


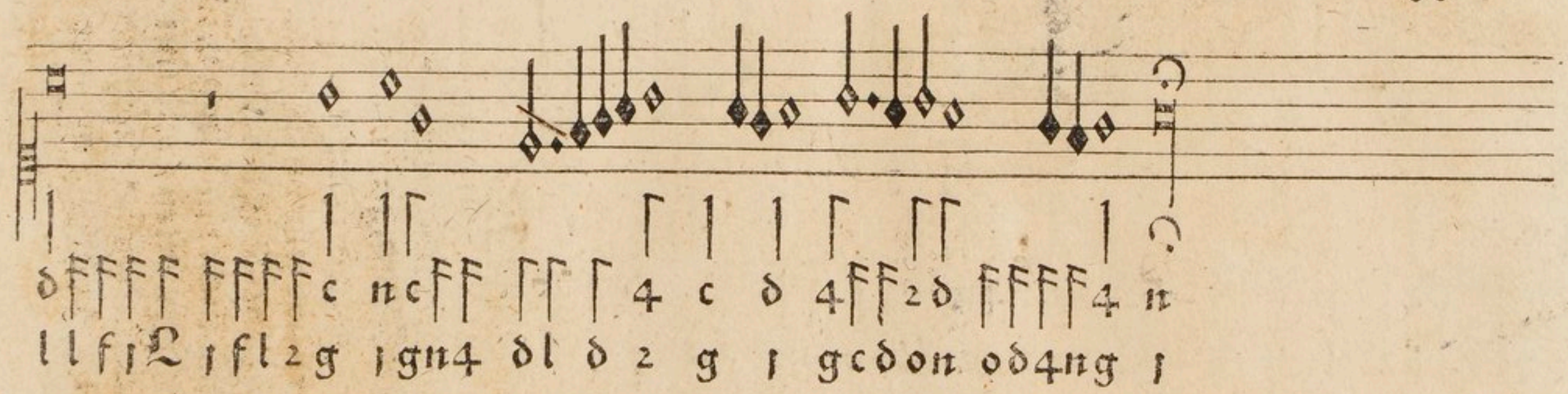




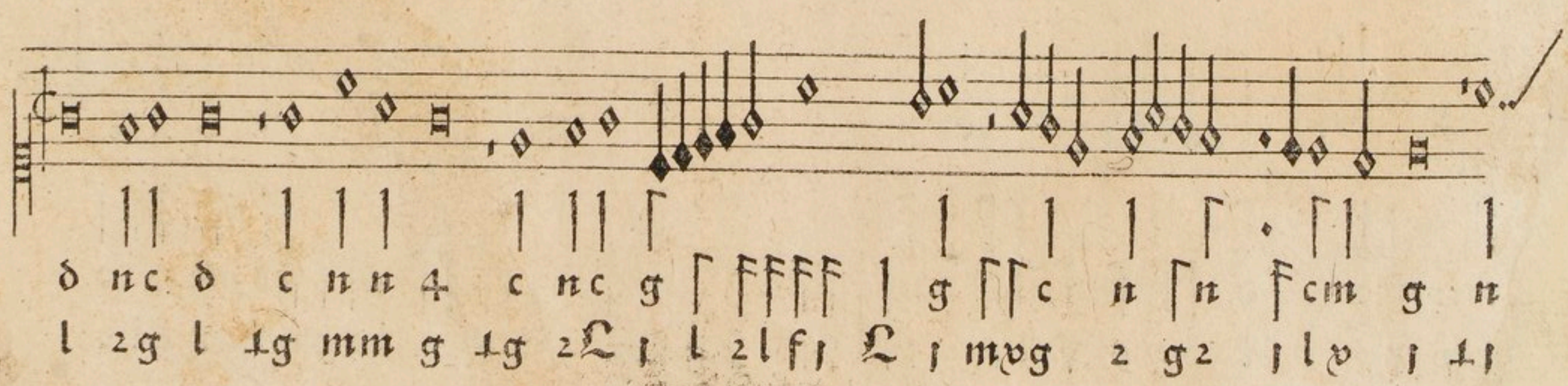


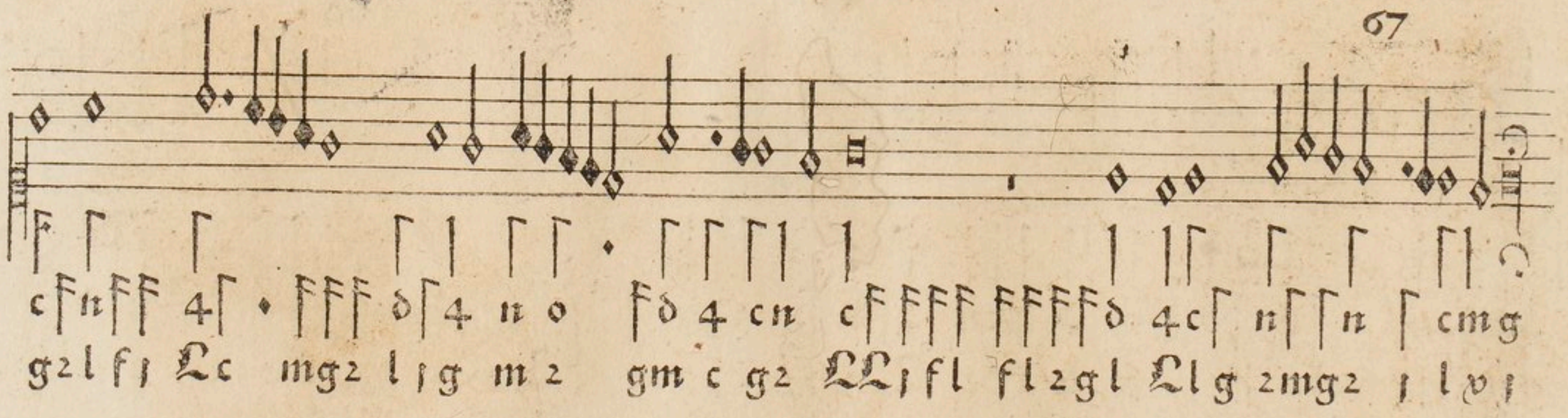
Möcht es gesein.



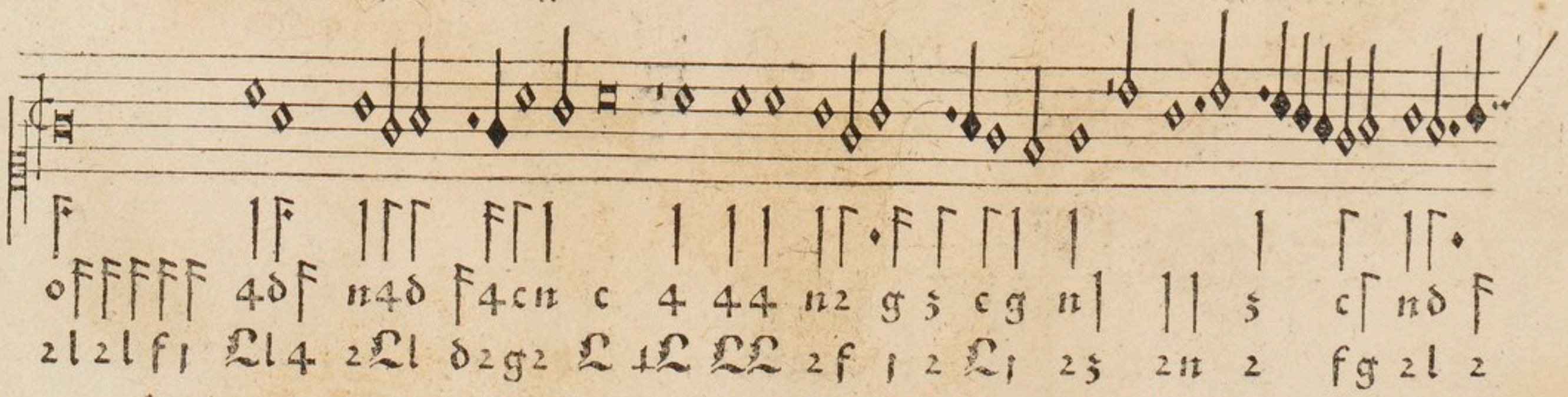


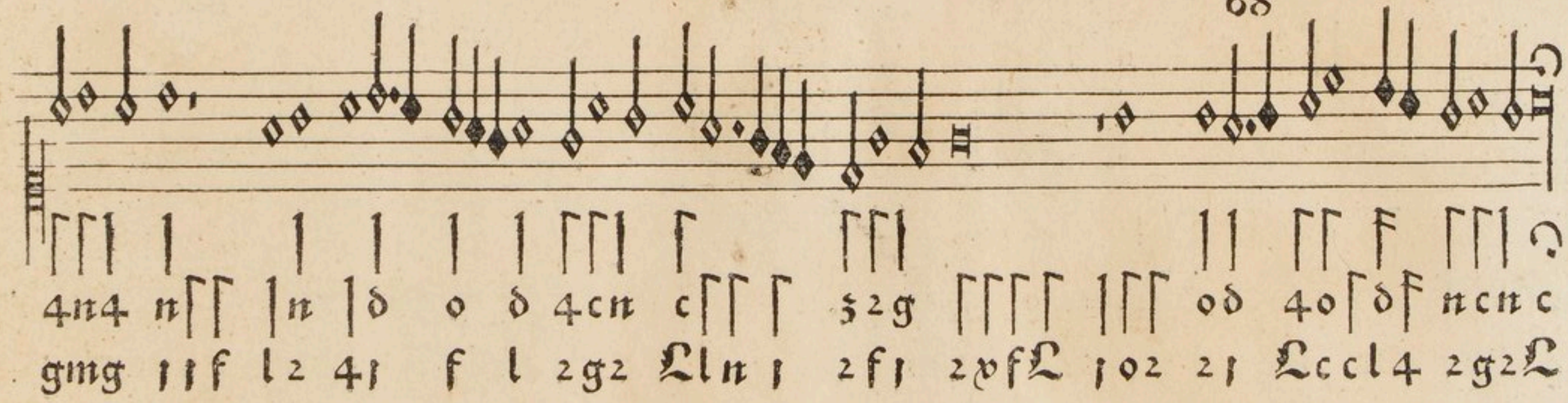
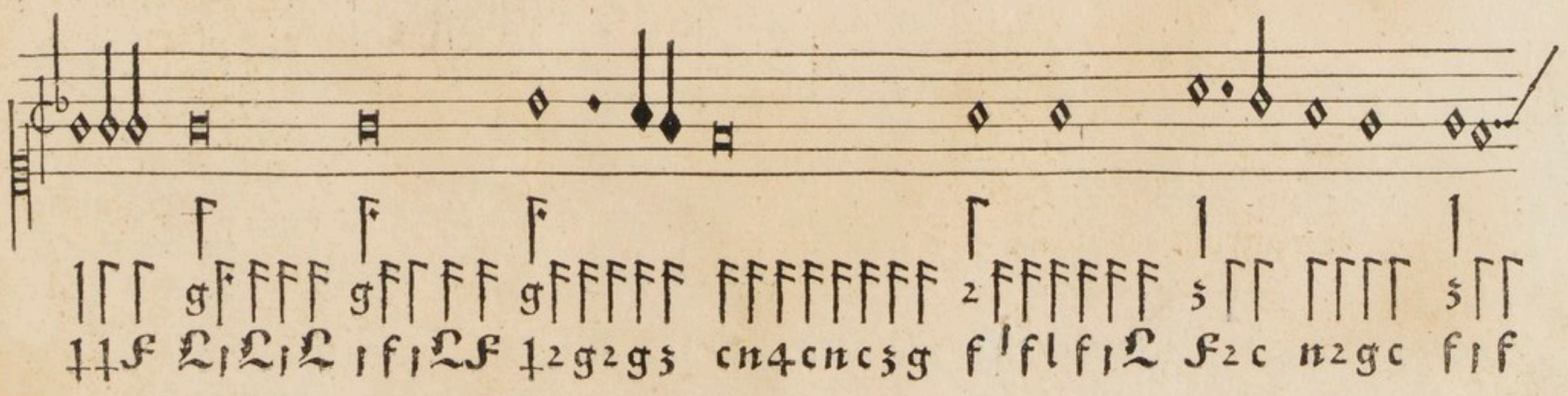
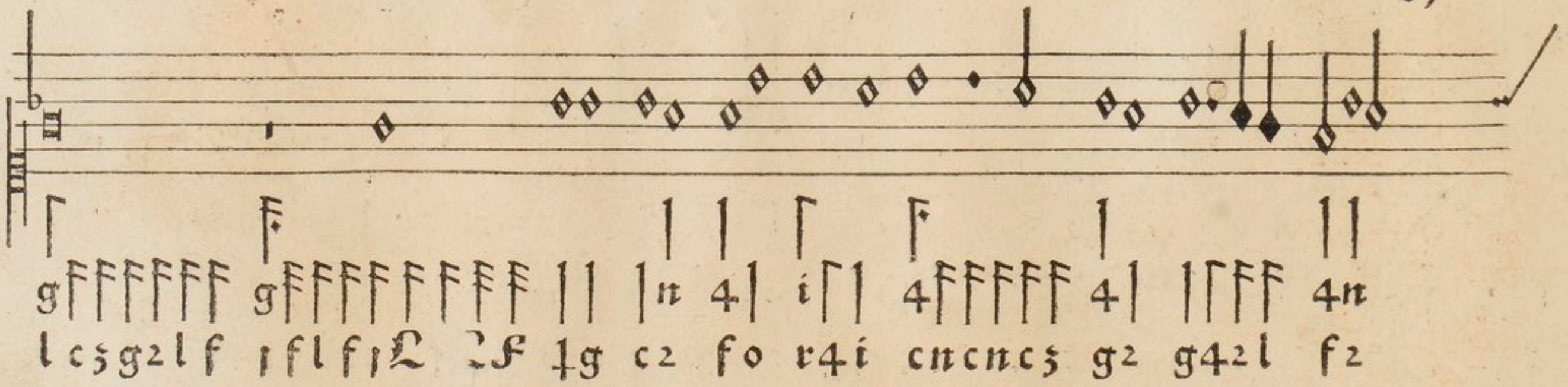
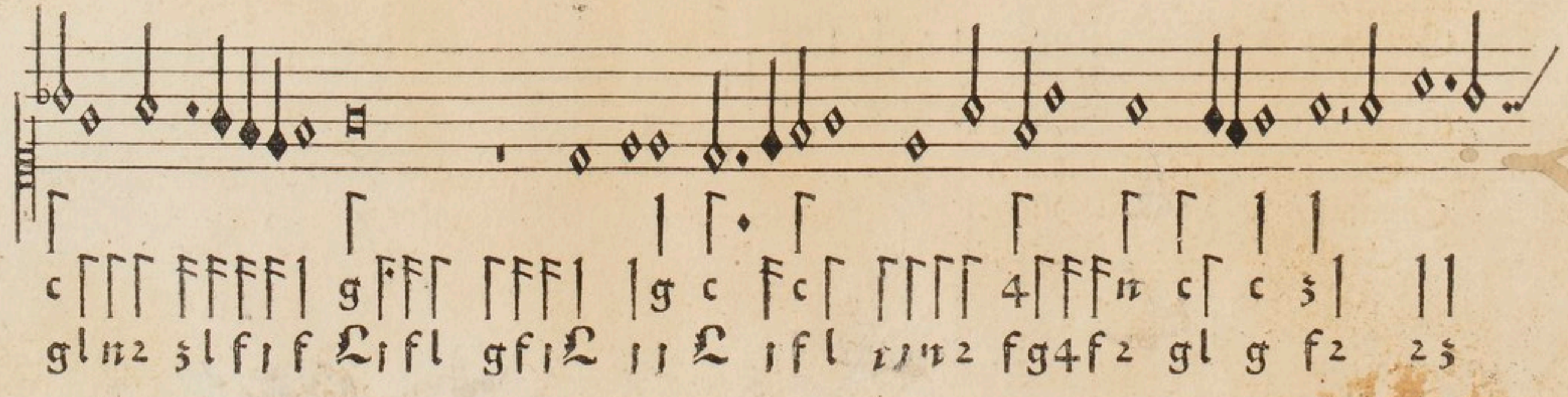
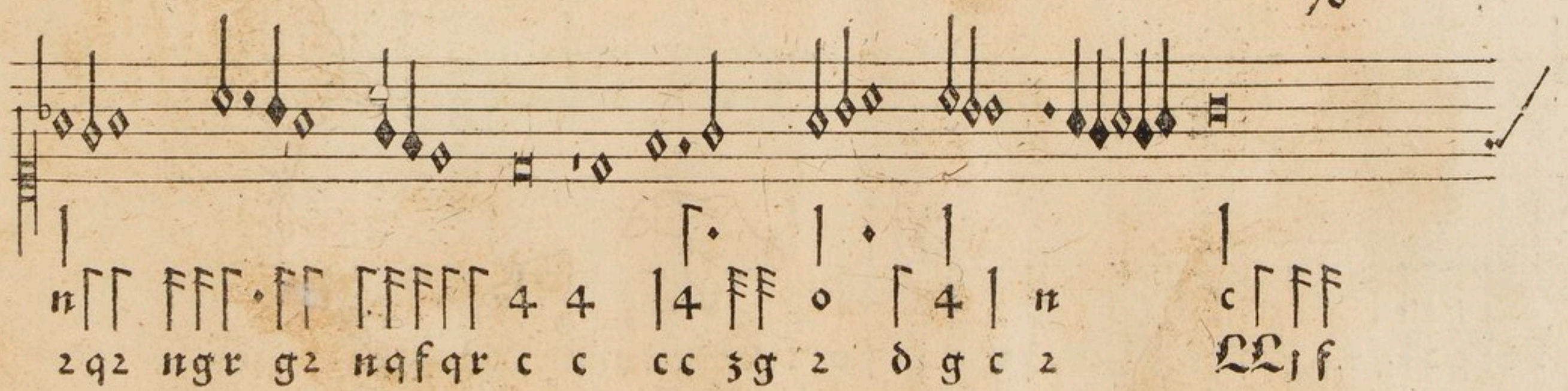
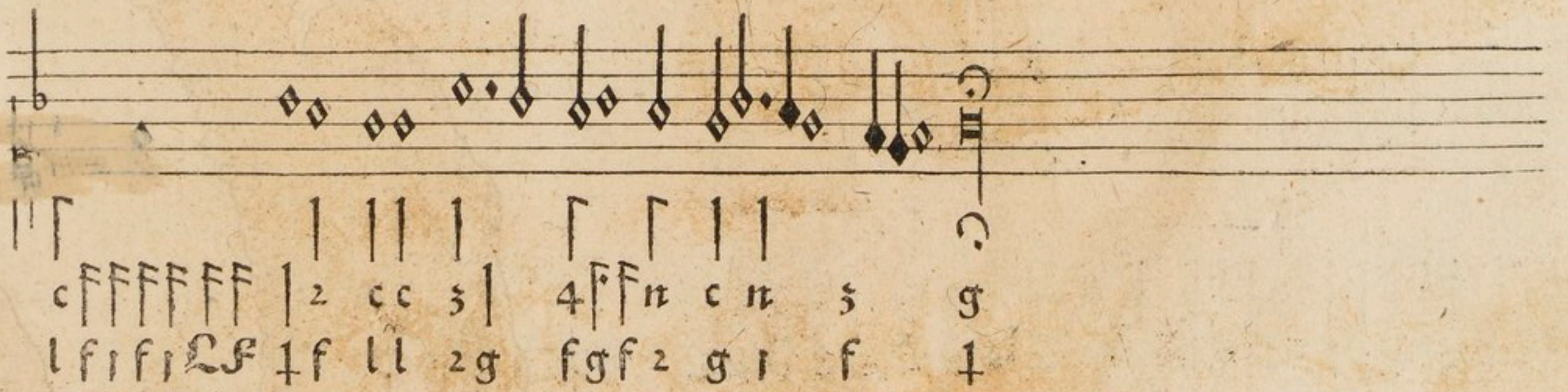
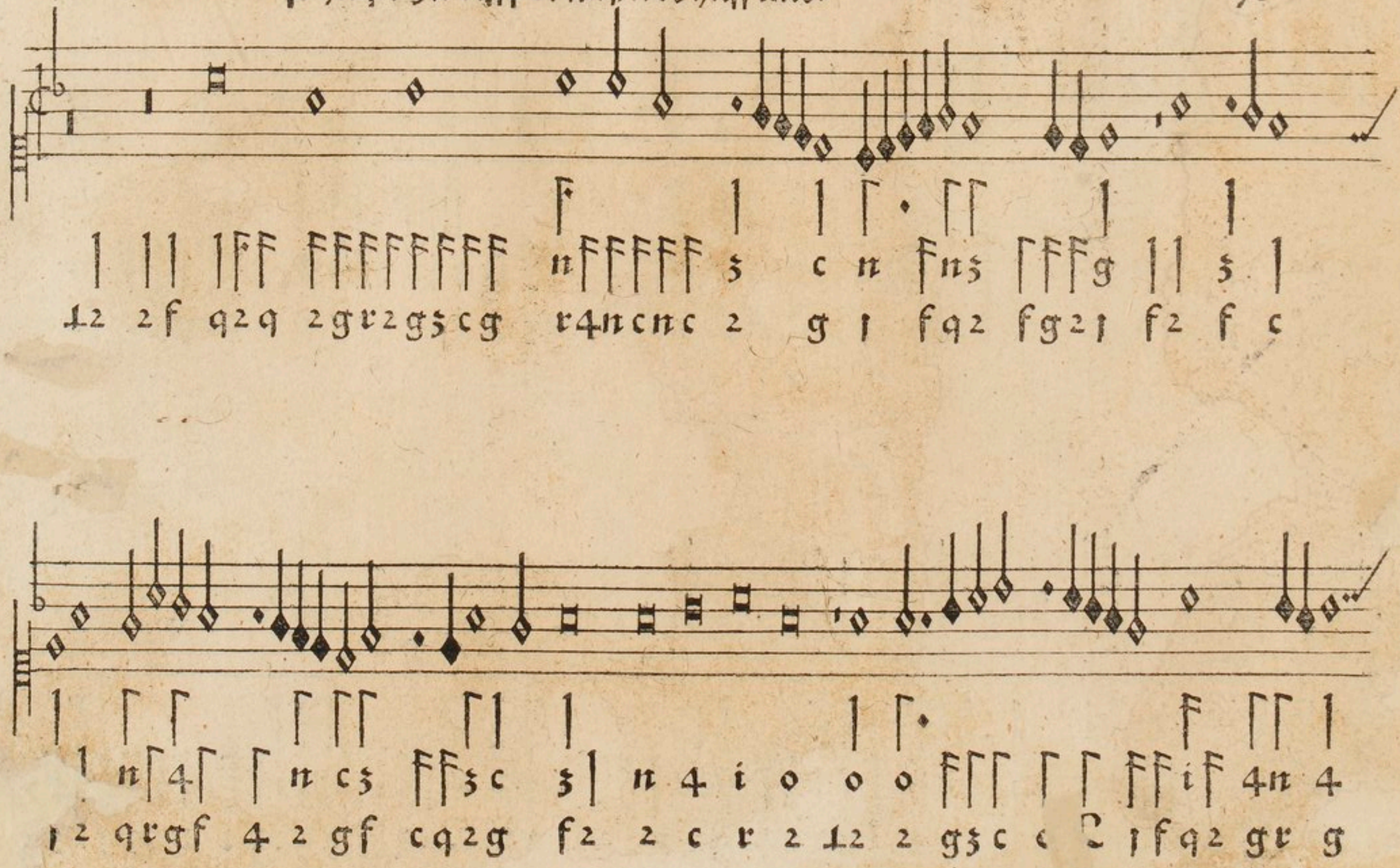
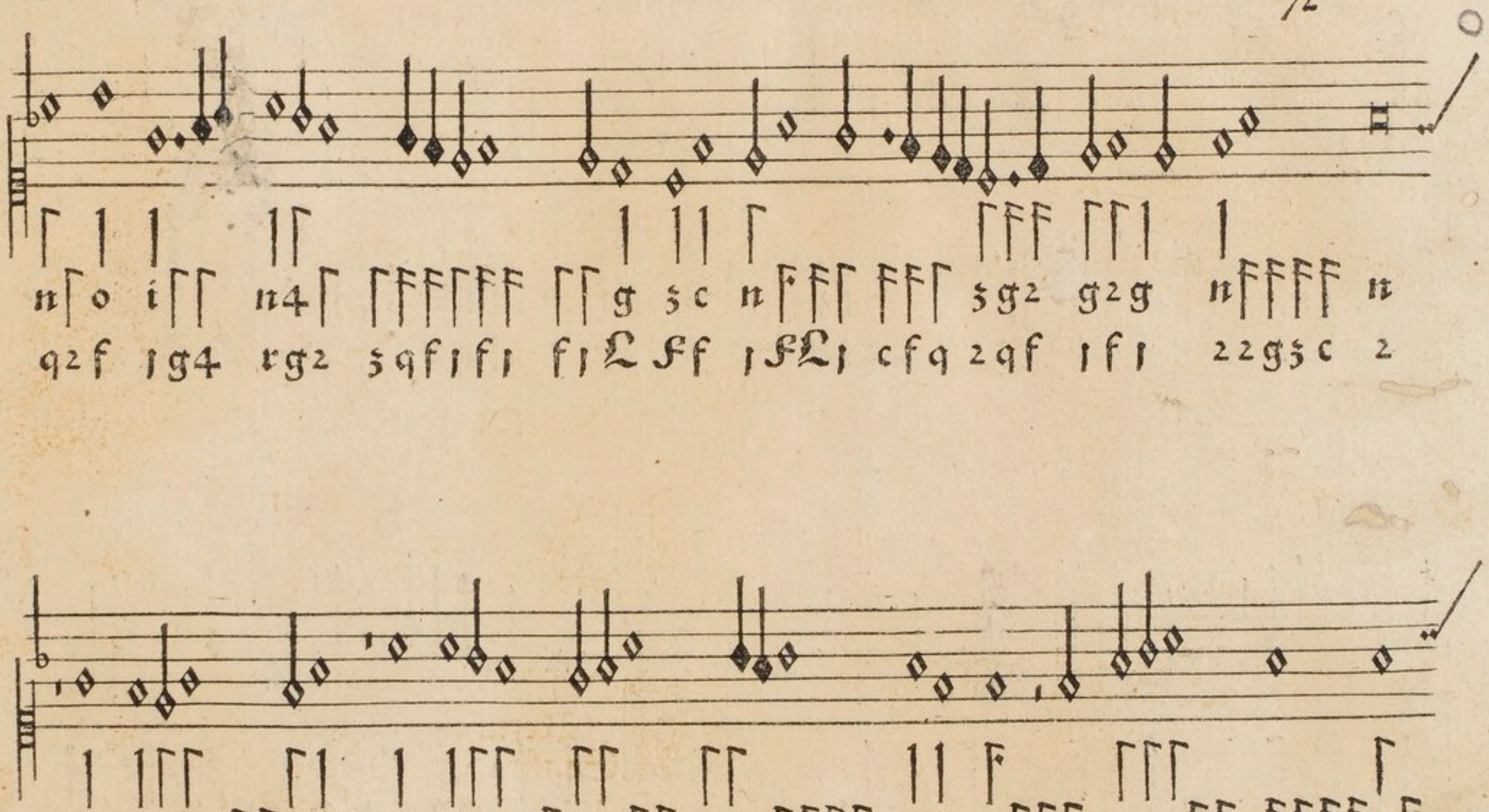
Mein lieb ist weg.





Ich schrei vnd rieff.





Metzkinisack.